



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückberlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 50.

Leipzig, Dienstag den 2. März 1915.

82. Jahrgang.

Die zwei wertvollsten und
gangbarsten Neuerscheinungen

zum

Bismarck-Gedenktag

1. April 1915

erscheinen demnächst im Verlag der

Deutschen Verlags-Anstalt

Stuttgart und Berlin

und sind im Anzeigenteil dieser Nummer angekündigt.

①

In den nächsten Tagen erscheinen:

Ein Ostergruß fürs Feld und für daheim.

Aus dem Inhalt:

- Prof. D. Mahling: Der Krieg zwischen Tod und Leben. Ein Wort zur Weckung der Osterfreude.
 Heinrich Rippler: Bismarck und unser Krieg.
 Dr. Georg Dertel: Der Segen des Krieges.
 Peter Dombrück: Die Taten unsrer Grauen und Blauen.
 A. Schmitthener: Die Frühglocke. Eine Geschichte aus alter Zeit.
 Ernst Zahn: Wie Tschamberlig (Chamberlain) Prügel bekam. Eine Dorfgeschichte aus der Zeit des Burenkrieges.

Umfang: 48 Seiten mit zahlreichen Bildern in zweifarbigem illustriertem Umschlag.

Ladenpreis: 1 Stück | 30 Pf. 10 Stück | 2.70 M. 100 Stück | 24.— M. 1000 Stück | 200 M.
 Barpreis: 1 Stück | 20 Pf. 10 Stück | 1.80 M. 100 Stück | 16.60 M. 1000 Stück | 150 M.

In Rechnung: 22 Pf. Bedingungsweise in beschränkter Zahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Kleine Bilder aus dem großen Kriege.

Erlebnisse, Schilderungen, Gedichte, Humor.

Umfang: 64 Seiten in feinem Kartonband. Viele Abbildungen.

Ladenpreis: 1 Stück | 50 Pf. 10 Stück | 4.50 M. 100 Stück | 40.— M. 1000 Stück | 340 M.
 Barpreis: 1 Stück | 35 Pf. 10 Stück | 3.— M. 100 Stück | 27.50 M. 1000 Stück | 250 M.

In Rechnung: 37 Pf. Bedingungsweise in beschränkter Zahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Zur Probe: Je 5 Stück beider Schriften, auf einmal bestellt, für M. 2.20 bar.

Wir bitten um freundliche Verwendung für diese zeitgemäßen, zur Versendung ins Feld und zur Verteilung in Lazaretten besonders geeigneten Schriften.

Berlin W. 35, Februar 1915.
 Am Karlsbad 23.

Ulrich Meyer Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 50.

Leipzig, Dienstag den 2. März 1915.

82. Jahrgang.

Des sächsischen Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer Donnerstag, den 4. März.

Redaktioneller Teil.

Politik und Buchhandel.

Die Ausführungen im Sprechsaal dieser Nummer gehören eigentlich nicht vor das Forum der Leser des Börsenblattes, sondern hätten an den Ausschuß für das Börsenblatt gerichtet werden müssen, in dessen Händen die Entscheidung über Beschwerden gegen die Redaktion liegt. Wenn wir gleichwohl dem Wunsche des Herrn Einsenders entsprochen haben, sie auf den Boden des Sprechsaals zu stellen, so geschieht das einmal, um nicht den Vorwurf zu verstärken, daß eine gegenteilige Meinung im Börsenblatt gar nicht richtig zum Ausdruck kommen könne, zum anderen aber, weil die Angelegenheit nicht nur die Redaktion, sondern in viel stärkerem Maße die Leser angeht. Denn sie sind die eigentlichen Leidtragenden, wenn eine Redaktion nichts taugt, und nicht zuletzt auch mitschuldig, wenn sie — wie im vorliegenden Falle die Hamburg-Altonaer Buchhändler — die Redaktion durch Einsendungen zu »falschen« Maßnahmen verleiten. Freilich ist mitgegangen, mitgefangen, mitgehungen, da es ja die Redaktion, wenigstens nach Meinung des Herrn Einsenders, in der Hand hat, die Aufnahme von Einsendungen für den Sprechsaal abzulehnen, wenn andere daran Argerniß nehmen könnten. Wäre dieser Grund ausschlaggebend für die Aufnahme oder Ablehnung einer Einsendung, so würde damit allerdings zugleich über Sein oder Nichtsein des Sprechsaals entschieden werden, denn es dürften wohl recht wenige Einsendungen an dieser Stelle abgedruckt werden, die nicht, ob mit oder ohne Berechtigung, das Mißfallen des einen oder anderen, oft sogar ganzer Berufsgruppen hervorrufen. Daß der Sprechsaal an der Spitze den Vermerk »Ohne Verantwortung der Redaktion« trägt, befreit diese weder von der preßgesetzlichen Verantwortung, noch davon, daß sie ohne jede nähere Prüfung in dieses Mißfallen mit einbezogen, ja unter Umständen ganz allein damit belastet wird. Es wird der Redaktion nicht immer leicht, diese Auffassung mit der notwendigen Würde zu tragen und dem Verletzten oder sich verletzt Fühlenden den Zweck und die Aufgabe des Sprechsaals, seine Stellung im Rahmen des Börsenblattes und den verhältnismäßig geringen Einfluß, den die Redaktion auf diese Einsendungen ausüben kann, klar zu machen, obgleich in der Bezeichnung Sprechsaal selbst der Zweck, eine Aussprache und damit eine Verständigung herbeizuführen, schon angedeutet ist. Daraus erklärt sich auch, daß für eine Zurückweisung dieser Einsendungen weit weniger materielle als formale Gründe geltend gemacht werden können, und daß die Redaktion, wenn sie nicht die freie Meinungsäußerung unterbinden und somit den Zweck dieser Einrichtung illusorisch machen will, in der Hauptsache kein anderes Kriterium für die Aufnahme hat, als das mehr oder minder berechtignte öffentliche Interesse, das einer Einsendung beizumessen ist.

Ein solches öffentliches Interesse aber ist, um vom Allgemeinen zum Besonderen zurückzukehren, der Erklärung der Hamburg-Altonaer Buchhändler nicht abzusprechen, und ganz gleichgültig zunächst, ob diese Erklärung an sich falsch oder richtig ist, wird man die Aufnahme einer Einsendung

nicht als »falsch« bezeichnen können, die, getragen von den Unterschriften fast aller bedeutenden Firmen einer der größten Handelsstädte, Stellung zu einer weite Kreise des Buchhandels interessierenden Frage nimmt. Einer solchen Kundgebung gegenüber hat die Redaktion nicht nur kein Recht zur Zurückweisung, sondern im Gegenteil die Pflicht zur Aufnahme.

Damit wären wir vom Negativen zum Positiven, von der Unterlassung zum Tun gekommen. Noch nie ist wohl die Aufgabe des Börsenblattes so mißverstanden worden wie von dem Herrn Einsender. Denn das Börsenblatt ist kein »literarisches Blatt«, sondern ein Fachblatt, dessen Aufgaben zunächst geschäftlicher Natur sind. Wenn wir in den letzten Jahren mehr als bisher literarischen Fragen unsere Aufmerksamkeit zugewandt haben und gern jede Gelegenheit ergreifen, Verständnis dafür unter den Lesern zu wecken, so geschah und geschieht das aus der Erkenntnis heraus, daß es dem Begriff Geschäft eine recht enge Auslegung geben hieße, wenn man darunter nicht auch die Kenntnis dessen verstehen würde, was Gegenstand dieses Geschäfts ist. Denn wie im kaufmännischen Leben die Warenkunde eine bedeutsame Rolle spielt, so ist auch für den Buchhändler die Bücherkunde Voraussetzung für alle diejenigen, die lieber ein gutes als ein schlechtes Buch verkaufen und das beste Geschäft darin erblicken, ihren Kunden das beste, d. h. das am besten für sie geeignete Buch in die Hand zu geben. Nie und nimmer aber haben wir daran gedacht, etwa in eine Konkurrenz mit dem literarischen Echo, der Deutschen Literaturzeitung oder anderen Literaturzeitschriften zu treten und das, was Teil unserer Bestrebungen ist, zur ausschließlichen Aufgabe zu erheben, auch wenn die Verhältnisse hierfür günstiger lägen, als es der Fall ist.

Das Börsenblatt ist also kein Literaturblatt. Weit eher ist es, wenn man sich die Gegenüberstellung des Herrn Einsenders zu eigen machen will, ein politisches Blatt. Es fragt sich nur, was darunter verstanden wird. Nicht darunter zu verstehen ist ein parteipolitischen Zwecken dienendes Organ, das seine Aufgabe darin erblickt, die Leser von der Zinne einer der zahlreichen politischen Parteien herab zu informieren oder gar zu beeinflussen. Für die Vertretung einer derartigen Auffassung ist im Börsenblatt kein Raum, da es nicht danach zu fragen hat, zu welcher politischen oder religiösen Gemeinschaft sich der Einzelne bekennt. Wohl aber ist es neben den rein praktischen Arbeiten, die ihm bei der Organisation des Büchermarktes, der Erörterung besserer und zweckmäßigerer Arbeitsmethoden und Werbemittel, dem Kampfe gegen Schund und Auswüchse literarischer oder geschäftlicher Natur zufallen, eine seiner Hauptaufgaben, die Berufsgenossen einander näherzubringen, ihnen den Wert gemeinschaftlicher Arbeit vor Augen zu führen und sie so an die Gesamtorganisation des Buchhandels, wie sie im Börsenverein ihren Ausdruck findet, zu ketten, daß sie sich als ein lebendiges Glied dieses Gemeinwesens fühlen. Dieses Gefühl wachzuhalten und, wo es nicht oder nicht in genügendem Maße vorhanden ist, zu wecken, erscheint uns mit Rücksicht auf den Charakter und die Stellung

des Börsenblattes als eine mindestens ebenso wichtige Aufgabe wie die der Vermittlung und Zusammenstellung aller derjenigen Nachrichten, die von unmittelbarem geschäftlichen Nutzen für die Berufsgenossen sein können.

Auch der politisch nicht Vorgebildete wird aus den Ereignissen der letzten Zeit erkannt haben, wie unmittelbar die Existenz und die Bedürfnisse des Staates, als der Gemeinschaft aller, die sich miteinander durch gleiche Interessen und gleiche Lebensbedingungen verbunden fühlen, mit seiner eigenen Existenz verknüpft sind, wie jetzt von jedem Volksgenossen das Wohl und Wehe des Staates als eine persönliche Angelegenheit empfunden wird. Von dieser Beobachtung ist es aber nur ein Schritt zu der Erkenntnis, wie notwendig für die Berufsgenossen der Zusammenschluß ist und was ein Berufsstand für das Leben eines Volkes wie für den Staat bedeuten kann, der sich zu einer festen Organisation mit deutlich erkennbaren Zielen zusammengeschlossen hat. Diese Ziele sind, soweit der Börsenverein in Frage kommt, keine anderen, als dem Buche eine immer größere Verbreitung zu sichern und denen, die ihm dienen, zu einer der Wichtigkeit dieser Aufgabe entsprechenden Stellung im Wirtschaftsleben zu verhelfen. Bei dem bunten Spiel der Kräfte, ihrer Wirkung und Gegenwirkung innerhalb des Lebens einer Nation bedarf es dazu einer festgefügt organisierten, die klar und zielbewußt die Wünsche und Bedürfnisse eines Berufsstandes an der rechten Stelle zum Ausdruck bringt. Es bedarf aber dazu mehr noch der Einsicht der Berufsgenossen, daß es auf jeden einzelnen mit ankommt, und daß ein Staat um so mehr bereit sein wird, mit einer Organisation zusammenzuarbeiten oder ihr doch entgegenzukommen, je geschlossener und machtvoller sie auftritt. Deshalb ist es eine der bedeutsamsten Aufgaben des Börsenblattes, auf das hinzuweisen, was politisch notwendig und — eine oft noch viel wichtigere Frage — politisch möglich ist. In diesem Sinne also ist das Börsenblatt ein politisches Blatt, und wir hoffen, gestützt auf die Förderung durch den Vorstand und den Ausschuß für das Börsenblatt, daß die Einsicht und Mitarbeit der Leser uns in den Stand setzen werden, es aus der Enge nur-literarischer oder nur-geschäftlicher Auffassung, die sich hier und da geltend machen will, noch mehr herauszuheben, so daß jeder in dem, was die Organisation des Börsenvereins will, sein eigenes Wollen und Wünschen erkennt.

Es liegt nicht in dem Rahmen dieses Artikels, auf die berufspolitischen Aufgaben des Börsenvereins nach dem Kriege hinzuweisen: nur so viel kann hier gesagt werden, daß sie auch dann noch bedeutend sein werden, wenn es dem Sortiment gelingen sollte, sich eine selbständige Vertretung zu schaffen. Ja vielleicht wird der Börsenverein dann erst recht seine eigentliche Aufgabe, die eines Mittlers zwischen Öffentlichkeit und Buchhandel, erfüllen und vor allem auch kulturpolitischen Aufgaben, deren Ansätze sich ja schon in den Bestrebungen zur Schaffung eines Marktes in Amerika und China zeigten, nachgehen können, wenn er von der Kleinarbeit der Erledigung von Beschwerden aus Sortimenterkreisen etwas befreit wird. Hier wird von der politischen Einsicht der Berufsgenossen gefordert werden müssen, daß in Zukunft mehr Wert darauf zu legen ist, es den Konkurrenten an Kenntnis des Absatzmarktes und der Verdienstmöglichkeiten zuzusetzen, als auf die Frage der Legitimität eines Betriebs.

Wenn wir etwas erreichen wollen, so müssen wir unsere Berufsarbeit unter eine bestimmte Idee stellen und ihr zu möglichst klarem Ausdruck verhelfen. Es ist Sache des Temperaments und der Berufsauffassung, wie dies geschieht. Jedenfalls wird man eine öffentliche Stellungnahme gegen einen Mann wie Spitteler auch dann noch nicht als unzulässig bezeichnen können, wenn man persönlich der Meinung ist, daß ihm damit zu viel Ehre angetan wird. Ein deutscher Buchhändler wird sich jedenfalls nicht das Recht nehmen lassen, Bücher von einer Verwendung auszuschließen, die aus der Feder eines Mannes stammen, der ohne die geringste Veranlassung das deutsche Volk in seiner Regierung beschimpft hat und dadurch wenigstens für den Teil des Publikums erledigt ist, dem nicht nur das Buch, sondern auch der Autor etwas gilt. Was

der Literaturhistoriker vielleicht in gleicher Weise nicht kann und darf, wird von dem Buchhändler unter Umständen gefordert werden können, ja müssen, solange für weite Kreise bei der Auswahl ihrer Lektüre neben ästhetischen Gesichtspunkten auch ethische und politische Rücksichten maßgebend sind. Wenn der Herr Einsender meint, daß die politische Ansicht des Herrn Spitteler mit seinen Werken gar nichts zu tun habe und infolgedessen der Redaktion völlig gleichgültig sein könne, so irrt er. Denn erstens gehört zu den „Werken“ des Herrn Spitteler auch eben jener Zürcher Vortrag „Unser Schweizer Standpunkt“, und zweitens kann selbst der buntschillernde Begriff „Politik“ nicht als Deckmantel für so gehässige Schmähungen benutzt werden, wie sie Spitteler über Deutschland ausgegossen hat. Es kann dahingestellt bleiben, ob und inwieweit sich in den übrigen Werken Spittelers eine Weltanschauung offenbart, die mit seiner „Politik“ Berührungspunkte hat. Hier scheiden sich die Wege des Buchhändlers von denen des Literaturhistorikers insofern, als der eine mehr den Schwerpunkt auf die zeitliche, der andere — meist in einem nicht unbeträchtlichen Abstände von den Dingen stehend — auf die zeitlose Wirkung zu legen hat. Deshalb wird man dem Buchhändler, der sich ohnehin nur für einen verhältnismäßig kleinen Teil der Literatur verwenden kann, weder den Vorwurf der Beschränkung noch der Beschränktheit machen dürfen, wenn er sein Interesse jenen Büchern zuwendet, die nicht nur in künstlerischer Beziehung eine Bereicherung darstellen, sondern, aus einem unserem Wesen verwandten Geiste geboren, auch unser Volkstum stärken helfen. Der „Kosmopolit“ wird deshalb nach wie vor ebenso auf seine Rechnung kommen wie die „Kunst“. Wir haben wiederholt vor jeder Maßnahme gewarnt, deren Berechtigung nicht auch nach dem Kriege noch als vernünftig und zweckmäßig angesehen werden kann. Der Fall Spitteler ist jedoch ganz anders zu beurteilen, als die Stellungnahme einzelner Schriftsteller in den uns feindlichen Ländern, die bis zu einem gewissen Grade begreiflich ist, wenn wir auch ein besseres Verständnis für unsere Lage von ihnen erwarten durften. Auch wird man schwerlich von unproduktivem Haß reden können, wo Liebe zur Heimat, zum deutschen Volkstum die Triebfeder des Handelns oder Unterlassens ist. Heißt es zudem nicht Ursache und Wirkung verwechseln, wenn man den Hamburger Buchhändlern zur Last legen will, was einzig und allein Herr Spitteler verschuldet hat? An ihn wird sich auch Herr Diederichs halten müssen, so sehr wir das ihn betroffene Mißgeschick in seinem Interesse bedauern.

So wünschenswert und notwendig es ist, daß jeder Buchhändler, der seine Arbeit unter dieselbe Auffassung stellt, die von der Mehrheit der Berufsgenossen geteilt wird, ihr auch äußerlich durch die Zugehörigkeit zum Börsenverein Ausdruck gibt, so können wir doch weder anerkennen, daß er in seinem Verhältnis zum Verein der Gebende sei, noch daß ihm andere Rechte zugestanden werden könnten, als sie die Satzungen gewähren. Der gebende Teil ist vielmehr die Organisation, und sie soll und kann es ihrer Natur nach auch sein, ohne daß der Einzelne sich dadurch bedrückt zu fühlen braucht. Eine Minorität in einem Vereine rechtlos zu machen, ist schon deswegen unklug, weil sie morgen Majorität sein kann, aber eine ganz falsch verstandene Auffassung der Stellung eines Mitglieds ist es, aus der bloßen Zugehörigkeit zu einem Verein Rechte herzuleiten, die mit dem öffentlichen Interesse als unvereinbar angesehen werden müssen. Sollte diese Anschauung zum Prinzip erhoben werden, so würde der Börsenverein zur Bedeutungslosigkeit einer Versicherungsgesellschaft auf gegenseitige Hochachtung herabsinken und müßte in Zukunft verzichten, im Namen des Buchhandels Maßnahmen zu treffen und Ordnungen zu erlassen, deren Geltungsbereich über den Kreis der Mitglieder hinausgeht. Auch das Börsenblatt wäre dann nicht mehr schlechthin das Blatt des Buchhandels, sondern das Organ einer Clique, die man bald genug ihrem „eigenen Blatt“ und der von ihr abgestempelten „Freiheit“ im neuen Deutschland überlassen würde.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Max Altmann in Leipzig.

Grobe-Buttschly, Arth.: Der Weltkrieg 1914 in der Prophetie. Historisch-psychologische Würdigg. aller auf den Weltkrieg u. die Zukunft des deutschen Volkes gerichteten Vorherjaggn. (VIII, 120 S.) 8°. '15. 1. 50

Bärensprungsche Hofbuchdr. in Schwerin.

Staatskalender, Grossherzogl. mecklenburg-schwerinscher. Hrsg. vom grossherzogl. statist. Amt. 1915. 140. Jahrg. (LVIII, 749 u. IV, 478 S. m. 1 Stammtaf.) 8°. geb. in Leinw. b n.n. 7. —

Buchhandlung des Hannoverischen Anzeigers H. Radjad & Co. in Hannover.

Hauptmann, Hans: Heraus dein Wälsung-Schwert! Deutsche Kriegsgedichte. (Das Umschlagblatt hat Geo. Tronnier gezeichnet.) (31 S.) 8°. ('15.) —. 50

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Zatho, Carl: Briefe. Hrsg. v. Carl D. Zatho. (XXXVII, 406 S. m. 6 Bildnissen u. 3 Ffms.) 8°. '14. 7. —; geb. n. 8. 50

Zat-Flugschriften. gr. 8°. 3. R u n n i n: Österreich nach dem Kriege. Forderungen e. aktiven Österreich. Politikers. 1.-5. Lauf. (32 S.) '15. —. 60

Hans Dommers in Köln a. Rh.

° Vorlesungs-Verzeichnis der städt. Handels-Hochschule Cöln f. das Sommer-Sem. 1915. (38 S. m. 1 Tab.) 8°. n.n.n. —. 25

° — der Hochschule f. kommunale u. soziale Verwaltung, errichtet durch die Stadt Cöln. Abteilung II der Cölnener Hochschulen. (Abteilung I: Cölnener Handels-Hochschule.) Sommer-Sem. 1915. (38 S. m. 1 Tab.) 8°. n.n.n. —. 25

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

Fachkunde f. Metallarbeiter. Hrsg. v. Ingen. Gewerbelehr. H. Baltruschat. 2. Tl. Verff.: H. Baltruschat, Ingen. Fr. Wendemuth, Gewerbelehr. E. Spangenberger. (89 S. m. Fig.) Lex.-8°. '15. n.n. 1. 25

Evangelischer Preisverband f. die Prov. Westfalen u. das Fürstent. Lippe in Witten a. d. Ruhr. (Nur direkt.)

Joellner, Gen.-Superint. D.: Der Krieg u. der lebendige Gott. Vortrag. (8 S.) 8°. ('15.) n.n. —. 10

Fr. Foerster in Leipzig.

° Karte zum Weltkrieg 1914—1915. 1:32,000,000. 69x107 cm. Farbdr. ('15.) —. 50

Grafer's Verlag (M. Vieje) in Annaberg.

Uhlig, Schuldir. Herm.: Soldatenliederbuch. 361 Lieder f. Deutschlands Heer, Jugend u. Volk. (103 S.) H. 8°. ('15.) b —. 15 (Partiepreise); geb. —. 25

Gretlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig.

Engel, Geo.: Der Hexenkessel. Schauspiel in 3 Akten. (114 S.) H. 8°. ('14.) 1. 50

J. Sabel in Regensburg.

Benedikt XV., Papst: Gebet zur Erflerung des Friedens (Authentische Übersetzg.) (2 S.) H. 8°. ('15.) —. 02 (Partiepreise.)

° Gebet f. die Soldaten. (2 S.) H. 8°. ('14.) —. 02 (Partiepreise.)

Schöning, P. Paulinus: Unseres Herren Trost. Kreuzweg-Andacht f. die Kriegszeit. (32 S.) 16°. ('15.) —. 10 (Partiepreise.)

° Soldatengebet. (2 S.) H. 8°. ('14.) —. 02 (Partiepreise.)

Alfred Sahn's Verlag in Leipzig.

Hänssel, Fortbildungssch.-Dir. Dr. Otto: Deutschland u. seine Feinde. Volkswirtschaftliche u. polit. Aufklärgn. f. die Kriegszeit. Gewidmet Deutschlands Jugendmannschaften u. Jugendkompagnien. [Aus: Fortbildungsschulpraxis.] (15 S.) gr. 8°. '15. —. 20 (Partiepreise.)

Handels-Druckerei u. Verlagsh. in Bamberg.

Werner, Hans: Moderne Medium-Forschung u. gesunder Volksverstand. Eine Laienschrift zur Aufklärg. f. das Publikum. (55 S.) gr. 8°. ('15.) 1. —

Wilhelm Heims in Leipzig.

Wehrhan, Karl: Gloria, Vittoria! Volkspoesie an Militärjüngen. 200 Wagenaufschriften, gesammelt, m. Einleitg. u. Anmerkgn. hrsg. (40 S.) H. 8°. '15. —. 25

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

Sunzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 30. Das letzte Stadium. Geh. am 14. 2. 1915. (8 S.) 8°. '15. b —. 10

Heise & Becker Verlag in Leipzig.

Frankt, Ilse: Deutsche Treue. Kriegslieder e. deutschen Frau. 2. stark verm. Aufl. (89 S.) H. 8°. ('15.) 1. —

August Hirschwald in Berlin.

Hueppe, Ferd.: Ueber Entstehung u. Ausbreitung der Kriegsseuchen. Nach e. am 7. 11. 1914 in der Gesellschaft f. Natur- u. Heilkunde zu Dresden geh. Vortrage. [Aus: Berl. klin. Wochenschr.] (32 S.) gr. 8°. '15. b —. 80

Verwaltungsbericht. Chronik der königl. Charité, bearb. v. Verwaltungsdirekt. Geh. Reg.-R. Ernst Pütter. (56 S.) gr. 8°. '14. b 1. 50

Sal. Höfling, Verlag in München.

Höfling's Festspiele. Sammlung leicht ausführbarer Gelegenheitsdichtgn. Mit prakt. Anleitgn. f. die Kostümierng., die Ausstattung., den Vortrag u. ä. v. W. Helbig. H. 8°. (Partiepreise.)

Nr. 176. Tullius, Helena: Der Weltkrieg 1914. Allegorisches Festspiel in 2 Aufzügen. (28 S.) ('15.) —. 80

Nr. 177. Tullius, Helena: Die Feldmesse. Melodrama nach bekannten Melodien. (11 S.) ('15.) —. 50

Nr. 178. Haber, Aimee: Abendröte. Ein Zweigespräch f. junge Mädchen. (16 S.) ('15.) —. 60

Nr. 179. Rendeck, Földi: Rosa Jenoch. Gedicht. (5 S.) ('15.) —. 30

Nr. 180. Risch, Stine: Was die Ahne erzählt! Idylle. (15 S.) '15.) —. 50

Nr. 181. Reyerl, M. Dominika (M. Frohkind): Rose aus Jeffes Stamm. Episch-dramat. Dichtg. in 3 Szenen. (28 S.) ('15.) 1. —

— Mädchenbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. Mädchen. Mit prakt. Anleitgn. f. die Kostümierng., die Ausstattung., den Vortrag u. ä. v. W. Helbig. H. 8°. (Partiepreise.)

Nr. 141. Rudolfsadt, L. v.: Zwei Briefe. Dramatisches Zeitbild in 4 Aufzügen. (46 S.) ('15.) 1. 25

Nr. 142. Rendeck, Földi: Eine Soldatenfrau. Dreigespräch. (12 S.) ('15.) —. 60

Alfred Hölder in Wien.

Arbeits- u. Lohnverträge. Die kollektiven, in Österreich. Abschlüsse u. Erneuern. des J. 1912. Hrsg. vom k. k. arbeitsstatist. Amte im Handelsministerium. (VII, 358 S.) Lex.-8°. '14. 1. 80

Seller, Dr. Leo: Österreichische Justizgesetze m. Erläuterungen aus den Materialien u. der Rechtsprechung. 8°.

6. Konkursordnung, Ausgleichs- u. Anfechtungsordnung nebst Einführungsverordnung vom 10. 12. 1914. Mit Einleitg. u. Übersichten üb. die eingeführten Neuern. aus amtl. Quellen hrsg. (VI, 130 S.) '15. 1. 40; geb. 2. —

Kreibitz, Dr. Jos. Clem.: Hilfsbuch f. das kaufmännische Rechnen an kaufmännischen Fortbildungsschulen. 2. Bdn. 4. Aufl. (III, 70 S.) gr. 8°. '14. geb. in Halbleinw. —. 85



Alfred Hölder in Wien ferner:

Lehmann's allgemeiner Wohnungs-Anzeiger, nebst Handels- u. Gewerbe-Adressbuch f. die k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien. 2 Bde. Mit 2 (farb.) Plänen v. Wien, 14 Theater-, 5 Konzertsaal-, 2 Urania- u. 3 Plänen v. Variété-Bühnen. 1915. 57. Jahrg. (XXX, 1712 u. XL, 1572 S.) Lex.-8°. geb. in Halbleinw. b n.n. 18. —

Rebhann, Realsch.- u. Reformgymn.-Dir. Reg.-R. Ant.: Lehrbuch der Geschichte f. die unteren Klassen der Mittelschulen. 3. Tl. Geschichte der Neuzeit seit dem westfälischen Frieden. 5., auf Grund der neuen Lehrpläne verb. Aufl. (V, 135 S. m. 1 Porträt u. 52 Abbildgn.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. n.n. 1. 70

Straßen, Gassen, Plätze der k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien, m. Angabe der Postbestellbezirke, Pfarrsprengel u. Straßenbahnlinien, nebst Anh.: Sitz der Ministerien, Gesandtschaften, Konsulate u. Hotels. [Aus: „Lehmann's allg. Wohns.-Anzeiger“, 57. Jahrg.] (191 S.) kl. 8°. '15. — 50

Tschermak, Prof. Dr. Gust.: Lehrbuch der Mineralogie. 7., verb. u. verm. Aufl. Bearb. v. Prof. Dr. Frdr. Becke. (XII, 738 S. m. 960 Oig.-Abbildgn. u. 2 Farbendr.-Taf.) gr. 8°. '15. 20. —; geb. 22. 50

Wolf, weil. Inspr. Dr. G.: Kurzgefaßte Religions- u. Sittenlehre, f. die israelitische Jugend bearb. 11. Aufl. Unveränderter Abdr. der 10. Aufl. (33 S.) 8°. '15. — 36

Kaiserin Auguste Viktoria-Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reiche in Berlin-Charlottenburg (V, Rollwischstr.).

Behr-Pinnow, Kabinetstr. a. D. Dr. v.: Statistische Beiträge f. die Beurteilung der Säuglingssterblichkeit in Preussen unter Benutzung v. amtlichem Material u. nach gemeinsam m. F. Winkler vorgenommenen Ermittlungen zusammengestellt. (156 S. m. eingedr. Kurven.) gr. 8°. ('15.) 3. —; m. 9 farb. Karten 6. —

B. W. (Ed.) Klambt, G. m. b. H. in Neurode.

Zehnpennig-Bibliothek, Moderne. kl. 8°. b je — 10
250. Bd. Schade-Hädicke, J.: Auf einsamer Wacht. Kriegsroman aus dem deutschen Osten. (115 S.) ('15.)

Gottlob Koezle in Chemnitz.

Amstein, Adj.: Wie e. Neutraler üb. den gegenwärtigen Krieg denkt. (11 S.) kl. 8°. ('15.) b — 10

Aufführungen f. Jugend- u. Jungmänner-Bereine. 8°.
1. Bd. Horn, Gust.: Das eiserne Kreuz. Patriotische Aufführgn. nach wahren Begebenheiten aus dem Kriege 1914-15. (50 S.) ('15.) geb. — 80

Hoffmann, Frau Adj.: Zur Psychologie junger Mädchen. (46 S.) kl. 8°. ('15.) — 50

Leinweber, R.: Die Geburt u. Jugendzeit unseres Heilandes. Biblisches Bilderbuch nach den Originalen v. L. (22 S. m. 11 farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) b 1. —

— Der auferstandene Heiland. Biblisches Bilderbuch nach den Originalen v. L. Text v. Ernst Schreiner. (16 S. m. 8 farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) b 1. —

— Das Leiden unseres Heilandes. Biblisches Bilderbuch nach den Originalen v. L. (16 S. m. 8 farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) b 1. —

— Das Wirken unseres Heilandes. Biblisches Bilderbuch nach den Originalen v. L. (24 S. m. 12 farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) b 1. —

— Die Wunder unseres Heilandes. Biblisches Bilderbuch nach den Originalen v. L. (24 S. m. 12 farb. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) b 1. —

Schreiner, Ernst: Deutscher Kampf u. Sieg. Patriotische Lieder. (24 S.) 8°. ('15.) — 25

— Seines Wortes stille Kraft. Ein tägl. Andachtsbuch. 3. Aufl. (367 S. m. Titelbild.) 8°. ('15.) geb. in Pappbd. 2. —; in Leinw. m. Goldschn. n.n. 4. 50; nur in Leinw. b 3. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Kahle, Ingen.-Fachschr.-Lehr. Carl: Die Maschinen-Elemente in Frage u. Antwort. Kurzgefasstes Repetitorium nebst Aufgabensammlg. Neue Aufl. 9. Heft. Zahnräder. Stirnräder. 2. Aufl. 4.—6. Taus. (60 S. m. 70 Fig.) 8°. '14. — 85

Oswald Muge in Leipzig.

Wirth, Mor.: Warum Italien m. uns gehen muss? Kolonie Sahara u. anderes. Italiens Anteil am Dreibundkriege. (30 S.) 8°. '15. — 60

K. Oldenbourg, Abteilung f. Schulbücher in München.

Riechl, Ob.-Realsch.-Prof. Ernst: Methodik des einführenden Erdkundeunterrichtes. (V, 68 S. m. 38 Fig.) 8°. '15. 1. 50

Kenger'sche Buchh. in Leipzig.

Schulbibliothek, Französische u. englische. Hrsg. v. Otto E. A. Dickmann u. Eug. Pariselle. Reihe A: Prosa. 8°. 183—185 sind bereits früher erschienen.

182. Bd. Thomas, Keith J.: Personal power. Ausgewählt u. f. den Schulgebrauch erklärt v. Dr. M. Weyrauch. (X, 66 S.) '15. geb. — 70

Kobberg'sche Buchh. Wilhelm Schunke in Leipzig.

Göge, Marianne: Sächsisches Kriegskochbuch. Anweisungen f. e. sparsame u. kräft. Ernährg. Für den Nationalen Frauentienst Leipzig zusammengestellt. (20 S.) 8°. n.n.n. — 10

Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.

Kohl, Horst: Mit Bismarck daheim u. im Felde. Kernworte, aus seinen Briefen u. Reden zusammengestellt. Mit 1 Bildnis nach Lenbach. 1.—10. Tauf. (VIII, 112 S.) 16°. '15. — 60; geb. b 1. — (Partiepreise.)

Evers, Gymn.-Dir. Prof. Dr. Edwin: Die guet Zolte. 500 Jahre Hohenzollern-Regierg. Eine Jubiläumsschrift. (90 S. m. 10 Bildnissen.) 16°. '15. — 50 (Partiepreise.)

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Negele & Dr. Sproesser in Stuttgart.

Bibliotheca botanica. Orig.-Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Botanik. Hrsg. v. Geh.-R. Prof. Dr. Chr. Luerssen. 31,5 × 24 cm.

85 III. ist noch nicht erschienen.

86. Heft. Frohnmeyer, Dr. Max: Die Entstehung u. Ausbildung der Kieselzellen bei den Gramineen. Arbeit aus dem botan. Institut der Universität Tübingen. (V, 41 S. m. 33 Fig. auf 2 Taf.) '14. 12. —

Arwed Strauch in Leipzig.

Vater, du führe mich! Ein Konfirmandenbuch fürs Leben. Mit (5) Bildern (im Text u. Titelbild) v. Rud. Schäfer aus Schloßmanns u. Teubners Verlage. Unter Mitarbeit v. P. Dr. Heber u. Schuldir. Ulrich hrsg. vom Lutherverein. 2. Aufl. (4.—6. Tauf.) (200 S.) gr. 8°. ('15.) geb. in Leinw. 3. —

Allstein & Co. in Berlin.

Allstein-Bücher. Eine Sammlg. zeitgenöss. Romane. kl. 8°. geb. in Leinw. je 1. —
Wolff, Rudw.: Der Krieg im Dunkel. Roman. (319 S.) ('15.)

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur M.-G. in Berlin.

Handbuch der deutschen Aktien-Gesellschaften. Jahrbuch der deutschen Börsen. Ausg. 1914/1915. Nebst e. Anh., enth.: Deutsche u. ausländ. Staatspapiere, Prov.-, Stadt- u. Prämien-Anleihen, Pfand- u. Rentenbriefe, ausländ. Eisenbahn- u. Industrie-Gesellschaften sowie deutsche Gewerkschaften u. Kolonial-Gesellschaften. Ein Hand- u. Nachschlagebuch f. Bankiers, Industrielle, Kapitalisten, Behörden etc. 19., ungearb. u. verm. Aufl. 2. Bd. (CXIII, 1838 u. 99 S.) Lex.-8°. '15. geb. in Leinw. 24. —

Verlag der Buchhandlung Kloeres in Tübingen.

Durch Kampf zum Frieden. Tübinger Kriegsschriften. gr. 8°. je — 50

3. Heft. Jacob, Prof. Dr. Karl: Die großen Kriege in der Geschichte des deutschen Volkes. (28 S.) '15.

4. Heft. Burster, Prof. Dr. P. v.: Das englische Christentum u. wir. 1. u. 2. Heft. (Je 32 S.) '15.

5. Heft. Pompej, Prof. Dr. J. F.: Die Bodenschätze der Kampfgebiete in ihrer Bedeutung f. uns u. unsere Feinde. (24 S.) '15.

6. Heft. Lange, Prof. Dr. Konr.: Krieg u. Kunst. (32 S.) '15.
→ dasselbe. Neue Aufl. 8°. je — 50

2. Heft. Blume, Prof. Wilh. v.: Der deutsche Militarismus. 2. Tauf. (26 S.) '15.

Haller, Prof. Dr. J.: Der Ursprung des Weltkriegs. 2. u. 3. Tauf. (Je 79 S.) gr. 8°. '15. je 1. —

Verlagshaus f. Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.
Krieg u. Liebe. Erzählungen aus großer Zeit. 16°. ('15.) b je — 10

16. Bd. Schade-Hädicke, J.: Der Totgeglaubte. (96 S.)
Roman-Perlen. (Mit je 1 Abbildg.) 16°. ('15.) b je — 10

172. Bd. Greggerßen, Karl: Der Nachtschatten. Orig.-Roman. (96 S.)
Vertriebsstelle der königl. preussischen geologischen Landesanstalt in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).
Abhandlungen der königl. preussischen geologischen Landesanstalt. Neue Folge. Lex.-8°. Heft 57, 64 u. 65 sind noch nicht, 70—75 schon früher erschienen.

69. Heft. Wedekind, Rud.: Paläontologische Beiträge zur Geologie des Kellerwaldes. Hrsg. v. der königl. preuss. geolog. Landesanstalt. (84 S. m. 26 Fig., 5 Taf. u. 5 Bl. Erklärgn.) '14. b n.n. 5. —

B. Bobach & Co. in Leipzig.

Erwig, Karl: Ziergärten. Praktisches Handbuch zur Anlage, Bepflanzg. u. Pflege v. Haus- u. Ziergärten. Nebst e. Anh.: Die Balkon- gärtneri. (VII, 180 S. m. etwa 200 Abbildgn. u. 6 eingedr. Plänen.) gr. 8°. ('15.) 2. 40; geb. 3. —

A. Bollmer in Reddinghausen.

Buschmann, Alois: Soldaten-Taschenkalender, zugleich Kriegstage- buch u. Almanach f. unsere Soldaten im Felde. (Umschlag: 2. Aufl. 6.—10. Lauf.) (40 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) H. 8°. ('15.) — 20 (Partiepreise.)

— Weihnachtsabend im Schützengraben. Dramatische Szene in 1 Auf- zuge. (8 S.) 8°. ('15.) — 90 (Partiepreise.)

— Weihnachtsfriede. Volksstück aus dem Weltkriege 1914/15 in 3 Ak- ten. (20 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Flinterhoff, Fritz: Deutsche Helden! Worte des Trostes u. der Er- munterg. an unsere Helden im Felde. (32 S.) H. 8°. ('15.) — 20 (Partiepreise.)

Grawert, Paul: Praktischer Ratgeber f. unsere Soldaten im Felde sowie f. Rekruten u. Landsturmpflichtige. (31 S.) 8°. ('15.) — 20 (Partiepreise.)

Pannet, W. A.: Im Kampfe m. Frakturkurs. Dramatische Szene aus dem Franktireurkrieg in Belgien. (15 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Röhler, Konr.: Schwer verwundet. Dramatisches Kriegsbild. (15 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Saget, P.: Der Franktireur. Trauerspiel in 1 Akt. (19 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

— Des alten Kriegers Tod. Trauerspiel in 1 Aufzuge. (16 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

Schare, Frdr.: Kriegsfreiwillige od. Auf dem 54. Grad nördl. Breite. Studentenschwank in 1 Aufzuge. 2. Aufl. (20 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

— Des Landwehrmannes Weihnacht. Dramat. Zeitbild aus dem Völkerkrieg 1914 in 2 Aufzügen. (15 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

— An den masurischen Seen. Tragödie aus dem Völkerkrieg 1914 in 1 Aufzuge. (20 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

— Wenn das Vaterland ruft! Dramatische Szene. (8 S.) 8°. ('15.) — 75 (Partiepreise.)

Was Jeder während des Krieges wissen muß einschließlich der Be- stimmungen üb. Krieger- u. Hinterbliebenen-Versorgung, Unter- stützungswesen usw. (32 S.) 8°. ('15.) — 20 (Partiepreise.)

Westerhold, Wilh.: Der heilige Ruf. Vaterländisches Schauspiel in 1 Aufzuge u. 1 Prologe. (16 S.) 8°. ('15.) 1. — (Partiepreise.)

G. G. Wallmann in Leipzig.

Freunde fürs Leben. Wegweiser f. die Konfirmations- u. Oster- literatur 1915. (51 S.) 8°. ('15.) 10 Stück b n.n.n. 1. 60 (Partiepreise.)

George Westermann in Braunschweig.

Unus, Walth. England als Henker Frankreichs. Ein Kampf um die Welt Herrschaft u. sein Ende. (47 S. m. 25 Abbildgn.) gr. 8°. '15. 1. —

A. Wilpert in Groß-Strehlitz.

Rusiol, A.: Gesangbuch f. katholische Volksschulen. Sammlung der gebräuchlichsten Schul- u. Kirchenlieder. Unter Berücksicht. der Ver- ordnng. hoher Schulbehörden hrsg. 10. Aufl. (84 S.) H. 8°. ('15.) geb. — 25

Przibilla, Rekt. F.: Praktischer Leitfaden f. den Unterricht in der Rechtschreibung u. Sprachlehre m. besond. Berücksicht. der zweispra- chigen Volksschulen. 3. Aufl. 2. Tl.: Oberstufe. (120 S.) 8°. '14. 1. 20

Arthur Wirth in Aalen.

Hoch, Ob.-Reallehr. Dr.: Der Krieg, seine Entstehung u. Bedeutung. Vortrag. (27 S.) 8°. ('15.) — 25

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig.

Anton, Reinhold: Am Pranger. Der Lügenfeldzug unserer Feinde. Eine weitere Gegenüberstellung deutscher, engl., französ. u. russ. Nach- richten u. a. der W. T. B., Reuter-, Havas- u. P. T. A.-Telegramme üb. den Weltkrieg 1914/15. (144 S.) 8°. '15. 1. 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. in Berlin-Neubabelsberg.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Hrsg. v. Fritz Burger. Lex.-8°. 30., 33., 35. u. 37. Lfg. Wulff, O.: Altchristliche u. byzantinische Kunst. 11.—14. Heft. (S. 321—448 m. Abbildgn. u. 6 [1 farb.] Taf.) je 2. —; Subskr.-Pr. je 1. 50
31. Lfg. Burger, Fritz: Die deutsche Malerei vom ausgehenden Mittel- alter bis zum Ende der Renaissance. 10. Heft. (S. 297—328 m. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) 2. —; Subskr.-Pr. 1. 50
32. u. 34. Lfg. Curtius, Ludw.: Die antike Kunst. 5. u. 6. Heft. (S. 129—192 m. Abbildgn. u. 4 [3 farb.] Taf.) je 2. —; Subskr.-Pr. je 1. 50
36. Lfg. Hildebrandt, Edm.: Die Malerei u. Plastik des 18. Jahrh. in Frankreich, Deutschland u. England. 1. Heft. (XI u. S. 1—36 m. 2 farb. Taf.) 2. —; Subskr.-Pr. 1. 50
38. Lfg. Diez, Ernst: Die Kunst der islamischen Völker. 1. Heft. (VI u. S. 1—32 m. 1 Taf.) 2. —; Subskr.-Pr. 1. 50

Deutsche Zentrale f. Jugendfürsorge G. B. in Berlin (N. 24, Ronbijouplatz 3 II).

Mitteilungen der deutschen Zentrale f. Jugendfürsorge (G. B.). Im Auftrage des Präsidiums hrsg. u. red. v. Dr. Käthe Winkelmann. 10. Jahrg. 1915. 6—8 Nrn. (Nr. 1. 14 S.) Lex.-8°. b 1. 50; einzelne Nrn. — 25; f. Mitglieder unentgeltlich.

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Monatshefte der Comenius-Gesellschaft f. Volkserziehung. Schrift- leitung u. Hrsg.: Dr. Ludw. Keller. Nebst: Literatur-Berichte der Comenius-Gesellschaft. Hrsg. v. Drs. Prof. Wolfstieg u. G. Fritz. Neue Folge. 7. Bd. Der ganzen Reihe 23. Bd. Jahrg. 1915. 5 Hefte. (1. Heft. 24 u. 8 S.) gr. 8°. b 4. —; einzelne Hefte 1. 50; f. Mitglieder kostenlos.

Frant'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Krieg, Der. Illustrierte Chronik des Krieges 1914—15. Red.: Bruno Schönfelder. 14. Heft. (S. 297—320 m. Abbildgn., 1 Taf. u. 1 Karte.) Lex.-8°. b — 30

G. Freytag & Berndt, Gef. m. b. H. in Wien.

Zeitschrift, Kartographische u. schulgeographische. Unter Mitwirkg. v. Fachmännern hrsg. Red. v. Prof. Joh. Geo. Rothaug. 4. Jahrg. 1915. 10 Hefte. (1. u. 2. Heft. 40 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 2 farb. Karten.) Lex.-8°. 3. —; einzelne Hefte — 50

Alfred Hölder in Wien.

Tschermak's mineralogische u. petrographische Mitteilungen, hrsg. v. F. Becke. (Neue Folge.) 33. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 200 S. m. 22 Fig., 5 Taf. u. 1 farb. Karte.) gr. 8°. '14. 16. —

Volklied, Das deutsche. Zeitschrift f. seine Kenntnis u. Pflege. Unter der Leitg. v. Dr. Jos. Pommer, Hans Fraungruber, Karl Kron- fuß. Hrsg. v. dem deutschen Volkslied-Verein in Wien. Für die Schriftleitg. verantwortlich: Karl Kronfuß. 17. Jahrg. 1915. 10 Hefte. (1. Heft. 12 S.) Lex.-8°. b 5. —; einzelne Hefte — 60

Zeitschrift f. das Realschulwesen. Hrsg. u. red. v. Hofr. Prof. Eman. Czuber, Reg.-R. Adf. Bechtel u. Landesschulinsp. Hofr. Dr. Ign. Wallentin. 40. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S. m. Fig.) gr. 8°. 14. —

Otto Liebmann in Berlin.

Strafrechts-Zeitung, Deutsche. Zentralorgan f. das gesamte Straf- recht, Strafprozessrecht u. die verwandten Gebiete in Wissenschaft u. Praxis des In- u. Auslandes Hrsg. v. Drs. Geh. Justizr. Prof. D. theol. W. Kahl, Reg.-R. H. Lindenau, Geh. Justizr. Prof. F. v. Liszt, Wirkl. Geh. Rat H. Lucas, Rechtsanw. Justizr. E. Mam- roth, Minist.-R. K. Meyer, Wirkl. Geh. Ob.-Justizr. Ob.-Landesger.- Präs. A. v. Staff, Reichsger.-Senatspräs. J. v. Tischendorf, Wirkl. Geh. Rat Prof. D. theol. A. Wach. 2. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 96 Sp. m. eingedr. Plänen u. 1 Taf.) Lex.-8°. halbjährlich b 6. —; einzelne Hefte 1. 20

H. Oldenbourg in München.

Heimatbilder aus Oberfranken. Volkskundliche Vierteljahresschrift. Hrsg.: Frhr. v. Guttentberg, Kolb, Wächter. 3. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Hefte 1. 50

G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Nägele & Dr. Sproeijer in Stuttgart.

Jahrbuch, Neues, f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Unter Mitwirkg. e. Anzahl v. Fachgenossen hrsg. v. M. Bauer, Fr. Frech, Th. Liebisch. Jahrg. 1915. 2 Bde. zu je 3 Heften. (1. Bd. 1. Heft. XVIII, 46 u. 156 S. m. 29 Fig. u. 7 Taf.) Nebst: Centralblatt f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. 24 Nrn. gr. 8°. der Bd. b n.n. 27. 50

- Verlag der Schönheit in Dresden.**
Schönheit, Die. Mit Beiblatt »Licht — Luft — Leben«. Verantwortlich: J. B. Schneider; f. das Beiblatt: E. Schürmann. 12. Bd. 7. Heft. (48 u. 12 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8^o.
halbjährlich 5. —; einzelne Hefte —. 90
- Verlagshaus f. Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.**
Kriegsfreiwillig. Erlebnisse e. Primaners. Nr. 14. (24 S.) 8^o.
b —. 10
Mit fliegenden Fahnen. Nr. 23. (24 S.) 8^o.
b —. 10
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**
Archiv f. Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfheilkunde sowie die angrenzenden Gebiete. Früheres Archiv f. Ohrenheilkunde. Gegründet 1864 von Proff. Drs. weil. A. v. Tröltzsch, Adam Politzer u. weil. Herm. Schwartze. Hrsg. u. red. v. Alfr. Denker. Mit Beiheften »Otologische Rundschau«, Red.: L. Blau. 98. Bd. (1. Heft. 100 S. m. 40 Abbildgn.) Lex.-8^o. '15.
b 15. —
- Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.**
Granat-Splitter. Neueste illustr. Kriegsberichte. Hrsg.: Gust. Vogel. Hauptchriftleiter: Dr. M. Vanik. Nr. 28. (8 u. 4 S.) 34×25 cm.
b —. 10
- Volkswart Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Köln.**
Volkswart. Organ des Verbandes der Männervereine zur Bekämpfung der öffentl. Unsitlichkeit. Schriftleiter: J. B.: Dr. E. Lennarth. 8. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 32 S.) Lex.-8^o.
vierteljährlich b n.n. —. 50; einzelne Nrn. n.n. —. 20
- George Westermann in Braunschweig.**
Engel, Eduard: 1914. Ein Tagebuch. Mit Urkunden, Bildnissen, Karten. 16. Heft. (S. 713—768 m. Abbildgn., 1 eingedr. Kartenstizze u. 1 Plm.) Lex.-8^o.
—. 50
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Art. Institut Orell Füssli, Abt. Verlag in Zürich.** 1337
Gloor: Gib uns Deinen Frieden! Predigt. 30 S.
- F. Brudmann A.-G. in München.** 1339
Chamberlain: Kriegsaufsätze. 8. Aufl. 1 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 1350
Erinnerungen an Bismarck. 8 M.; geb. 10 M 50 S.
Johanna von Bismarck. 4 M 50 S.; geb. 6 M.
- P. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 1348
*Franke: Deutschland u. China vor, in u. nach dem Kriege. 60 S.
- Carl Fromme in Wien.** 1344
Internationales Archiv für Photogrammetrie. Bd. 4. 20 M.
- Carl Grüniger in Stuttgart.** 1352
La Guerre. Heft 1. 10 S.
- E. Haag Verlag in Luzern.** 1359
Saager: Der Krieg und Wir! 25 S.
Luz: Das Ideal des Völkerfriedens im Leben des Staates. 30 S.
- J. Habel in Regensburg.** 1344/45
Aspern: Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912/13. 3 M.
Unsere Blaujaken. Kriegsanekdoten Heft 5. 10 S.
- H. Ferd. Hekel in Mannheim.** 1360
Lederer: Das Lied vom Hindenburg. 80 S.
- Herdersche Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau.** 1352
*Cladder: Als die Zeit erfüllt war. Das Evangelium des hl. Matthäus. 3 M 20 S.; geb. 4 M 20 S.
*Jasch: Unser Gottesglaube und der Krieg. Zehn apologetische Predigten. 1 M 30 S.; geb. 1 M 60 S.
- Herdersche Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau ferner:** 1352
*Krieg: Wissenschaft der Seelenleitung. 3. Buch: Homiletik. 7 M.; geb. 9 M.
*Kimmel: Heilige Jugendzeit. Erzählungen für jugendliche Kommunikanten. 3 M.; geb. 4 M.
*Schofer: Die Kreuzesfahne im Völkerrkrieg. 7. Bändchen, umfassend die Zeit von Ostern bis Pfingsten, darunter Kriegspredigten für den Monat Mai.
- Richard Hermes Verlag in Hamburg.** 1341
Marheffa: Krieg und Kapitalanlage. 1 M.
- Gebr. Hug & Co. in Leipzig.** 1348
*Kludt: 12 neue Soldatenlieder mit Gitarre. 1 M 50 S.
- Alwin Huhle, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden.** 1344
Schindler: Bismarck Erzählungen. 2 M.; geb. 2 M 60 S.
— Bismarckfeier. 25 S.
- Jos. Kösel'sche Buchh. in Kempten.** 1343
Hochland. Märzheft. 1 M 50 S.
- Herbert S. Loesdau in Berlin.** 1354
*Der Weltkrieg im Spiegel der Heimat. Bd. 1. Kart. 1 M 80 S.
- Brüder Mattha Verlag in Berlin.** 1360
Besser: Schützengraben. 35 S.
Dinge: Aftan. 1 M 40 S.; geb. 2 M.
Wiesenthal: Wir armen Männer. 1 M 30 S.; geb. 1 M 80 S.
- Ulrich Meyer Verlag G. m. H. in Berlin.** U 2
*Ostergruß fürs Feld und für daheim. 30 S.
*Kleine Bilder aus dem großen Kriege. 50 S.
- P. Pabst in Leipzig.** 1360
Was Hunnen und Barbaren singen. 20 S.
- Paulinus-Druckerei, Abt. Verlag in Trier.** 1341. 1345. 1346
Thrasolt: Kriegslieder für Soldaten. 40 S.
Kreuzweg-Kriegsandacht für Feld und Heimat. 10 S.
Schneider, Vorbereitungsunterricht auf die erste hl. Kommunion. 80 S.; geb. 1 M.
Zulueta: Jesus, Brot der Kinder. Geb. 1 M.
Gelobt und gepriesen sei das Allerheil. Sakrament. 10 S.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 1339
Die Wahrheit über den Glaubenskrieg. Aus dem Arabischen von Schabinger. 1 M.
- Otto Rippel in Hagen i. W.** 1358
*Caliban: „Freikugeln“. 50 S.
*Nordhausen: „Das Fähnlein lücht an der Stange“. 40 S.
Philippi: „Wir sind ein Volk des Jorns geworden“. 15 S.
- Walter Schmidlung, Verlag in München.** 1353
Kanonier Grimbart's Kriegsberichte. 1 M 50 S.; geb. 2 M.
- J. Schnell'sche Buchhandlung in Warendorf.** 1360
Engel: Osterleuchten. Kriegspredigten. 1 M 40 S.
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 1352
*Ruland: Krieg und Moral. 50 S.
- Schuster & Voessler in Berlin.** 1349
*Schumann: Deutscher Geist im Weltkrieg. 2 M.
— Deutschlands Erhebung 1914. 2 M.
- Trowitzsch & Sohn in Berlin.** 1341
Blau: Krieg und Christentum. 1 M.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. Filiale in Köln.** 1346
Der Kreuzweg in Kriegszeit. Aus der Sammlung: Für Front, Lazarett und Heimat. 15 S.
Breit: Kreuz und Krieg. 80 S.
Bollmar Breit: Das Kriegsgebetbüchlein des kathol. Soldaten. 200. Tausend. 15 S.
- George Westermann in Braunschweig.** 1355
Engel: 1914. Ein Tagebuch. Band II: Geb. 5 M 50 S.
Die Bibel in Luthers Übersetzung, hrsg. von Seeberg u. Peterfen. Mit Zeichnungen von Eisten. 4 M.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursaufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Friz Rausch**, Inh der Firma **E. Stahl's Berl.**, Buchhandlung **Christian Stahl's Nachf.** in Breslau, Höfchenstraße 16, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Breslau, den 22. Februar 1915.

Königliches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 46 vom 26. Februar 1915.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kommissions-Anzeige.

Wir übernehmen die hiesige Vertretung der Firma

Christliche Buchhandlung

Walter Howahrde

in Heidenheim a/Br.

vom 1. März ab.

Stuttgart, 20. Febr. 1915.

Neff & Roehler.

Teilhabergesuche.

Verleger

in

Berlin,

Besitzer guter Werke mit 8000 M. jährlichem (ständigen) Reingewinn sucht zur Erweiterung des Betriebes entweder Anschluß an bereits bestehenden Verlag, der möglichst reifen läßt und Reinertrag nachweisen kann oder an einen rührigen Kapitalisten mit zirka 50 000 M., die sukzessive einzuzahlen wären. Gesicherte neue, sofort gangbare Unternehmungen wären alsdann vorhanden. Angeb. unter # 465 an die Geschäftsstelle des :: Börsenvereins. ::

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig zu machen gedenkt lege sich v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zu und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung läßt sich so von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. **Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.**

(Z) Soeben erschien:

Gib uns Deinen Frieden!

Predigt

gehalten beim militärischen Gottesdienst am Friedenssonntag, den 21. Februar 1915, in Andermatt

VON

Hauptmann R. Gloor

Feldprediger der Gotthard-Besatzung.

Preis 30 Pfg. (20 Pfg. netto und 7/6)

Zürich, März 1915.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI
Abteilung Verlag.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Bieten Sie jetzt an:

Stalien Warum **muß?**
mit uns gehen
Kolonie Sahara und anderes; Italiens Anteil am Dreibund-Kriege.

Von **M. Wirth.** / Preis 60 J ord.
Mit auffallender farbiger Umschlagzeichnung.

Verlag von **D. Muzé-Verlag**.

Die gesamte Auslieferung unserer Verlage erfolgt vom 5. März ab während der Kriegszeit nur noch durch

Herrn E. F. Steinacker, Leipzig, Frommannstr. 2a.

Alle Bestellungen sind daher nach Leipzig zu richten.

Bremen, den 1. März 1915.

Schweers & Haake
Carl Klinner

Die Herren Kollegen bitte von unserer nachfolgenden Adresse freundl. Notiz nehmen zu wollen:

T. De Marinis,

5 Piazza Strozzi, Florenz

An- und Verkauf von Handschriften, Autographen, alten wertvollen Büchern. Kunsteinbände. Gravüren.

Florenz, 1. März 1915.

T. De Marinis.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung ist wegen Abiebens des Inhabers zu verkaufen. Anfragen unter „Geschäftsverkauf“ Nr. 246 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Die im Konkurs befindliche Jäger'sche Buchhandlung in Greifswald, steht zum sofortigen Verkauf. Anfragen an Herrn **Dr. Tramm**, Konkursverwalter, das., Langestr. 34.

Kleine Buchhandlung in Hanfsstadt ist für billigen Preis zu verkaufen, weil Inhaber im Felde steht. Jungem Fachmann dürfte sich hiermit beachtliche Etablierungsgelegenheit bieten. Anfragen unter „Hanfa“ □ 486 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein angesehenener, gut eingeführter

rechtswissenschaftlicher Verlag

ist zu verkaufen.

Für einen rührigen jungen Verleger mit den erforderlichen Mitteln bietet dieser Verlag eine gesicherte, sehr **ausichtsreiche Selbständigkeit**, er würde auch zur Angliederung an einen bestehenden rechtswissenschaftlichen Verlag im besonderen zu empfehlen sein.

Interessenten erhalten nähere Mitteilungen unter Nr. 475 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Sortiment mittl. Größe in schles. Stadt bald zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 262 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Soeben erschien und wurde nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen versandt:

Unsere Flotte im Weltkriege 1914/15

Dem deutschen Volke geschildert
von Kontreadmiral Kalau vom Hofe

Abgeschlossen Ende Februar 1915.

122 Seiten mit neun Kartenskizzen.

Ladenpreis M 1.60, Händlerpreis M 1.10 und 11/10; 40%
2 Probeexemplare, bis zum 15. März bestellt, bar mit

Der verehrliche Sortimentshandel bringt diesem Buche mit Recht starkes Vertriebsinteresse entgegen. Wir sind überzeugt, daß diese erste

zuverlässige, anschauliche und lebendige Gesamtdarstellung

der Kriegereignisse zur See in den weitesten Kreisen unseres Volkes Verbreitung finden wird. Vor allem empfehlen wir die Interessenten auch auf die sehr anschaulichen und lehrreichen Kartenskizzen hinzuweisen, die in dieser Art noch nirgends veröffentlicht sind. Die vorteilhaften Bezugsbedingungen werden den Vertrieb des durchaus volkstümlich gehaltenen Buches auch lohnend gestalten.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Z

Zum bevorstehenden Semesterwechsel!

Für Abiturienten!

Ladenpreis jedes
Bandes brosch. M. 2.50

Bedingt 30%,
bar 35%,
Partie 13/12.

Wie studiert man Chemie?

Von Dr. Paul Krische in Göttingen

Wie studiert man Medizin?

Von Dr. Adolf Bickel, Prof. a. d. Univ. Berlin

Wie studiert man Biologie?

Von Dr. W. F. Bruck a. d. Universität Giessen

Wie studiert man Philosophie?

Von Dr. Max Apel, Doz. a. d. Fr. Hochschule Berlin

Wie studiert man Neuere Sprachen?

Von Dr. Bruno Busse in Leipzig

Wie studiert man Rechtswissenschaft?

Von Dr. W. Mittermaier, Prof. an der Universität Giessen

Wie studiert man Klassische Philologie?

Von Dr. O. Immisch, Professor an der Universität Giessen

Wie studiert man Evangelische Theologie?

Von Dr. H. Bassermann, weil. Professor an der Univ. Heidelberg

Wie studiert man auf der Handelshochschule?

Von Dr. Wilhelm Kähler, Prof. an der Technischen Hochschule in Aachen

Wie bereite ich mich oder andere auf die staatlichen Schulprüfungen vor?

Von Dr. phil. Otto Willareth

Für Studierende!

Ladenpreis jedes
Bandes geb. M. 3.—

Reihenweise
in die
Auslage

Wilhelm Violet, Stuttgart.

H. St. Chamberlain Kriegsaufsätze

Achte Auflage
116. bis 135. Tausend
soeben erschienen

—————
Ladenpreis 1 Mark
— .70 netto und 11/10
20 Exemplare mit 40%
100 Exemplare mit 50%
(ohne Freieremplare)
—————

Ⓜ

F. Bruckmann A.:G., München



Der Reinertrag ist zugunsten des
Roten Halbmonds bestimmt!

Ⓜ Soeben ist erschienen:

Die Wahrheit über den Glaubenskrieg

von Schaich Salih Aschscharif Attūnīsī
Haqīqat Aldschihād

Aus dem Arabischen übersetzt von Karl E. Schabinger

Mit einem Geleitwort von Martin Hartmann

und einem Bild des Schaichs

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Islamkunde

Preis in Umschlag 1 Mark

Bei dem lebhaften Interesse, das der Lehre vom „Glaubenskriege“ z. Zt. entgegengebracht wird, ist eine leichtverständliche Darstellung derselben zu begrüßen. Insbesondere den Kreisen der christlichen Mission wird die Behandlung der Frage in dem Sinne, wie er heute wohl als den vorderen Orient beherrschend bezeichnet werden kann, willkommen sein. Die kleine Schrift gibt ein vortreffliches Bild von dem Geist, in welchem das schwierige Problem von den freier denkenden islamischen Theologen behandelt wird. Ein kurzer Abriss des Lebens- und Bildungsganges des Verfassers ist der Schrift beigegeben. Der Verkauf erfolgt zugunsten des Roten Halbmonds, dem der Reingewinn zufließen soll.

Berlin, im Februar 1915.

Dietrich Reimer
(Ernst Vohsen).

Börseblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Montanus-Bücher

Was sagen Sortimenter über:

Um Vaterland und Freiheit

Ⓜ

Ihr Verlagswerk „Um Vaterland und Freiheit“ hat unseren vollen Beifall gefunden, und wir glauben auch vielen unserer Kunden mit der Lieferung desselben eine große Freude gemacht zu haben.

G. A. v. Halem, Bremen.

Im März erscheint in gleicher Ausstattung „Bismarck“ 200 Bilder aus dem Leben des Kanzlers, gesammelt aus Familienarchiven, Museen und Privatsammlungen.

Erster Dreißigtausend-Druck 2 Mark.

Hermann Montanus
Siegen und Leipzig

Antwort an Eugen Diederichs Verlag in Jena

Z

Siehe Börsenblatt Seite 1127

Soldatenlied (Annemarie)

Text von Julius FreundMusik von Victor Hollaender

➔ Zum ersten Male erschienen im
➔ Verlage von Ed. Bote & G. Bock
➔ in Berlin, September 1907.

➔ Diese Volksweise
➔ ist gesetzlich geschützt!

Soldatenlied.
Annemarie
Text von Julius Freund.
Musik von Victor Hollaender.

Langsam, im Volkston.

1. Im Feld-ge-der auf der dem Baumstrich
2. Wir sind aus dem der Fein- der Pauck gar
3. Das schreit mich et so Es- get ist, kann

ich die mit den Fl- die und von der in die
we- der Schlich-ten nicht- gen, von in- den Wie- die-
ich nicht kein- werte was- dem, so weit- der nicht die

Nacht bis- ein dem Lieb- dem was- send Ort- die Nicht
so- kein- tag kann ich dir noch nichten es- gen Viel-
Tag- ist- viel, so nicht- dir- et- von so- weit- der nicht- die

ich al- die hat's in ge- nicht, An- so- ma- riel- Von
auch werd' ich bald bei dir sein, An- so- ma- riel- Viel-
et- von der- schon jung auf die, An- so- ma- riel- Es

ich- ren Ma- die trübsel bei Nacht die gen- so Kom- pag-
auch schert man schon was- gen die die gen- so Kom- pag-
und ja nicht grad- et- nur die was- auf- der Kom- pag-

die, die gen- so Kom- pag- riel- Nel- die
die, die gen- so Kom- pag- riel-
die, was- auf- der Kom- pag- riel-

Verlag von Ed. Bote & G. Bock in Berlin
Hollaender-Freund, Soldatenlied
(Annemarie)
Für Gesang und Klavier M. 1.— netto
Postkarten-Ausgabe
(Singstimme und Text) „ —.10 netto
➔ Bezugsbedingungen: 40% und 7/6,
100 Exemplare: 55%!

Verlag von Ed. Bote & G. Bock in Berlin

Hollaender-Freund, Soldatenlied
(Annemarie)

Für Gesang und Klavier M. 1.— netto

Postkarten-Ausgabe „ —.10 netto

➔ Bezugsbedingungen: 40% und 7/6,
100 Exemplare: 55%!

Über dieses

so schnell volkstümlich gewordene
Soldatenlied

sind gleichzeitig mit der Anfrage der
Firma Eugen Diederichs Verlag
mehrere Artikel im Berliner Tageblatt
erschienen, die unter der Spitzmarke
„Wie ein Volkslied entsteht“
nach der Herkunft dieses Liedes
forschten.

Alle Zweifel hierüber glauben wir am
besten zu beseitigen, indem wir in
Nachstehendem die Antwort wieder-
geben, die der Komponist dieser Volks-
weise Herr Victor Hollaender im
Berliner Tageblatt vom 26. II. 1915
veröffentlicht hat:

Zu der Frage „Wie ein Volkslied entsteht“
schreibt uns Victor Hollaender: „Als nicht an
Unbeteiligter möchte ich mir gestatten, zur Urheberfrage
des Soldatenliedes ‚Annemarie‘ einige aufklärende
Worte beizufügen: Natürlich ist die Dichtung eine
Originalarbeit meines langjährigen, leider zu früh
verstorbenen Mitarbeiters Julius Freund, und sie
bildete einen Teil der im Jahre 1907 im Metropol-
theater aufgeführten Revue ‚Das muß man sehen!‘
Das Lied, das mir von Direktor Richard Schulz
im Manuskript zur Vertonung übergeben wurde,
wurde im Vorspiel jenes Stückes, das in einem Feld-
lager in Südwestafrika spielte, von einem Soldaten
gesungen, der in liegender Stellung einen Brief an
seine Herzallerliebste schrieb; gleich nachdem das Lied
erklungen war, erkante Kanonendonner, und die Schlacht
begann. Im Jahre 1907 ist dieses Lied im Verlag
von Bote & Bock erschienen.“

Ed. Bote & G. Bock in Berlin

Passendes Geschenk für Erstkommunikanten

Jesus, das Brot der Kinder

Unterhaltungen über die hl. Kommunion für die lieben Kleinen

— Von F. M. de Zulueta S. J. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. —

In Geschenkband gebunden M. 1.— ord. / 75 Pf. netto / 70 Pf. bar, Freieemplare 13/12.

Aus einer Kritik:

In diesem Werkchen wendet sich der Verfasser an die jungen Kommunikanten im Tone liebevoller Unterhaltung. Die liebevollen Worte eines echten Kinderfreundes, zuweilen mit launigem Scherz untermischt, werden Anregung und Anleitung zu einer wahren Herzens-Vorbereitung geben, und zu einem innigen Verlangen nach Jesus, dem Brot der Kinder. So ist das Büchlein so recht geeignet, Unterweiser und Führer der Kleinen zu sein in der wichtigen Zeit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion; es wird daher angelegentlich empfohlen.

Wir bitten zu verlangen.

Paulinusdruckerei Abt Verlag, Trier.

Als das klassische Buch zum Bismarck-Tag empfehle ich:

**Berthold Otto:
Fürst Bismarcks Lebenswerk
Den Kindern und dem Volk erzählt**

Geb. ord. M. 1.40, no. M. 1.05, bar M. 1.—

Mit einem
Bildnis

zurzeit nur bar, Ausnahmepreis:

M. —.90 und 11/10

6. Auflage

≡ Roter Zettel ≡

Ich zitiere zwei Urteile und verweise auf Hunderte von anderen:

„Dies gedachte Geschichte in der Sprache der einfachen Gehirne. — Es macht die schwersten Dinge des Staates spielend leicht verständlich. Selten fanden wir jemand, der große Sachen so einfach sagen konnte. Er erzählt Bismarcks Politik als Lehrmittel für künftige Staatsbürger.“
Dr. Fr. Raumann, M. d. R., Herausgeber der Hilfe.

* * *

„Wir Schulmänner haben deshalb allen Grund, von ihm — Berthold Otto — unser pädagogisches Haus bestellen, von ihm uns anregen, belehren und führen zu lassen. Vergeblich haben wir uns seit Jahren bemüht, den Anforderungen des Geschichtsunterrichtes in sozialen und wirtschaftlichen Fragen gerecht zu werden durch den richtigen Ton und die einfachste Art der Darlegung. Otto zeigt uns, wie es gemacht werden muß. Hic Rhodus, hic salta.“
Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Adolf Matthias.

Berlin-Steglitz.

R. G. Th. Scheffer.



**Krieg und
Kapitalsanlage
Zur neuen Kriegs-anleihe!
von E. Marhefka
1.— ord., — 70 bed.*), —.60 bar
Freieemplare 7.6**

*) Bedingt nur bei gleichzeitiger Vorbestellung.

Richard Hermes Verlag
Hamburg



**Generalsuperintendent D. Paul Blau:
Krieg und Christentum**

Geb. 1 M. ord., 75 Pf. netto, 70 Pf. bar und 11 10

Der Krieg gibt schwer zu lösende Rätsel auf. Allen, die gewöhnt sind, die Dinge nicht gedankenlos hinzunehmen, sondern mit dem Verstande zu prüfen und mit ihrem religiösen Glauben in Einklang zu bringen, was in der Welt geschieht, werden diese Ausführungen zur inneren Klärung verhelfen.

Wirkungsvoll ausgestattet; aus jedem Schaufenster ständig zu verkaufen. Wir bitten zu verlangen.

Berlin S.W. 48.

Trowitsch & Sohn.



VERLAG DER DIETZGENSCHEN PHILOSOPHIE, MÜNCHEN.

Zur Versendung bereit (Auslieferung nur in Leipzig, durch Herrn L. Fernau):

Dietzgen-Brevier für Naturmonisten.

Herausgegeben und bevorwortet von Eugen Dietzgen.

429 Seiten elegant Ganzleder gebunden: 4 M. ord.; à c. 25%, bar 33 1/3%.

Dieses Brevier gibt die in **Josef Dietzgens** Sämtlichen Schriften enthaltenen Lehren in **systematischer** Ordnung und in des Autors Wortlaut:

- I. Prinzipielle Erkenntnislehre. A. Das Relative aller Erkenntnis. a) Natur und Methode des Denkens. b) Wesen der Dinge. c) Wahre und irrige Erkenntnis. d) Ursache und Wirkung. e) Geist und Materie. f) Kraft und Stoff. g) Das wahrhaft Vernünftige. h) Das moralisch Rechte. i) Das moralisch Heilige. k) Die Grenzen der Erkenntnis. — B. Erkenntnis des Absoluten ist Grundbedingung der Logik. a) Die absolute Wahrheit. b) Der Universalbegriff.
- II. Angewandte Erkenntnislehre. C. Lebenskunst. — D. Logischer Sozialismus. — E. Religiöse und wissenschaftliche Weltanschauung. — F. Erkenntniskritischer Naturmonismus.

Hierzu ein **Sachregister** von 14 Seiten.

Das **Vorwort** von **Eugen Dietzgen** behandelt „Dietzgen und Kant“ (Seite 1—49) und „Dietzgen und Marx“ (Seite 49—83); dieser letztere Abschnitt **kritisiert und bekämpft die Taktik der orthodoxen Marxisten** auf Grund der Dietzgenschen Kategorie des „Universalzusammenhanges“ (aller Dinge im Universum). **Hierdurch wird das Buch ein in hohem Grade aktuelles — auch im gegenwärtigen Kriege.**

Interessenten dürften sein: Sozialisten und Soziologen, Philosophen und Naturwissenschaftler, ferner im allgemeinen Monisten und Politiker.

Auslieferung nur in Leipzig (Herr L. Fernau).

Verlag der Dietzgenschen Philosophie, München.

Für Handlungen mit spanisch sprechender Kundschaft

Über das Buch:

En las Filas Alemanas

Cuadros de la Gran Guerra 1914. / Recopilados por José Maluquer.

Primera serie: Julio-October 1914. Frs. 3.50

sagt die **Kölnische Zeitung** 1914 Nr. 1339 in einer spaltenlangen Besprechung u. a.:

„Maluquers Buch ist eine Verteidigung für Deutschland in Form von Novellen. Was Maluquer sagt, beruht auf unparteiischer Sichtung der erreichbaren Quellen, von denen mit Vorliebe die gegnerischen angeführt werden. Aber die Form ist dichterisch. Die Namen sind leicht erkennbar verschoben, Loerchingen für Moerchingen usw. Sein Buch ist darum auch keine Geschichte des Krieges von der Ermordung des Erzherzogs bis Antwerpen, sondern gibt nur Ausschnitte, die aber einen Ausblick aufs Ganze ermöglichen und getragen sind von einer wohlthuenden Begeisterung für das Volk, das im Titanenkampfe um seine heiligsten Güter gegen die Mächte der Finsternis ringt. . . . Maluquer ist nicht nur Ingenieur und Schriftsteller, er ist ein Dichter, aber anders als die Maeterlinck, Shaw, Wells und Genossen, ein Dichter, der der Dichtung Schleier aus der Hand der Wahrheit empfangen hat. Wenn wir die Kriegslast überstanden haben, dann findet sich auch wohl ein deutscher Übersetzer für Maluquers prächtige Spanische Kriegsgeschichten 1914. Einstweilen aber müssen wir wünschen, daß die spanische Urschrift hinausschalle nach Spanien und ins spanische Amerika, damit sie unsere Freunde stärke im Kampfe gegen englisch-französische Lüge und Verleumdung.“

Band II erscheint im März. Rabatt 33 1/3%.

Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar, in Hamburg bei C. Boysen.

Verlag von Carl Seither in Barcelona.

Z

„An die Deutschen Soldaten“,
das Große Lütticher Plakat, sowie
viele andere Proklamationen und
Urkunden aus Deutschland und
Feindesland, finden sich in

Helmolts Weltkrieg

295 Seiten M. 1.80

Enthält 170 Abbildungen der wich-
tigsten Anschläge, interessantesten
Kundgebungen in bester photo-
graphischer Wiedergabe.

Bezugsbedingungen:
33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 = 41%.

Johannes M. Meulenhoff,
Leipzig
Verlag der Meulenhoff-Ausgaben.

Zur Konfirmation 1915:

Morgenandachten

für alle Tage des Jahres

aus alten und neuen Samm-
lungen zusammengestellt von Pastor Dr. Borée
Erste Hälfte. Geb. 4 M. ord., 3 M. no., 2.80 M. bar.

Bremen, Niedersachsenverlag Carl Schünemann, 1915



Schlesi'sche Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt
v. S. Schottlaender A.-G.

Am 1. März erschien die III. Auflage von

Auf *) lebender Erde

Zeitgedichte von Hermann Rienzl.

Handlungen, welche sich für diese so absatzfähigen Zeitgedichte
in größerem Maßstabe zu verwenden bereit sind, liefern wir gern
eine entsprechende Anzahl in Kommission.

Schles. Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt
v. S. Schottlaender A.-G.

*) In Nr. 45 wurde irrtümlich »Auf lebender Erde« gesetzt. Red.
Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Hochland

Monatsschrift für alle Gebiete des
Wissens / der Literatur und Kunst.
Herausgegeben von Karl Muth

Z

Aus dem Inhalt des Märzheftes:

- Die sittliche Berechtigung und Bedeutung des Krieges. Von Univ.-Prof. Dr. Aug. Messer
- Das Weltkabelnetz. Von Dr. A. Meister
- Haus Elderfing. Roman von Ilse v. Stach
- Deutsche Kulturpolitik im Irak (Babylonien) Von Univ.-Prof. Dr. Martin Hartmann
- Die irische Frage. Von Dr. A. Wirth
- Englands Landungsfurcht. Von Prof. Dr. Paul Holzhausen
- Der Krieg als Wissenschaft und als Kunst Von Firmin Coar
- Ausblicke Deutingers in Zeit und Zukunft Von Privatdozent Dr. Max Ettliger
- Eine Geschichte der Befreiungskriege. Von Univ.-Prof. Dr. Martin Spahn

- Ein polnischer Messianist als Wahrsager der „westlichen Zivilisation“
- Kriegsbetrachtung.
- Der Unterseebootkrieg gegen England. Uvenarius-Spitteler.
- Unser Einspruch gegen Wedekind.
- Kunstbeilagen. — Offene Briefe.

Jedes Heft „Hochland“ eignet sich zum Einzelverkauf. Wir stellen von jedem Heft Exemplare mit auffallender Schleife zum Auslegen im Schaufenster zur Verfügung. / Preis des Einzelheftes 1.50 M. ord., 1 M. à cond., 95 Pf. bar.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung
Kempten und München

Kriegsausgaben

der Guttentag'schen Sammlung Deutsch. Reichsgesetze.

Militärhinterbliebenengesetz vom 17. Mai 1907 nebst

Fürsorgegesetz für militärische Luftfahrer vom 29. Juni 1912 und Gesetz über die Kriegsversorgung von Zivilbeamten vom 4. August 1914 sowie den dazu ergangenen Verordnungen und Erlassen, erläutert von Rechnungsrat **Heinrich Reh**, Kalkulatorvorsteher im Königl. Polizeipräsidium zu Berlin. 1915. Gebunden 2 M. 50 Pf. (Bd. 118 d. Samml.)

Reichsgesetz über die Kriegsausgaben vom 13. Juni 1873 mit Einleitung, Kommentar und Anlagen von Justizrat **Dr. A. Heilberg** und **Dr. H. Schäffer**, Rechtsanwälte am Oberlandesgericht Breslau. 1915. Gebunden 3 M. (Bd. 119 d. Samml.)

Kriegs-, Zivil- und Finanzgesetze vom 4. Aug. 1914.

Die außerordentlichen reichsgesetzlichen Bestimmungen mit den amtlichen Begründungen, Bekanntmachungen und Ausführungsbestimmungen und angezogenen Gesetzstellen nebst den neuen Vorschriften über die Getreidebeschlagnahme und die Sicherstellung der Fleischvorräte. Dritte, vermehrte Auflage. 1915. Geb. 2 M. 40 Pf. (Bd. 116 d. Samml.)

Darlehenskassengesetz vom 4. Aug. 1914. Mit geschichtlicher Einleitung und volkswirtschaftlichen Erörterungen erläutert von **H. Salomon**, Rechtsanwalt, und **R. Bud**, Bankvorsteher. 1915. Geb. 2 M. (Bd. 117 d. Samml.)

Die Militärpensionsgesetze vom 31. Mai 1906 nebst den Ausführungsbestimmungen. Zum praktischen Gebrauch für Heer, Marine und Schutztruppen unter Benützung der amtlichen Quellen und mit Berücksichtigung der Ergänzungsvorschriften bearbeitet und erläutert von **Dr. jur. A. Romen**, Wirklichem Geheimen Kriegsrat. (Bd. 79a u. b d. Samml.)

Teil I: **Offizierpensionsgesetz** 3 M. 50 Pf.

Teil II: **Mannschaftsverorgungsgesetz** 3 M. 50 Pf.

Militärstrafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom

20. Juni 1872 nebst dem Einführungsgesetz und den Novellen von 1913. Unter Benützung der amtlichen Quellen, der Literatur und der Rechtsprechung bearbeitet und erläutert von **Dr. jur. A. Romen**, Wirklichem Geheimen Kriegsrat, und **Dr. jur. Carl Riffom**, Kriegsgerichtsrat. Gebunden 6 M. (Bd. 67 der Samml.)

Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898

nebst dem Einführungsgesetz. Unter Benützung der amtlichen Quellen, der Literatur und der Rechtsprechung bearbeitet und erläutert von **Dr. jur. A. Romen**, Wirklichem Geheimen Kriegsrat, und **Dr. jur. Carl Riffom**, Kriegsgerichtsrat. Mit einem Anhang, enthaltend die Reichsgesetze, betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Verhaftung und Bestrafung. Gebunden 6 M. (Bd. 3 d. Samml.)

Die Abkommen der Haager Friedenskonferenzen, der Londoner Seekriegskonferenz nebst Genfer Konvention. Textausgabe mit Anmerkungen bearbeitet von **Dr. jur. Hans Wehberg**, mit einem Vorwort von Professor **Dr. Zorn**. Geb. 3 M. (Bd. 99 d. Samml.)

Wir bitten, diese gangbaren Bände stets auf Lager zu halten, damit jeder Nachfrage sofort entsprochen werden kann.

Bezugsbedingungen: Rabatt: In Rechnung 25%, bar 33 1/2%. Freie Expte.: In Rechnung 13/12, gegen bar (auch gemischt!) 9/8, 23/20 = über 40%!

J. Guttentag, Verlagsbuchhdlg., G. m. b. H., Berlin W. 10.

Als 5. Heft der in meinem Verlage erscheinenden

Unsere Blaujacken.

gelangte zur Ausgabe:

Früher sind bereits erschienen:

1. Heft: **Mobilmachung und Kriegsbeginn.**
2. Heft: **Unter Belgiern, Engländern und Franzosen.**
3. Heft: **Auf französischer Erde.**
4. Heft: **Generalfeldmarschall Hindenburg.**

Preis jedes Heftes: 10 Pf. ord., 7 Pf. no., 6 Pf. bar.
100 Exemplare (auch gemischt) M. 5.— bar.

Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Kürzlich erschien der **IV. Band** von:

Internationales Archiv für Photogrammetrie

Herausgegeben von der

Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie in Wien

Redigiert von

Eduard Doležal

o. ö. Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

Preis des Jahrgangs (4 Hefte) K 24.— = M. 20.— ord.

Als Abnehmer kommen in Betracht: Ingenieure, Topographen, Architekten, Meteorologen, Ballistiker, Militäre und Marineure, Geographen, Astronomen etc. etc.

In allen diesen Kreisen werden sich Interessenten für das Archiv finden lassen, nicht zu vergessen die betreffenden

Lehrkanzeln

Bibliotheken

Gesellschaften

Vereine der oben angeführten Berufszweige.

Hochachtungsvoll

Wien, im Februar 1915.

Carl Fromme, Verlag.

Alwin Huhle, Verlagsbuchhandlung m. b. H., Dresden.

Soeben erschienen, verfaßt von

Hermann Schindler, Bürgerschuldirektor in Dresden:

Bismarck, sein Leben und sein Werk.

Empfohlen vom Königl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts für Volks-, Jugend- und Schülerbüchereien und empfohlen von den vereinigten Jugendausschüssen des Dresdner Lehrervereins und des Dresdner Anzeigers für die reifere Jugend.

Bismarck-Erzählungen.

Ein Buch für alt und jung, voll Ernst und Humor, belehrend und unterhaltend. Meisterhaft erzählt.

Beide Bücher eignen sich als **Schulprämie** und als Geschenk für **Konfirmanden**.

Jedes der beiden Bücher kostet:

Vornehm brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar.

Vornehm geb. M. 2.60 ord., M. 1.95 netto, M. 1.80 bar.

Die Bismarckfeier in Schulen und Vereinen und bei Familienabenden. Festordnung,

13 Lieder zum Singen, 36 Gedichte zum Vortragen.

Gehftet 25 Pf. ord., 18 Pf. netto.

Fürst Bismarcks Frau

Sechste Auflage.

von Sophie Charlotte von Sell.
Ein stattlicher Geschenkband M. 6.— ord.,
M. 4.50 netto, M. 4.— bar und 11 10.
In rotem Ganzlederband M. 15.— ord.,
M. 10.75 bar.

Zum hundertsten Geburtstag Bismarcks.

Das ist ein schlechtthin wertvolles Buch. Nun sieht man dies ganze Leben der gewaltigen Arbeit einmal gründlich von der Familienseite her. Von den Büchern, die uns das Jubiläumsjahr über Bismarck bringen wird, wird dies eins der wertvollsten bleiben. Die Kirche.

Manche Veröffentlichung über Bismarck, z. B. die Briefe an seine Braut und Gattin, werden durch dieses Buch vielfach erst verständlich. Rundschau.

Ein Bild von wunderbarem Glanz und leuchtender Harmonie.

Kasseler Tageblatt.

Trowitsch & Sohn, Berlin

②

Soeben sind erschienen:

Vorbereitungs-Unterricht auf die Erste heilige Kommunion

Von Pfarrer Schneider. Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

Der Verfasser hat, ermutigt durch die günstige Aufnahme, die sein früheres Werkchen („13 Katechesen über das allerbh. Altarsakrament“, Preis 60 Pf., geb. 80 Pf.) allseits gefunden hat, einen weiteren Beitrag der Behandlung des Stoffes, der durch die Bischöfliche Verordnung vom 31. Januar 1912 (N. N. Nr. 2) vorgeschrieben ist, herausgegeben. Die Arbeit ist aus der Praxis entstanden und wird dem Seelsorger gewiß gute Dienste leisten.

Preis broschiert 80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. bar, geb. 1 M. ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar. Freierg. 13/12.

Gelobt und gepriesen sei das Allerh. Sakrament!

Erwägungen und Winke zur Verehrung des hl. Altarsakramentes. . . . Von einem Priester der Diözese Trier.

Das Büchlein zeigt in Form von knappen und äußerst praktischen Regeln, welche Verehrung man Gott im Sakrament der Liebe erweisen soll. Es ist in erster Linie für Kinder und die Jugendvereine bestimmt. Geistliche und Präses von Jugendvereinen sind stets Abnehmer von größeren Partien.

Preis 15 Pf. ord., 10 Pf. no., von 25 Ex. ab 12 Pf. ord., 9 Pf. no., von 100 Ex. ab 10 Pf. ord., 7 Pf. no.

Paulinusdruckerei :: Abt. Verlag :: Trier.

Josef Habel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

In meinem Verlage erschien:

②

Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912/13

von Karl Aspern.

180 Seiten 4^o. mit 122 Bildern und 8 Kunstblättern.

Gebunden in Leinen M. 3.— ord., 2.25 no., 2.— bar. 7 Exemplare M. 13.— bar.

Ich bitte zu verlangen.

Für Massen-Verbreitung sehr geeignet!

Z

Soeben erschienen:

Geistliche Kriegslieder für Soldaten.

(Kriegs- und Kirchengesangbuch mit Noten.)

Zusammengestellt von **Ernst Thrasolt.**

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

Die Feld- und Lazarettgeistlichen haben sich bitter über das Fehlen eines **Kriegs-Kirchengesangbüchleins** beklagt, in- folgedessen ein einheitlicher, gemeinsamer Gesang beim Gottes- dienst nicht möglich war, und darauf kommt gerade jetzt soviel an, um den Eifer und die Begeisterung für Gott und Vaterland zu erhalten. Endlich ist nun das vielbegehrte Kriegs- und Kirchengesangbuch fertig geworden, zusammengestellt von E. Thrasolt, der dazu besonders berufen sein dürfte als geistlicher Dichter und Träger des Würzburger Universitätspreises für seine religiösen Dichtungen, durch sein Referat über die Marienverehrung im deutschen Kirchenlied auf dem inter- nationalen marianischen Kongress in Trier und durch die Geschichte des deutschen Kirchenliedes.

Das Büchlein enthält 60 der schönsten Lieder, eine größere Anzahl davon sind Originale, so ein Kriegs-Morgen- und Abendlied und die **deutsche Kriegssingmesse**. Die andern sind nach den von zuständiger Seite für ein Einheits-Gesangbuch anerkannten Grundsätzen bearbeitet und zusammengestellt.

Es ist ganze und alle Kriegsbedürfnisse erfüllende Arbeit getan und die Frage des Einheits-Gesangbuches für den Krieg ist hier gelöst. Nun ist ein gemeinsamer, die Krieger erhebender und stärkender Kirchengesang möglich.

Preis 40 h ord. / 30 Pf. no. / 27 Pf. bar

Freiepl. 13/12.

Ferner:

~ Kreuzweg ~

Kriegsandacht

Für Feld, Lazarett und Heimat

Herausgeg. von Religions- u. Oberlehrer Hein, Merzig

Allen Kriegsleidenden — und wer gehört nicht in irgendeiner Weise dazu — ist dieses neue Büchlein gewidmet. Es stellt sich dar als eine tiefgründige und reichliche Trostesquelle für uns alle, denen der Krieg schwere und leichte Wunden geschlagen hat und noch schlagen wird.

Diese Kriegsandacht ist eigens für die Kriegszeit verfaßt und sowohl für die Soldaten im Felde und in Lazaretten, wie auch für das Volk in der Heimat bestimmt.

Preis in elegantem Umschlag 10 h ord. / 7 h netto
Freiepl. 13/12.

Partien-Abnehmer sind vor allem Geistliche und Klöster, im übrigen ist jedermann Käufer.

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster läßt sich großer Absatz spielend erzielen.

Wir bitten zu verlangen.

Paulinusdruckerei, Abt. Verlag, Trier

Neutrale und Feinde

Wahrheitsdokumente.

Weit über 100 charakteristische Kundgebungen, Armeebefehle, Auf- rufe u. a. Dokumente aus rund 75 bedeutenden Zeitungen Amerikas, Skandinavien, Italien, Holland, Frankreich, England, Rußland, Japan, Irland, Portugal, der Schweiz etc. u. a.: **Das Auswärtige Amt Berlin und Sir. Roger Casement.**

160 S. 8^o, glänz. Umschlag, Titelbrud in Kupferbronze, br. M 1.50 ord., M 1.— netto, M —.85 bar.

Bana-Verlag, Halle a/S.

Z Soeben erschienen:

Der Kreuzweg in Kriegszeit

Heft VII der Sammlung

Für Front, Lazarett und Heimat

herausgegeben auf Veranlassung des katholischen Garnison-Pfarramts in Köln, ausgezeichnet mit einem Empfehlungsschreiben Sr. Eminenz des Herrn Kardinal Erzbischof F. v. Hartmann.

48 S. 9 \times 12, ord. 15 h , netto 10 h 13/12, bei 50 Exempl. zu 8 h netto ohne Freieempl.

Dieser Kreuzweg, der den kriegerischen Zeitverhältnissen besondere Berücksichtigung trägt, wird nicht nur für die Sol- daten im Felde und insbesondere in den Lazaretten, sondern ebenso sehr für deren Angehörige in der Heimat gern gebetet.

Bei dem ausgeprägten Bedürfnis unseres katholi- schen Volkes nach religiöser Andachtsliteratur können Sie mit Leichtigkeit Partien davon absetzen.

Z Von derselben Sammlung sind bis jetzt erschienen:

Nr. 1: Der Rosenkranz in Kriegerhand. — Nr. 2: Das Vater- unser. — Nr. 3: Der Siegeszug des Christentums. — Nr. 4: Familien- und Jugendgeschichte unseres Heilandes. — Nr. 5: Der hl. Sebastian. — Nr. 6: Jesus, der Lehrer der Welt.

Soeben ist ferner erschienen:

Kreuz und Krieg

Fastenerwägungen für unsere schicksalschwere Zeit von Dr. E. Breit.

Mit Original-Buchschmuck, Kl. 8^o, 48 S.

Brosch. M —.80, netto M —.56, 13/12.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Filiale Köln a/Rh.

Zur Reisezeit besonders empfohlen:

Z Loeschers Romführer für Deutsche

200 Seiten stark — Mit 3 Plänen

2 Mark ord.

Zur Einführung noch 1 Mark bar und 13/12
franko Leipzig

Verlag von Loescher & Co. (Inh.: W. Regenberg)
Rom.

Die
Kriegs-Depeschen

enthalten auch die ausführlichen

Schlachtberichte

des Hauptquartiers und des Admiralstabes:

Helgoland, Soissons, Feldzüge in Polen, in Ostpreußen, im Argonnerwald

40 Pfg. 50% Rabatt

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin

314000

Kriegs-Depeschen

bis Ende Februar

Versendung des Februarheftes vom 9. März ab

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin



L. Friederichsen & Co.,
Hamburg I, Mönckebergstr. 22, I.

Ⓩ In unserem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Deutschland und China vor, in und nach dem Kriege

Vortrag

gehalten am 29. Januar 1915 zu Bonn/Rh.

von

Dr. D. Franke

Professor am Hamburgischen Kolonialinstitut.

8°. 28 Seiten. 60 Pf., bedingt 40 Pf., bar 35 Pf. und 7/6.

Der Ausgang des europäischen Ringens wird auch für das Schicksal Chinas, wenn nicht entscheidend, so doch mitbestimmend werden. Nach welcher Seite aber sind die hoffnungsvollen Blicke des großen ostasiatischen Volkes gerichtet? Welchem der europäischen Kämpfer soll es im eigenen Interesse den Sieg wünschen? Von welcher abendländischen Macht kann es am ehesten einst Beistand in seiner inneren wie äußeren Bedrängnis erwarten? — Auf diese Fragen antwortet der hervorragende Kenner chinesischer Verhältnisse Prof. Dr. Franke in obigem Vortrag. Chinas Neigungen gehören Deutschland, China erhofft und erwünscht Deutschlands Sieg. — Wie nutzt Deutschland diese Sympathie aus?

27. Februar 1915.

Ⓩ In Kürze erscheinen in unserem Verlage:

12 Neue Soldatenlieder

aus dem Felde

für mittlere Stimme mit leichter Gitarre- oder Lauten-
Begleitung von

Albert Kludt

Mitglied des Leipziger Gewandhaus-Orchesters
3. St. Unteroff. im Landsturm-Inf.-Bat. (Belgien).

Inhalt:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Die deutsche Flagge | 7. Auch ein Kriegserlebnis |
| 2. Reiterlied | 8. Humor im Schützengraben |
| 3. Die Geschichte von Büttich | 9. Heimkehr |
| 4. Hurra für Hindenburg | 10. Dank ein. Landwehrmanns |
| 5. Der neue Kutscher | 11. Warum? |
| 6. Waterns drei Jungs | 12. Umgang mit Mädchen |

Preis M. 1.50 netto

Rabatt 33 1/3 % und 7/6

Wir stellen tätigen Firmen dieses Heft **urwüchziger, frischer Soldatenlieder** auch bedingt zur Verfügung. Der Titel ist mit dem Bildnis des Komponisten (in Unif.) geschmückt.

Leipzig.

Gebrüder Hug & Co.

Duncker & Humblot Verlagsbuchhandlung
München und Leipzig.

In den nächsten Tagen wird nach den eingegangenen Bestellungen ausgeliefert:

Ⓩ **Händler und Helden**
Patriotische Besinnungen

von

Werner Sombart

1. — 10. Tausend

8° 153 Seiten

Preis 1 Mark

Feldpostmäßig verpackt Mark 1.10.

Inhalt:

Der Glaubenskrieg	Deutsches Heldentum
Englisches Händlertum	Der deutsche Geist :: :: ::
Die Elemente des englischen Geistes	Die deutsche Vaterlandsliebe
Englische Wissenschaft :: :: :: ::	Die deutsche Staatsidee ::
Englischer Staat und englische Kultur	Der deutsche Militarismus
Die händlerische Kriegsführung :: ::	

Die Sendung des deutschen Volkes

Das Leben vor dem Kriege ::
Ausichtslose Rettungsversuche
Die Erlösung von dem Übel
Die anderen und wir :: ::

Bezugsbedingungen:

In Kommission mit 30%, jedoch nur bei gleichzeitiger Barbestellung und in beschränkter Anzahl. Bar mit 30% und 11/10. Feldpostverpackung 10 Pfennig netto.

Bei Partiebezug von 20 Exemplaren ab bar mit 40% ohne Freieremplare und ohne nachträgliche Partieergänzung.

Koter Verlangzettel liegt nochmals bei!

Z

Demnächst erscheint:

Z

Deutscher Geist im Weltkrieg

Ein Kapitel unserer Dichtung

von

Harry Schumann

Geheftet 2 Mark ord.

Eine leidenschaftliche und dabei sichere Untersuchung über das germanische Grundgefühl in unserer Dichtung, das uns abhanden gekommen war, durch den Krieg aber wie mit einem Zauberschlag neu erstanden ist. Zugleich eine scharfe Abrechnung mit allem Dekadenten, eine heißblütige Stellungnahme gegen die **Maeterlinck, Kolland, Shaw, Verhaeren, Spitteler** und Genossen, eine kritische Übersicht über die Wirkung des Weltkampfes auf unsere allerjüngste Literatur (**Dehmel, Lissauer, Heymann, Unruh, Thoma u. a.**) und ein verheißungsvoller Ausblick auf die kommenden Zeiten deutscher dichterischer Entwicklung. Auch dieses Werk wird wohlthätigste Wirkung ausüben!

Zugleich erscheint von demselben Verfasser

die **Zweite Auflage** von:

Deutschlands Erhebung 1914

Ein Stück Zeitgeschichte

Geheftet 2 Mark ord.

Urteile der Presse:

„Mit hinreißendem Schwung ist in dieser Schrift die Stimmung geschildert, mit der die deutsche Volksseele die denkwürdige Stunde des Kriegsbeginns erlebte. Schumann zeigt uns, daß der Krieg nicht nur ein großes Sterben, sondern auch ein großes Leben sei. Diesem nimmt er mit lodrender Begeisterung die Parade ab. Er weist auf die politische, auf die religiöse Einigung, die sich vollzogen hat, auf die starke Treue und den sittlichen Ernst, die alle Schichten durchdringen. Es ist ein durch und durch ehrliches Buch, von dem gesagt werden darf, daß es dem Augenblick gerecht werde und Dauer in sich trage.“ Die Zeit, Wien.

„Schumanns Buch ist unter den allzuvielen Veröffentlichungen unseres Heute ein Dokument der größten deutschen Zeit, das fähig ist, den Schlüssel der deutschen Seele von heute in Reinheit zu geben. Feuer und demütiger Stolz erfüllen und durchglühen das Werk. Es kann die Augen darüber öffnen, warum Deutschland in diesem technischen Krieg antike Größe erreicht und übertrifft. Es gehört ins Ausland, ins Inland! Wer es liest, dem fallen Schuppen von den Augen! Schumanns Buch, aus dem der Geist der siegenden Helden Deutschlands in furchtbarster Feldschlacht spricht, ist mehr als eine wertvolle Chronik für jedermann; es enthält verblüffend richtige Rückblicke und Ausblicke fast über das gesamte deutsche Leben. Von ihm kann jedermann lernen!“
Leipziger Neueste Nachrichten.

Schuster & Loeffler • Berlin W. 57



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin



Ⓩ

Rechtzeitig zum Gedenktag wird ausgegeben:

Johanna von Bismarck

Ein Lebensbild in Briefen

(1844 bis 1894)

Mit etwa 8 Bildnissen, dem Faksimile eines Briefes der Fürstin und 3 Stammtafeln

Herausgegeben von Professor Dr. Eduard Heyck

Geheftet M 4.50, in vornehmem Leinenband M 6.—

Die Sammlung enthält nur unveröffentlichte Briefe, die von den Nachkommen der Adressaten und Adressatinnen in dankenswerter Weise dem Herausgeber zur Verfügung gestellt wurden. Mit lieblichen Mädchenbriefen aus dem heimatlichen Freundeskreis Johanna von Puttkamers in Pommern setzt die Veröffentlichung ein; sie geht über zu der Frankfurter Zeit der jungen Frau von Bismarck, wo wir sie als Mutter von drei zart betreuten Kindern in ihren Lebensfreundschaften mit Frau von Eisendecker und der Familie des Malers Becker belauschen dürfen. Hinter allen Mitteilungen Johannas steht das Leben Bismarcks, die Macht seiner Persönlichkeit gibt ihrem Leben und ihren Briefen das Gepräge. So erleben wir in diesen Dokumenten den Aufstieg seiner machtvollen Erscheinung mit, durch die Petersburger Zeit hindurch zu den Kriegsjahren und der Gründung des Deutschen Reichs. Nie aber, auch um ihn nicht, verliert Johanna ihr Selbsteigenes und Persönliches. Dies bildet den Hauptreiz ihrer Briefe, zu sehen, wie ihre naive, warme, unverblümete Menschlichkeit, ihre ganze prachtvolle Art selbständig besteht neben dem größer und größer in seinen Umrissen sich hebenden Riesen Bismarck.

**Das Buch verspricht ein Hausbuch
für die deutsche Familie zu werden.**

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30%, bar mit 35%, Freie Exemplare 11/10
Einbände, auch der Freie Exemplare, M 1.10 netto. Bestellzettel liegt bei.



Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin



(Z)

Gleichzeitig wird ausgegeben:

Erinnerungen an Bismarck

Aufzeichnungen von Mitarbeitern und Freunden des Fürsten,
mit einem Anhang von Dokumenten und Briefen

In Verbindung mit A. von Brauer gesammelt von

Erich Marcks und **K. A. von Müller**

Mit einem Bildnis Bismarcks nach Franz von Lenbach und dem Facsimile eines Briefes
Umfang etwa 24 Bogen. Preis geh. etwa M 8.—; in Halbleder geb. etwa M 10.50

Nächst Bismarcks eigenen „Gedanken und Erinnerungen“ dürfte in der gesamten Bismarckliteratur diesen „Erinnerungen an Bismarck“, zu denen die angesehensten noch lebenden Mitarbeiter und Freunde des Fürsten Beiträge geliefert haben, der erste Rang zuerkannt werden. Plastisch und lebensvoll tritt dem Leser das Bild des großen Staatsmannes und Menschen aus den Aufzeichnungen seiner Nächsten entgegen, die als Mitarbeiter und Freunde, als Ärzte und Seelsorger häufiger und besser als andere einen Blick in die Seele des Gewaltigen haben tun dürfen.

Aus dem reichen Inhalt nennen wir:

Erzellenz Krauel, Persönliche Erinnerungen an den Fürsten Bismarck
Erzellenz Raschdau, Meine ersten dienstlichen Beziehungen zu Fürst Bismarck
Staatsminister a. D. A. von Brauer, Zwei Monate Dienst in Friedrichsruh
Erzellenz Michahelles, Mein erster Besuch in Friedrichsruh
G. Fürst Hensel von Donnersmarck, Eine Unterredung mit Bismarck im August 1870
Freiherr von Maltzahn-Gültz, Persönliche Erinnerungen an Bismarck
Freiherr von Stumm, Ein Besuch in Friedrichsruh
Gräfin Gießfeldt, Erinnerungen aus dem Bismarckschen Hause
Oberhofprediger Dryander, Persönliche Erinnerungen an Bismarck
E. Schwening, Blätter aus meiner Erinnerung
R. von Thadden, Erinnerungen an den Fürsten Bismarck
Dr. Ed. Cohen (Hamburger Hausarzt Bismarcks), Aufzeichnungen von Äußerungen Bismarcks über innere und äußere Politik, Persönliches, Lektüre usw.
A. von Brauer, Bismarcks Schreibweise
Bismarck-Worte, aufgezeichnet von **Gräfin Gießfeldt**
Gesandtschaftsberichte und Briefe Bismarcks nebst Briefen der Fürstin

Das Buch wird als ein Erinnerungswerk von bleibendem Wert sich einen ersten Platz in der Bismarckliteratur erobern.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30%, bar mit 35%, Freie Exemplare 11/10
 Einbände, auch der Freie Exemplare, M 1.85 netto. Bestellszettel liegt bei.

Prospecte über beide Bücher kostenfrei

Z In den nächsten Tagen versenden wir folgende Neuigkeiten:

Als die Zeit erfüllt war. Das Evangelium des hl. Matthäus, dargelegt von Hermann J. Cladder S. J. 12°. (384 S.) Brosch. M 3.20 ord., M 2.24 netto, M 2.13 bar
— Geb. in Leinwand M 4.20 ord., M 2.94 netto, M 2.80 bar
Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

Ohne wissenschaftlichen Apparat, in einfacher, jedem Gebildeten verständlicher Umschreibung sucht das Büchlein dem Evangelisten von Stufe zu Stufe zu folgen und so eine Ideenwelt darzulegen, wie sie herausgewachsen ist aus den Verhältnissen jener Tage, da die Zeiten zu ihrer Fülle gelangt, wie sie wahr bleibt und ausschlaggebend für alle Menschen und Völker bis an das Ende der Welt.

Unser Gottesglaube und der Krieg. Zehn apologetische Predigten von Dr. Joseph Jatsch. Preis broschiert
M 1.30 ord., M —.91 netto, M —.87 bar
— Geb. in Pappband M 1.60 ord., M 1.12 netto, M 1.07 bar
Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

Inhalt: Gottes Weltregierung und der Krieg. / Der barmherzige Gott und der Krieg. / Was uns der Krieg predigt. / Das Gebet im Kriege. / Der Altvatergott und der Krieg. / Der Krieg ein Weltgericht. / Religion, Kultur und Krieg. / Was nützt uns der Gottesglaube im Kriege? / Christentum und Vaterlandsliebe. / Die gerechte Sache muß siegen!

Eine Begleiterscheinung des gewaltigen Völkerlebens, dessen Zeugen wir sind, ist unleugbar das Erwachen des religiösen Sinnes zu lebhafter Betätigung in Gebet und Gottesdienst. Die vorliegenden Predigten sind ein Versuch, das durch den Krieg neu erwachte religiöse Gefühl in die richtigen Bahnen zu leiten. Mögen sie dazu beitragen, aus dem so entsetzlichen Kriege für unser Volk wenigstens auf dem Gebiete des geistlichen Lebens Nutzen zu schaffen.

Wissenschaft der Seelenleitung. Eine Pastoraltheologie in vier Büchern von Dr. Cornelius Krieg, weiland Professor an der Universität Freiburg i. Br.

Drittes Buch: **Homiletik oder Wissenschaft von der Verkündigung des Gotteswortes.** Aus dem Nachlaß des Verfassers ergänzt und herausgegeben von Dr. Joseph Ries, Regens am Erzbischöflichen Priesterseminar zu St. Peter i. B. Erste und zweite Auflage. Broschiert M 7.— ord., M 5.25 netto, M 4.90 bar
— Geb. in Halbfanz M 9.— ord., M 6.75 netto, M 6.30 bar
Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

Fortsetzungsliste nachsehen.

Mitten in der Bearbeitung seiner Homiletik hat der Tod dem Verfasser die Feder aus der Hand genommen. Ein Schüler des Verstorbenen hat Kriegs Arbeit ergänzt und einer pietätvollen Überarbeitung unterzogen, so daß sie ein Werk aus einem Guß darstellt.

Heilige Jugendzeit. Erzählungen für jugendliche Kommunikanten von Konrad Kummel. 8°. (354 S.) Broschiert
M 3.— ord., M 2.10 netto, M 2.— bar
— Geb. in Leinwand M 4.— ord., M 2.80 netto, M 2.67 bar
Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

Die Erzählungen sind zumeist den schon erschienenen Erzählungsschriften des Verfassers entnommen, vielfach aber neu überarbeitet und dem Zwecke angepaßt. Sie wenden sich weniger an die eigentlichen Erstkommunikanten, als an die herantretende, am Ende der Schule stehende Jugend, der sie in des Verfassers Art fesselnd und anregend ein tieferes Verständnis der heiligen Kommunion und die Erkenntnis der hohen und ernstlichen Wichtigkeit des Lebensabschnittes, in der sie steht, vermitteln. Ein solches Buch fehlte bis jetzt. Keiner war mehr berufen, es zu schreiben, als Konrad Kummel.

Gleichzeitig zeigen wir an, daß sich von Dr. J. Schöfers

Kreuzesfahne im Völkerkrieg das siebte Bändchen, umfassend die Zeit von Ostern bis Pfingsten, darunter Kriegs-Predigten für den Mai-Monat, in Vorbereitung befindet.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Freiburg i. Br., 25. Februar 1915.

Herdersche Verlagsbuchhandlung.

Z In meinem Verlag erscheint:

La Guerre

Journal Périodique paraissant durant la guerre de 1914/15

16 Seiten 8°, geheftet. Alle 10 Tage ein Heft
— Preis 10 s ord., 7 s netto. **Nur bar.** —
Ein Exemplar von Heft 1 zur Probe umsonst.

Diese Zeitschrift — in tadellosem Französisch geschrieben — ist gegründet zu dem Zweck, den in deutschen Gefangenenlagern und Lazaretten befindlichen Franzosen, Belgiern, auch sprachkundigen Russen einen passenden Lesestoff zu bieten und zugleich mit der Befriedigung ihres Lesebedürfnisses ihnen die volle geschichtliche Wahrheit über den Ursprung des Kriegs und den Verlauf der Ereignisse zu vermitteln. Ein Versuch in Württemberg hat gezeigt, dass die neue Erscheinung willig und mit grossem Interesse aufgenommen wird. Noch nie war eine Gelegenheit geboten, auf eine solch gewaltige Menge von Franzosen und Belgiern vom deutschen Standpunkt aus einzuwirken, und es ist keine leere Hoffnung, dass manches Saatkorn durch „La Guerre“ aufgehen, manches Vorurteil zerstört und da und dort Aufklärung in französische Lande getragen werden wird.

Auch in den Kreisen der Gebildeten in Deutschland, wohl auch als Lesestoff in Schulen wird das Blatt Anklang finden.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

Nur auf Verlangen!

Z Zur Ausgabe liegt bereit:



Krieg und Moral

Vortrag gehalten von Universitätsprofessor

Dr. Ludwig Kuland.

50 s ord., 35 s no. Bar mit 40% und 7/6.

Wie die Moral im Kriege leidet, dieser aber auch wieder den Menschen erhebt und auf die Daheimbleibenden günstig einwirkt, wird in diesem, in Würzburg vor einem gebildeten größeren Publikum gehaltenen und höchst beifällig aufgenommenen Vortrage in berebten, begeisternden Worten dargestellt.

Bitte zu verlangen.

Paderborn, 26. Febr. 1915.

Ferdinand Schöningh.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Verlag Walter Schmidkunz • München - Wien

Ⓜ

Soeben erschien in meinem Verlag und liegt versandbereit

Kanonier Grimbart's Kriegsberichte

mit lustigen Bildern

von **Paul Neu**

Die Verse des Kanoniers Grimbart erzählen die Ereignisse des Krieges von seinem Beginn bis Weihnachten, von der Entstehungsgeschichte an bis zu den letzten großen Ereignissen. Das im wahren und guten Sinn humoristische Buch, das von menschlicher Einsicht und patriotischer Besinnung getragen ist, erzählt zum erstenmal die Kriegsgeschichte in jenem glücklichen Gemisch von Ernst und Heiterkeit, das den guten Knittelversen eignet, und wird in allen Kreisen des Volkes Freude bereiten und Freunde finden.

Paul Neu's außerordentliches Zeichentalent begleitet den Text in erfrischend frohen, ernstern und lustigen Zeichnungen. Die Ausstattung ist sehr gut und solid, so daß der Preis sehr billig erscheint.

Preise:

Gut broschiert: M. 1.50 ordinär, M. 1.10 bedw., M. 1.- bar. Partie 9/8.

Gebunden: M. 2.- ordinär, M. 1.30 bar Partie 9/8.

Prospekte mit Illustrationsproben stehen auf Wunsch unberechnet zur Verfügung.

München, März 1915.

Der Verlag.

②

In Kürze erscheint:

Der Weltkrieg im Spiegel der Heimat

Band 1 Deutsche Helden / deutsche Frauen
von Margarete Pochhammer

mit Beiträgen von Professor Dr. Paul Pochhammer, Oberstleutnant z. D., Ilse Franke, Klara Blüthgen, Doris Wittner, Professor Dr. Friedrich Cauer, Seraphine Wittis, Dorothee Goebeler, Sophie Charlotte von Sell, Marie Diers, Luise von Bancelis, Edela Rüst, Katharina Zitelmann, Ilse Hamel, Clara von Sydow, Carry Brachvogel, Asta Burchardt-Nienstein, Martha Grosse, Lisbeth von Portatius, Klara Koerber, Erika Kraft, Florentine Gebhardt, Marie Serbrandt, Margarete Pochhammer usw.

Die erste Auflage erschien unter dem Titel „Weihnachten im Weltkriege 1914“. Die lebhafteste Nachfrage nach diesem Buch — es wurden in 14 Tagen rund 3000 Exemplare abgesetzt — veranlaßte uns, diese prächtige Anthologie nicht mit Weihnachten in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir haben das Buch um einige direkt auf das Weihnachtsfest Bezug nehmende Artikel gekürzt und an deren Stelle neue Aufsätze und Gedichte aufnehmen lassen. Diese sinnvolle erweiterte Auslese von ernstem gemütvollen und auch die heitere Seite erfassenden Beiträgen empfiehlt General von Pfuell, der erste Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Verbände vom Roten Kreuz, als Lektüre für unsere verwundeten und kranken Krieger mit den Worten: „Gerade sie (die Verwundeten), die ja an Verpflegungsmangel nicht leiden, verlangen sehnsüchtig nach Lesestoff, und da wird gerade ein solches Buch ihnen hochwillkommen sein, in dem vornehmlich die deutsche Frau zu ihnen spricht. Das Gemüt der Frau, die sie als Pflegerin verehren und lieben gelernt haben, hat sich ihnen auch in diesem Buche offenbart. Ich kann daher nur wünschen, daß recht viele Spender sich finden werden, damit das Buch allen — leider so überwältigend zahlreichen Verwundeten und Kranken zum Geschenk gemacht wird.“

fein kartoniert Mk. 1.80 ord., gebunden Mk. 3.20 ord., bar mit 40%, 11/10 Expl.

!! Ausnahmeangebot 22/20 Expl. mit 50% !!

Bei gleichzeitiger Barbestellung auch beschränkt in Kommission.

Selbst auch die kleinste Handlung kann von diesem wundervollen Buch, das sich besonders zum Vorlesen eignet, mehrere Partien absetzen.

Herbert S. Loesdau, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 15

Z Z

„1914“**Ein Tagebuch über den Weltkrieg von
Prof. Dr. Eduard Engel****==== Lieferung 16 =====**

gelangte am 23. ds. zur Versendung. Sie schließt mit den Ereignissen bis Ende Dezember 1914. Gleichzeitig mit dieser Lieferung erscheint von der Bandausgabe

==== Band II =====

umfassend die Lieferungen 9—16. Mit Bildnissen, Kartenskizzen und sonstigen Bildern. ♦ ♦ In elegantem Geschenkeinband (wie Band I) Mark 5.50

Band II ausnahmslos nur fest, bzw. bar**Bezugsbedingungen:**

Lieferungsausgabe: je 50 Pf. ord., 30 Pf. no. und bar und 13/12

Bandausgabe: Mark 5.50 ord., Mark 3.30 no. und bar und 13/12

Einige Auszüge aus den Hunderten von Urteilen:**Wiener Zeitung.**

Ein Werk neuer und eigener Art . . . Es ist ein Zeichen der Zeit und ist vor allem ein Zeichen dieses wahrhaften Volkskrieges, daß auch Kreise, die sonst, nur auf ihre eigene Arbeit bedacht, kriegerischen und politischen Geschehnissen völlig ferne standen, jetzt unfähig sind, anderes zu denken, anderes zu empfinden, als den heiligen Krieg ihres Volkes. Seine wahre Bedeutung gewinnt Engels Tagebuch dadurch, daß es der vollendete Ausdruck des Empfindens der geistigen Oberschichte Deutschlands und Osterreich-Ungarns ist.

Hamburgischer Correspondent.

Aus den einzelnen Heften ist ein Werk geworden, das für den Politiker und Historiker wie für den Lehrer gleichwertig ist und nach Erscheinen der übrigen Bände ein ordentlich wertvolles historisches und literarisches Dokument bilden wird.

Chemnitzer Tageblatt.

Der Vorzug des Engelschen Werkes liegt nicht, wie bei vielen gleichartigen Veröffentlichungen, in dem Bildermaterial, sondern neben der lückenlosen Wiedergabe der Ereignisse in ihrer reichen Beleuchtung durch gleichzeitige Pressäußerungen, Gedichte, Kriegsberichte usw., so daß der Leser ein selten vollkommenes Bild von jedem Geschehnis bekommt. Die Veröffentlichung wird jedenfalls einen besonderen Platz in den jetzigen Kriegsgeschichten zu beanspruchen haben.

Prometheus.

Geschrieben ist dieses Tagebuch mit dem ganzen Schwung der Begeisterung eines Mannes, dem es tiefinnerstes Herzensbedürfnis war und ist. Daß dabei auf eine musterhafte Übersichtlichkeit geachtet wurde, sei besonders hervorgehoben.

George Westermann, Braunschweig - Berlin - Hamburg

In 10 Tagen erscheint:

Z John Bull am Pranger
England-Album
 des
Kladderadatsch

Von der Zeit des Burenkrieges bis zur Gegenwart

Mit vielen Illustrationen

Preis: 1.50 ord., 1.05 netto, -.90 bar u. Freiexpl. 11/10 usw.

In farbigem, wirkungsvollem Umschlag.

Mit der Geschichte des Kladderadatsch eng verbunden ist sein schon in den frühesten Zeiten einsehender Kampf gegen England. Diese Bekämpfung englischer Heuchelei und Niedertracht hat früher manche Mißstimmung erregt und dem Blatte stets den Vorwurf des Hasses und der Übertreibung eingetragen. Doch unbeirrt durch solche Anwürfe ist er seinem Empfinden gefolgt, und heute, wo dem „perfiden Albion“ die Maske vom Gesicht gefallen, wird man erkennen, wie recht er hatte mit seinen Angriffen, seinen Warnungen und seinem Haß.

Das England-Album umfaßt nur eine kurze Spanne Zeit, ca. 15 Jahre, deren Anfänge der heutigen Generation noch in guter Erinnerung sein dürften, aber diese kurze Spanne Zeit genügt, um dem Volke aus diesen an Witz und Satire so reichen Darbietungen klar zu zeigen, daß der jetzt gegen England aufgeloderte Zorn und Haß aus der geschichtlichen Vergangenheit dieses Volkes heraus vollauf berechtigt ist und schon weit früher die deutschen Gemüter hätte erregen sollen. Vielleicht wäre dann manches anders gekommen.

In geeigneter Auswahl sind die besten, schlagendsten Bilder, Gedichte und Prosaartikel aus den Jahrgängen des Kladderadatsch von 1899 (dem Beginn des Burenkrieges) an bis zur Gegenwart in diesem Album zusammengestellt. Kurze Bemerkungen erläutern die jeweiligen politischen Vorgänge, auf die sich Bilder und Texte beziehen.

Wir rechnen bei tätiger Verwendung seitens des Sortiments auf einen Massenabsatz.

Die auf unsere Voranzeige hin in großen Massen eingegangenen Bestellungen sind vorgemerkt.
 à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 68
 1. März 1915.

A. Hofmann & Comp.

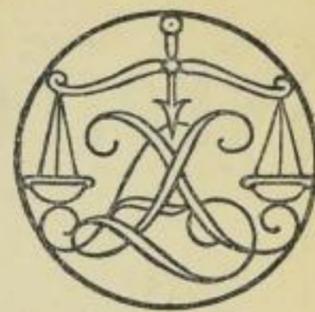


ALBERT LANGEN

Verlag

für Litteratur und Kunst

MÜNCHEN



Z

Demnächst erscheint in unserem Verlage in
zweiter Auflage

(Erste Auflage bei J. F. Lehmann, München)

F. Müller-Lyer

Phasen der Kultur und Richtungslinien des Fortschritts

Soziologische Überblicke

(Zweiter Band von: Die Entwicklungsstufen der Menschheit, Eine systematische Soziologie in Überblicken und Einzeldarstellungen)

Preis geheftet 5 Mark 50 Pfennig, in Leinen gebunden 7 Mark

Aus den Kritiken über die erste Auflage:

Zeitschrift für Ethnologie (Heft 2, 1909): Auf den eigentlich soziologischen Teil kann an dieser Stelle leider nur hingewiesen werden, was um so bedauerlicher ist, als es sich hier um den Kern und Glanzteil des Buches handelt. . . Alfred Vierkandt.

Monatsschrift für Soziologie (Febr. 1909): . . . Das Werk ist bei aller wissenschaftlichen Gediegenheit verständlich gehalten und wird schon deshalb geeignet sein, das so weit verbreitete Bedürfnis nach sozialer Aufklärung zu befriedigen.

Prof. Th. Achelis.

Allgemeine Zeitung (17. Juli 1909): . . . Es setzt keine Fachbildung voraus, und so wird es, wie wenige seiner Mitbewerber, dazu geeignet sein, die gebildeten Laien in die heute wichtigste aller Wissenschaften, die Soziologie einzuführen. Aber auch der Fachmann wird es überall mit Interesse und vielfach mit Nutzen studieren, und wenn hier und da der Widerspruch sich meldet, so ist es ein fruchtbarer Widerspruch: am Stein sprüht der Stahl. . .

Dr. Franz Oppenheimer.

Braunschweigische Landeszeitung (30. Jan. 1909): Dr. F. M.-L. hat sich in diesem Werk zum Ziel gesetzt, die Kulturentwicklung aller Zeiten, aller Lebensgebiete, ihrem Wesen nach, ihren immanenten Kräften und Prinzipien nach zu erfassen. Eine ungeheure Aufgabe, deren Lösung drängend ist in unserer Zeit, in der aus aller beruflichen Zersplitterung heraus ein starkes

Streben nach bewusster Kulturbeherrschung überall zutage tritt. . .

Die Fülle des Wissens an Tatsachen und Theorien, die der Verf. aus philosophischen, nationalökonomischen, prähistorischen, historischen und ethnographischen Werken gesammelt hat, ist staunenswert. Und dies Wissen ist nicht tot, in äußerlicher Weise aneinandergereiht, sondern durchaus selbständig verarbeitet und zu einem grossen Ganzen vereinigt. Ein gewaltiges persönliches Wollen steht hinter dieser ungeheuren geistigen Arbeit. Dem Verfasser war es Bedürfnis, das von einzelnen Wissensgebieten aufgehäufte Material zu einem Weltbild zu vereinigen. . .

Dr. Luft.

Die freie Schulgemeinde: Das Buch ist voll von konkreten Einzelheiten, an denen die allgemeinen Zustände oder Gesetze zur Anschauung gebracht werden. Darauf beruht vor allem seine Gemeinverständlichkeit. Ja wir möchten noch mehr sagen: Der Verfasser hat geradezu einen pädagogischen Instinkt; sein Buch ist ein Lehrbuch im besten Sinne des Wortes, oder sagen wir: ein Schulbuch und das ist das höchste Lob, das wir zu vergeben haben.

Dr. G. Wyneken.

Der Monismus, Zeitschrift für einheitliche Weltanschauung und Kulturpolitik (Nr. 30, 1908): Ein Werk, auf das wir . . . die Aufmerksamkeit unserer Leser lenken möchten, da es mit ausserordentlicher Klarheit

und eminentem Wissen in knappen Zügen eine Entwicklungsgeschichte der Menschheit vor uns aufrollt, wie sie noch keine andere Nation besitzt. . . Prof. Dr. J. Unold.

Die Geisteswissenschaften (2. April 1914): Die bisher erschienenen Bände haben, anerkannterweise, bewiesen, dass das Werk in Anlage und Durchführung als der modernste Ausdruck der entwicklungsgeschichtlichen Richtung in der Soziologie betrachtet werden kann.

B. Malinowski (London).

Annalen der Natur- und Kulturphilosophie (Bd. XII, S. 212): Wir haben es hier mit einem grossangelegten und, wie gleich hervorgehoben werden soll, trefflich durchgeführten Gesamtwerk zu tun, welches sich die Aufgabe stellt, die Soziologie in ihrem ganzen Umfang wissenschaftlich klarzulegen und zu begründen. Der leitende Gedanke ist hierbei der, dass die Tatsachen der Gegenwart und Vergangenheit benutzt werden sollen, um allgemeine soziologische Gesetze — der Verfasser nennt sie die Richtlinien des Fortschritts — ausfindig zu machen, mit deren Hilfe dann die vorauszusehende weitere Entwicklung unserer gesellschaftlichen Verhältnisse bestimmt werden kann. Es braucht nicht hervorgehoben zu werden, dass dieses Verfahren durchaus als das wissenschaftliche, ja das einzig wissenschaftliche anerkannt werden muss. . .

Wilhelm Ostwald.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%

Über nachstehende Neuheiten versandte ich Rundschreiben:

Freifugeln auf drei Fronten

Ⓜ

von Caliban

Preis M. —.50

Caliban, der durch seine humoristischen Streiflichter im „Tag“ weithin bekannt geworden ist, benutzt auch in dieser ernsten Zeit mit durchschlagendem Erfolge die Waffe des Humors.

Die „Freifugeln“ Calibans nehmen sich unsere drei Hauptfeinde, den aufgeblähten gallischen Hahn, die russische „Dampfswalze“ und vor allem den großsprecherischen John Bull scharf aufs Korn. Jede Freifugel ist ein Volltreffer!

Der frische, herzerquickende, echt deutsche Humor, der aus jeder Zeile dieses prachtvollen Büchleins spricht, sichert ihm eine freundliche Aufnahme und unbegrenzten Absatz. Aus dem Schaufenster, vom Ladentisch weg lassen sich leicht Partien absehen.

Dreifarbige, wirkungsvolle Titelbild!

Bezugsbedingungen: ord. M. —.50, netto M. —.35, bar M. —.33 und 11/10 Freiemplare.

Einmal zur Probe 10 Exemplare für Mark 2.50 (=50%)

Das Fähnlein licht an der Stange

Neue Kriegslieder von Richard Nordhausen

Preis M. —.40

Diese neuen Kriegslieder Nordhausens, die unseren blauen Jungen gewidmet sind, werden ebenso wie die früher erschienenen starken Beifall finden. Ein wirkungsvolles, farbiges Titelbild wird die Absatzfähigkeit vermehren.

Ⓜ Früher erschien: **Der Kaiser läßt attackieren**

Kriegslieder von R. Nordhausen

2. Auflage. Preis M. —.40

„Wie in dem Titel, so liegt in dem ganzen Buch etwas Fanfarisches, Packendes, Drängendes: ein trübsig-poetisches: Vorwärts, vorwärts! Der Feinsinn des echten Poeten und die Zorneskraft des echten Patrioten einen sich in dem Büchlein, um es zu einer herzegewinnenden Gabe für jedermann in deutschen Landen, für jedermann draußen in den Schützengräben zu machen. Es versteht sich, daß Nordhausen dem perfiden John Bull die Geißel quer übers Gesicht zieht.“

(Hamburger Neueste Nachrichten.)

Bezugsbedingungen: ord. M. —.40, no. M. —.28, bar M. —.26 und 11/10 Freiemplare.

Vorzugspreis: 10 Exemplare (beide Hefte gemischt) für M. 2.— (=50%)

Neu!

Neu!

Wir sind ein Volk des Zorns geworden

Kriegslieder von Fritz Philippi

Preis M. —.15, bar M. —.10

„Kriegslieder, in denen das große Empfinden unserer Tage zu heiligem Ernste vertieft ist, Heldenklänge voll gefaßten Todesmutes . . . aber auch volksmäßige Kraft, wie in dem jetzt schon so berühmten Landwehrliede, in dem man Trommeln und Pfeifen durchklingen hört.“

(Wiesbadener Tageblatt.)

Ich bitte um tätige Verwendung für diese gangbaren Kriegsbücher. Bestellzettel liegt bei.

— Otto Rippel Verlag — Hagen i. W. —

Zur Massenverschickung ins Feld:

[Z]

H. St. Chamberlain England und Deutschland

Schützengraben-Ausgabe

erscheint Anfang dieses Monats

Ladenpreis 20 Pfennig
Einzel je 14 Pfg. bar
20 Expl. zu 12 " "
500 " " 10 " "
ohne Freieremplare

F. Bruckmann A.-G., München

Zum Massenvertrieb!

(Z) Soeben sind erschienen:

Dr. Adolf Saager

Der Krieg und Wir!

Die Aufgabe der Schweiz im Weltkriege 1914.

Ein eindringliches Mahnwort an unsere Nachbarstaaten zur Einstellung des brudermörderischen Krieges.

Preis ord. 25 S., no. 18 S.
10 Exemplare zu 15 S. bar!

G. Luz

Direktor des intern. Kriegs- u. Friedensmuseums in Luzern

Das Ideal des Völkerfriedens im Leben des Staates

Die gleichen Grundsätze der Moral und des Rechts, die unser Privatleben regulieren, sollen auch im Staatleben zukünftig respektiert und nicht mit Füßen getreten werden, wie im heutigen, furchtbaren Kriege!

Preis ord. 30 S., no. 20 S.
10 Exemplare zu 18 S. bar!

E. Haag, Verlag in Luzern.

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG



In kurzer Zeit erscheint:

4. Auflage
(9. u. 10. Tausend)

Leitfaden der praktischen Kriegschirurgie

von

Prof. Dr. med. Walter von Oettingen

In der neuen Auflage werden bereits die Erfahrungen des jetzigen Krieges mit vielen neuen Bildern geboten, so dass der bisherige Umfang von XVIII und 378 Seiten mit 109 Abbildungen wesentlich überschritten werden dürfte.

Trotzdem

soll versucht werden, den bisherigen billigen Preis Leinenband M 9.50 ord., M 7.10 no., M 6.65 bar und 13/12 Ex. nicht zu erhöhen.

In dieser 4. Auflage wird also wieder das gesamte Gebiet der Kriegschirurgie lückenlos in einem Bande behandelt sein, so dass der Leitfaden jetzt mehr als je das unentbehrliche Taschenbuch (praktisches Taschenformat!) jedes Sanitäts-offiziers sein wird.

Die Zeitschrift für Medizinal-Beamte urteilt: Ein geradezu meisterhaft geschriebenes Werk bietet uns der rühmlichst bekannte Kriegschirurg im vorliegenden Buche. Inhalt, Ausstattung und Form der Darstellung sind gleichmässig erstklassig. „Aus der Praxis für die Praxis“ könnte das Motto lauten . . . Kein Arzt, der eine Kriegsdesignation im Geheimgang seines Schreibtisches birgt, sollte versäumen, sich das Buch zu sichern hier findet er für seine Tätigkeit in klarster Weise sachkundigste Beratung . . . Wenn je von einem Buche, so kann man von diesem behaupten, dass es neben der Kriegsanitätsordnung in die Satteltasche jedes Feldzugsarztes gehört.

Dr. Zelle (Lötzen).

Ich bitte

schon jetzt eine Anzeige an jeden erreichbaren Sanitätsoffizier vorzubereiten und dabei besonders den Ärzte-Nachwuchs zu berücksichtigen. Prospekte stelle ich j. Zt. zur Verfügung.

|| Alle Kommissions-Exemplare der
3. Aufl. erbitte schnellstens zurück. ||

Dresden, 25. Februar 1915.

THEODOR STEINKOPFF

Ⓩ Ende März erscheint:

Voranzeige!

Pfarrer Johannes Engel Osterleuchten.

Kriegspredigten für die Sonn- und Feiertage des Osterfestkreises.

Kriegspredigten bilden zurzeit Brotartikel des Sortimentsbuchhandels. Wir bitten deshalb um freundliche Bestellung. Preis ord. M. 1.40, no. M. 1.05, bar M. —.95. In Kommission nur in mäßiger Anzahl bei gleichzeitiger Barbestellung.

J. Schnell'sche Buchhandlung, Warendorf i. W.

Ⓩ In unserem Verlage erschien:

Im Schützengraben.

Kriegsroman von E. Besser.

2. Auflage. (48 Seiten.) Preis: 35 s ord., 25 s kom., 20 s bar.

Ustan.

Roman von E. Hinz.

(112 Seiten.) Preis: geb. M. 2.—, brosch. M. 1.40 ord. mit 33 1/3% kom., 50% bar.

Wir armen Männer.

Skizzen aus dem Eheleben von Heinr. Wiesenthal.

(80 Seiten.) Preis: geb. M. 1.80 ord., M. 1.20 kom., M. 1.— bar; brosch. M. 1.30 ord., M. —.80 kom., M. —.60 bar.

Verlag Brüder Mattha, Berlin N. 28.

Was Hunnen und Barbaren singen.

200 alte und neue vaterländische Gedichte mit Angabe der betreffenden Singweisen.

Ⓩ Preis 20 s.

1 Exemplar mit 33 1/3% Rabatt.

25 Exemplare m. 40% Rabatt.

100 Exemplare m. 50% Rabatt.

Verlag von **P. Pabst, Leipzig.**

Mit stürmischem Erfolg wiederholt öffentlich gesungen:

Das Lied vom Hindenburg.

Ⓩ Ein Soldatenlied von **A. de Nora**

Als Volksweise vertont von

Felix Lederer.

Ausgabe (leicht) für mittlere Stimme M. —.80.

Bar mit 50% und 7/6.

Reinertrag zu gunsten des Roten Kreuzes!

Mannheim.

K. Ferd. Heckel.

Angebote Bücher.

Minning in Osterode ferner:

In neuen, ungebrauchten Expl.:

Krafft u. Ranke, Präparationen:

1 Nr. 1; 5 Nr. 2; 9 Nr. 3; 9

Nr. 4; 7 Nrn. 6; 7 Nr. 8; 13

Nr. 9; 9 Nr. 11; 6 Nr. 13; 7 Nr.

15; 7 Nr. 17; 9 Nr. 18; 6 Nr. 19;

4 Nr. 20; 5 Nr. 22; 6 Nr. 23;

5 Nr. 24; 7 Nr. 25; 4 Nr. 26;

16 Nr. 27; 9 Nr. 28; 3 Nr. 29;

2 Nr. 30; 10 Nr. 32; 6 Nr. 33;

12 Nr. 34; 1 Nr. 35; 2 Nr. 36;

3 Nr. 37; 4 Nr. 38; 2 Nr. 39;

1 Nr. 40; 11 Nr. 42; 2 Nr. 43;

3 Nr. 44; 3 Nr. 46; 8 Nr.

47; 5 Nr. 48; 5 Nr. 52; 8 Nr. 54;

2 Nr. 56; 1 Nr. 57; 4 Nr. 60;

9 Nr. 61; 12 Nr. 62; 8 Nr. 63;

11 Nr. 64; 9 Nr. 68; 10 Nr. 70;

9 Nr. 71; 4 Nr. 72; 2 Nr. 76;

7 Nr. 78; 12 Nr. 79; 4 Nr. 81;

1 Nr. 82; 2 Nr. 86.

Teubner, Schülerpräparationen:

6 Bellum gallicum. II; 4 do. IV;

10 do. V.

2 Thukydides. III.

2 Xenoph. Anabasis. I; — 2 do. II.

2 Beck, Liederb. f. mittl. u. höh.

M. I. 1912; — 22 II. 1912; —

6 III. 1912.

10 Kleiber u. Siepert, Element-

Physik. II. 2. Aufl.; 2 III. 1909.

19 Reukauf u. Heyn, ev. Religi-

onsb. 2. A. 1912.

8 Kippenberg, Literaturgesch. 1912.

Gieglers kleine Bibliothek:

84 Caesar, gall. Krieg.

Minning in Osterode ferner:

78 Cicero, Reden.

39 Herodot.

61 Homers Odyssee.

18 Plato.

3 Sallust, Catilina.

6 Tacitus, Germania.

122 Thukydides' Werke.

5 Xenophon, Hellenika.

44 Vergil, Aeneis.

42 Demosthenes, Reden.

109 Homers Ilias.

19 Horaz.

9 Sallust, Jugurth, Krieg.

28 Sophokles.

11 Tacitus, Annalen.

33 Xenophon, Anabasis.

22 — Memorabilien.

F. Volekmar, Ausland-Abteilg. F., in Leipzig:

Handb. f. d. Praxis d. Giesserei-Technikers. System Karnack-Hachfeld. 2 Bde. Sauberes Ex.

Oppelt, Lehrb. d. unorg. Chemie u. chem. Technologie. 2. Abdr. 1904. Geb. Leicht beschädigt.

Adami, Entwürfe f. Ziegelrohbau.

1. Teil. In Mappe. Gut erh. 2. A. Haeder, Konstruieren u. Rechnen. 2. Bd. 4. Aufl. 1909. Geb. Gut erhalten.

Heubach, Linear-Perspektive. In Mappe. Gut erhalten.

Leitsätze, Vorläufige, f. d. Vorbereitung, Ausführg. u. Prüfg. von Eisenbetonbauten. 1909. 4. Aufl. Brosch. Nur Umschlag beschäd.

Schriften d. Verbands z. Klärung der Wünschelrutenfrage. Heft 3. 1912. Unaufgeschnitten.

Briesen, taktische Entfaltung- u. Entwicklungsaufgab. 1909. 6. A. In Leinen geb. Wie neu.

Vorschriften f. d. Dienst u. die Ausbildg. d. schweizer. Kavallerie. 1894—1909. Kart. Tadellos. Ex.

Rath, Gepäckmarsch üb. 50 Kilometer. 1906. Br. Unaufgeschn.

Kuropatkin, Ergebnisse d. russ.-japan. Krieges. Lfg. 1-4. (1909.) (I. Teil IV des detaill. Rechenschaftsberichts an d. Zaren üb. d. russ.-jap. Krieg.) Sämtl. Lieferungen unaufgeschn.

Linhart, Abwehrkrieg des unterl. Deutschtums. 1910. Br.

Politik. Heft 1-2: Ludwig, Reichstagswahlen von 1907 u. d. Sozialdemokratie. Teil 1—2. Br. 1907. Unaufgeschn.

Bibliographie d. Sozialwissensch. 1911, in Heften. (Jg. 7.) Mit Register. Vollständig, unaufgeschn. Hinrichs' Halbj.-Katal. 1909, II. Mit Register. Brosch. Vollständig, u. gut erhalten.

Paul Scholz, Reichenberg i. B. *Bibel von Johan. Dietenberger. Illustr. 1600. (Cöln.)

Der Balkanbrand

1912/13.

Militär-geschichtl. Darstellg. d. Krieges gegen d. Türken unter Berücksicht. d. volkwirtschaftl. u. polit. Interessen nebst Tageb. u. Kriegserinnergn. Mit zahlr. Bild., Situations-Pl., Krokis u. 2 gr. Kart. d. Kriegsschaupl. von **Otto Kessler**. Lpzg. '13. 343 S. Gr. 8°. Statt M. 4.— f. M. 1.— no. In Originalbnd. (M. 5.—) für M. 1.75 no.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 38.

Die umfangreiche Autographen- und graphologische Sammlung eines Schriftgelehrten ist zu verkaufen.

Interessenten wollen schreiben unter G. D. Nr. 482 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Antiquariat für Literatur u. Kunst in Karlsruhe:

Zeitschrift f. d. ges. Textil-Ind. 1898—1900. Geb.

Leipziger Monatsschr. f. Textil-Industrie. 1897. Br.

Leipziger Färber-Zeitung 1889, 92, 1893—95, 97. Brosch.

Reimanns Färber-Zeitg. 1889—93. Gebunden.

Schams' Handb. d. Weberei. 2. A.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebot direkt erbeten.

G. E. C. Gad's Bøgh, Kopenhagen:

*Erste Auflage sämtlicher Werke Goethes etc. Einzelne Bände werden auch gesucht.

*Goethe-Autographen.

Gerh. Schetelig, Ratzeburg i. Lbg.:

*Staudinger, Komm. z. Bürgerl. Gesetzbuch. 7.—8. Aufl.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg, Bad.:

Alles üb. Traum, Traum., Traumdeutung.

Alles über Vegetarismus.

Alles üb. Honigverwertg., -Heilg. usw.

Alles üb. Tabak im tabakgegner. Sinne.

Alles üb. Anwendg. v. heißen Bädern, Dampfbädern, elektrisch. Bädern usw.

Auch Abhandl., Ausschnitte, alte

Antiqu.-Kat. usw. in allen Spr.

Bitten unser Gesuch vorzumerken!

C. Puppndiek in Halle a. S.:

*1 Sell, Weggenossen.

*1 Jacobsens ges. Werke. 3 Bde. (Diederichs.) Nur brosch. od. grün Leinw.

*1 Sohnrey, Grete Lenz.

*1 — die hinter den Bergen.

*1 — die Lebendig. u. die Toten.

*1 Holleben, auf das Meer hinaus.

*1 Speckmann, Heidjers Heimkehr.

*1 Niemann, Pieter Maritz.

*1 Sudermann, Es war.

*2 Sudermann, Frau Sorge.

*1 Müller-Guttenbrunn, es war einmal ein Bischof. Nur brosch.

*1 Spielhagen, Uhlenhans.

*1 — zum Zeitvertreib; — Susi.

*1 Liliencrons ges. Werke. Bd. 6. Bearb. v. Dehmel.

*1 Brandenfels, Fee v. Rabendorf.

J. Diehl in Hilchenbach i. Westf.:

*Freytag, Journalisten.

*Krüger, Weg i. Tal.

*Schmitthener, deutsche Herz.

*— Psyche.

*Stern, d. letzt. Humanisten.

*Keller, P., Sohn d. Hagar.

*Meyer, C. F., d. Heilige u. and.

*Schott, Geogr. d. Ozeans.

*Lamprecht, dtsche. Gesch. A. e.

*Fischer-Dückelmann, Hausärztin.

*Stowasser, latein. Wörterbch.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:

*Eisler, Wörterbuch d. philos. Begriffe.

*Ribbert, allgem. Pathologie.

*Arco, Chronik der Grafen von u. zu Arco gen. Bogen.

*Alles üb. d. Familie Arco gen. Bogen.

Singer & Wolfner in Budapest:

*Schraut, Lehre v. d. auswärtigen Wechselkursen. 1882. Duncker & Humbl.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Almanach de Gotha. 1913—15.

Anatom. Anzeiger. Bd. 16. 23. (1899 u. 1903.)

Lobeck, de carminibus Orphicis.

Lorentz, de origine veter. Tarent. 1827.

Handbuch d. preuss. Hof u. Staat. 1911—12.

Hecquard, Reise in Westafrika.

Spieth, Ewe-Stämme.

Visscher, Religion bei den Naturvölkern.

Heffter, europ. Völkerrecht. 8. A.

Becker, Augusteum Dresden.

Ohnefalsch-Richter, Kypros.

*Wiener Ztschr. f. Kunde d. Morgenl. Bd. 2—7.

Cust, Language as illust. by Bible. — 3 lists of bible translat.

— geograph. distribution of bible translat.

Missions-Zeitschrift. (Warnecke.) Bd. 18.

Faulmann, Buch d. Schrift.

Saussaye, Religionsgesch. 3. A.

Springer, Kunstgeschichte. I.

Shakespeare. Übers. v. Schlegel. Bd. 1. 1797.

Meyer, C. F., Gedichte. Neuere A.

Aboul-Ghâzi Behâdour, Hist. des Mogols.

Adam, Grammaire de la langue tongouse.

Böhtlingk, Sprache d. Jakut. 1851.

Bonaparte, Documents de l'époque mongole.

Budenz, Magyar-ugor szotar. 1873—1881.

Castrén, Tungus. Sprachlehre. 1865.

— altaische Völker. 1857.

— finn. Mythologie. 1583.

— Burjät. Sprachlehre. 1857.

Deguignes, Hist. gén. des Huns. 1756—58.

— Gesch. d. Hunnen, v. Dähnert. 1768—71.

Friis, Lex. lapponicum. 1887.

Golstunsky, mongol.-russ. Wrtrb. 1893—96.

Grunzel, Gramm. d. altaisch. Spr.

Hammer-Purgstall, Staatsverfassg. d. osman. Reich. 1815.

— Gesch. d. osman. Reiches. 1827—1835.

— do. 2. Aufl. 1834—36.

— Hist. de l'Emp. Ottoman trad. p. Hellert.

— Bogen u. Pfeil bei Arab. u. Türken.

— Gesch. d. Chane d. Krim. 1856.

— Wiens 1. aufgehob. türk. Belagerung.

— Constantinopolis. 1822.

— Siegel d. Araber. 1849.

— Gesch. d. Ilchane. 1842—44.

— Gesch. d. gold. Horde in Kiptschak. 1840.

Howorth, Hist. of the Mongols. 1876—80.

O. Harrassowitz, Leipzig, ferner:

Hüllmann, Gesch. d. Mongolen. 1796.

Klaproth, Sprache u. Schrift d. Uiguren.

Kowalewski, Dictionnaire mongol-russe-franç.

Lane-Poole, Coins of the Turks, by Poole. 1883.

Märchen-Sammlg., Mongol., hrsg. v. Jülg. 1868.

Mordtmann, Esquisse topogr. de Constantinople.

— Belag. u. Erob. Constantinopels.

Mouradja d'Ohsson, Tableau gén. de l'Emp. Ottoman. 1787—1820.

Munkacsi, Wotjak.-ungar.-dt. Wtb.

Pallas, hist. Nachr. üb. d. mongol. Völkerschaften.

Patkanov, Vocabularium Ostjakorum. 1902.

Pavet de Courteille, Dict. turco-oriental.

Poujoulat, Hist. de Constantinople.

Prschewalski, Reisen in d. Mongolei, übers. v. Kohn. 1877.

Radloff, Volkslit. d. türk. Stämme Südsibiriens. Türk. Texte. I—X.

— do. Übersetzg. I—VI. IX—X.

Rémusat, Recherches sur les lang. Tartares.

Scheibaniade, hrsg. v. Vambéry. 1885.

Schlehta-Wssehrd, Manuel franç.-ottoman. 1870.

Schmidt, mongol.-dt.-russ. Wörtl.

Schott, ält. Nachrichten v. Mongolen. 1846.

Siddhi-Kür, hrsg. v. Jülg. 1866.

Tott, Mém. sur les Turcs. 1784—85.

Vambéry, Reise in Mittelasien. 1873.

Véliaminof-Zernof, Dictionn. Djaghatai-turc. 1869.

White, häusl. Leben d. Türken. 1844—45.

Winkler, uralaltaische Völker und Sprachen.

Wolff, Gesch. d. Mongolen. 1873.

Zinkeisen, Geschichte d. osman. Reichs. 1840—63.

Zwick, Handbuch d. westmongol. Sprache. 1854.

— Grammat. d. westmongol. Spr.

Caetani, Annali dell' Islam. Bd. 1—7.

Moritz, Arabic Palaeography. 1906.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Serret, Diff.-Rechng. III.

*Dill, Virago.

*Heine, Lehrb. d. Bakteriologie.

*Hellwig, Syst. d. C.-Pr.-R. Bd. 1. 1912.

*Rosenow, ges. Dramen.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:

*Hoffmann, Schulchan Aruch.

*Franzos, aus Halbasien. Kplt. u. Einzelbde.

Angebote direkt erbeten.

L. Friedmann in Hamburg 6:

Fuchs, Sittengesch. Alles. Billig.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

Holtzendorff, Handb. d. Völkerrechts.

Weil, biblische Legenden d. Muselmänner.

Nees von Esenbeck, System der Pilze u. Schwämme.

Zeitschr. f. wiss. Botan. 1844—46.

Acta horti Bergiani. Stockh. Vollständ. Reihe.

Mohl, Bau u. Winden d. Ranken u. Schlingpflanzen.

Hahn, Lebermoose Deutschlands.

Francé, Leben d. Pflanze.

Lessing, Briefwechsel mit Reiske u. Mendelssohn.

Franz Malota in Wien IV/1:

*Ungar. Revue. 1883—85. 91. Auch einz. Hefte.

*Schillers Werke i. 12 Bdn. Stuttg. 1862. Bd. 1. 2. 9. 12.

*Koennecke, Bilderatlas.

*Blum, Jahr 1848.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:

Kaemmel, deutsche Geschichte.

Knoblauch, Grundl. d. Different.-Geometrie.

Kohlrausch, Physik. Gr. Ausg.

Serret-Scheffers, Differential- und Integralrechnung. 4.—5. Aufl.

Poschinger, Dokum. z. Wirtschaftspolitik in Pr.

P. Noordhoff, Groningen, Niederl.:

*Cleve, some new a. little known Diatoms.

*Cleve a. Möller, Diatoms.

*Cleve, Synopsis of navicul. Diat.

*Ehrenberg, Mikrogeologie.

*Microscopical Journal and sutur. record. 1860.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

*Deutsche Chronik, hrsg. v. Schubart 1774—77. Kplt. u. einz.

*Vaterländ. Chronik 1787—91. Kplt. u. einzeln.

*Kainz, Exlibris.

*Werke u. Möbel, Interieurs usw. in Frankreich im 18. Jahrh.

Fred. Muller & Co., Amsterdam:

*Alles üb. Geigen.

J. Deibler in Wien, Graben 22:

Weisegger, Wiener Denkwürdigkeiten.

*Jókai, der neue Gutsherr.

Weitzel, Maschinentechnik. 17 Bde. 3. Aufl.

Gregorovius, Gesch. Roms. Kplt. Nietzsche. Gr. Ausg. Bd. 13—16. 18—19.

Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:

2 Handb. f. Eisenbetonbau. 2. A. Bd. 3.

1 Winkelmann, Handb. d. Physik. Bd. 2.

1 Wolf-Czapek, angew. Photogr. in Wiss. u. Techn. 1.—4. Bd.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr.:

Hebraica u. Judaica. Stets. Antiquariatskataloge darüb. erbet.!

- W. Weber in Berlin W. 8:
Hoffmann, Gesetz der XII Tafeln.
Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr.
Zeitschr. d. Harzvereins. Jg. 1—47.
Mommsen, röm. Gesch. Neuere A.
Ministerialbl. f. d. inn. Verwaltg.
1901 u. ff.
Class, Denkschrift üb. Ziele des
Krieges 1914.
Altpreuss. Monatsschr. (N. F. d.
Preuss. Prov.-Bl.) Jg. 2, 1865,
Heft 8 od. kplt.
Centralbl. f. d. ges. Unterrichts-
Verw. 1908—10.
Woltmann, Germanen u. Renaiss.
Keller, R., Stilicho.
Vogel, Karte d. Dtschn. Reiches.
Kl. Ausg.
Geschichtsquellen d. Prov. Sachs.
Bd. 1.
Westdt. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst.
Jg. 27.
Sievers, Hildebrandslied, Zaubers-
prüche u. Taufgelöbnis.
Schuchardt, Lautgesetze.
Dittrich, Sprachpsychologie.
Swift, satyr. u. ernsthafte Schrif-
ten. 8 Bde. Hambg. u. Lpz.
1760—63.
Poschinger, Bismarck u. d. Parla-
mentar. Bd. 3 od. kplt.
Weitbrecht, Leben Jesu. 3. A.
Biedermann, Dtschld. i. 18. Jahrh.
Thouvenel, Tzigans de la Rouman.
Thierry, Attila u. s. Nachf.
Frédéric II., Oeuvres. 4 vols.
1789.
Der Gesellschafter. 1817—47.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
*Scheible, das Kloster. Bd. 13.
*Wiener allg. Theater-Zeitg. 1836
—1845. Mit Bildern.
*Goerens, Einf. i. d. Metallgraph.
*Justi, iran. Namenbuch. 1895.
*Ratzel, politische Geographie.
*— Anthropogeographie.
*Knötel, Uniformkunde. Kplt. u.
einzel.
- Fraenkel & Co.** in Berlin N. 24:
*Entschdgn. d. Reichsger. i. Zivil-
sachen. Bd. 5—10. 12. 38. 39. 42.
51—57. Registerbde. über 40.
Alles nur Orig.-Hfz.
*Strixner-Dürer, Maximilians Ge-
betbuch. Nur Orig.-Ausg. 1808.
*Goethe-Jahrbuch. Bd. 1—6.
- Robert Hoffmann, G. m. b. H. in
Leipzig:
Michelet, Histoire de la Révolut.
franç. 9 Bde. Paris 1872—79.
Hebrard, Oeuvr. de Robespierre.
Querard, Monographie bibliogr. de
Robespierre.
Gallier, Robespierre, ses princip.
Paris 1896.
Berckenmeyer, Verm. curios. An-
tiquarius. Hamburg 1712.
Christine v. Schwed., Vita Christ.
Suec. reginae. (1654.) 8 Bde.
- Gerold & Co.**, Wien, Stefanspl. 8:
*Deutsches Heldenbuch. 1. Teil.
Berlin 1867. (Weidmann.)
Wiener Zeitschrift f. Kunst, Liter.,
Theater u. Mode. Wien 1816 ff.
Bauer, O., Nationalitätenfrage u.
Sozialdemokratie. (Sonderausg.
aus d. 2. Bd. d. Marx-Studien.)
*Kobell, Ludwig II. u. d. Kunst.
Kalbeck, deutsches Dichterb. 1874.
Liliencrons Werke. Alte Ausgabe.
Bd. 1—2. 7—12.
- Koebner'sche Bh.** in Breslau:
Kluge, etymolog. Wörterbuch.
Meyer, Goethe. Gr. A.
*Goethes Werke. 40 Bde. Jub.-A.
*Kultur d. Gegenw. Teil 1, Bd. 6:
Systemat. Philosophie. 2. Aufl.
Hagemann, mod. Bühnenkunst.
Bibl. Zeit- u. Streitfragen, hrsg. v.
Kropatschek. Serie 1 u. f.
*Preuss. Verwaltungsbl. Jg. 11 ff.
*Dernburg, bürgerl. Recht. Erg.-
Bd. 1 u. f. N. A.
*San Marte (Schulz), Artussage.
*Rosegger, d. Gottsucher.
Claus-Grobben, Lehrb. d. Zoolog.
N. A.
*Tschoppe u. Stenzel, Urkunden-
samml. z. Gesch. d. Urspr. d.
Städte Schlesiens.
Rost, griech. Wörterb. N. A.
Zimmermann, Beitr. z. Beschreib.
v. Schlesien. Kplt. u. einz. Bde.
Hübner, Privatrecht.
Czyhlarz, Institutionen.
Cohn, d. bürgerl. Recht in Spruch.
Hirsch, 5 Bücher Mosis.
- Alb. Hoster** in Winterthur:
1 Meine Reise durch Italien.
1 Die Kunst 1909, Heft 3 apart.
1 Schulze-Gaevernitz, brit. Imperi-
alismus u. engl. Freihandel zu
Beginn d. 20. Jahrh. (Lpz. 1906.)
Alles gut erhalten.
- Selmar Hahne's Bh.**, Berlin S. 14:
*Riegel, E. A. E., Kenntn. u. Prü-
fung d. gebräuchl. Arzneimittel.
1842.
— Pharmac. medicaminum. 1854.
— Statistik d. Aerzte Deutschlds.
1855.
- M. Lengfeld'sche Bh.** in Cöln:
Angebote direkt.
*Husserl, logische Untersuchgn.
- A. Asher & Co.** in Berlin W. 8:
*Brehm, Inka-Reich. 1886.
*Loczynski, Dokumente d. poln.
Russophilismus. (Kroll, Berlin.)
*Alles über Brahms, auch Photo-
graphien u. Zeitungsartikel.
- Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
Photographie v. Fürsten Bismarck
in Kürassier-Uniform u. Helm.
Aufnahme von Hahn, München.
- Bauer's Buchh.** in Dirschau:
Manteuffel, am Langen See. Geb.
oder auch broschiert.
- Kuhn & Schüreh** in Zürich:
*Huber, schweiz. Privatrecht.
*Spalteholtz, Anatomie I—III.
Neueste Aufl.
*Mering, Lehrb. d. inn. Medizin.
Neueste Aufl.
*Helmholtz, Lehre v. den Ton-
empfindgn. 4. od. 5. Aufl.
*— physiol. Optik. Aufl. v. 1894.
*— Vorträge u. Reden. 3. 4. od.
5. Aufl.
*Möbius, Aesthetik d. Tierwelt.
*Schinz - Keller, Exkursionsflora.
3. Aufl.
*Schröter, Pflanzenleben d. Alpen.
*Buchholtz, E. v. Bergmann.
*Wiese-Percopo, Gesch. d. italien.
Literatur.
*Heyse, ital. Dichter seit d. Mitte
d. 18. Jahrh. Bd. 1—5.
*Störk-Horak, Klinik des Lympha-
tismus.
*Burckhardt, Komm. d. schweiz.
Bundesverfassg.
- Emil Hirsch**, München, Karlstr. 6:
*Agricola, Joh., Anmkg. z. d. Joh.
Poppus chym. Medicin. 1639.
*— Alles von ihm.
*Brahe, Tycho, Astronom. instaur.
mechan. 1598 od. 1602.
*Dasypodius, Auslegung d. astron.
Uhrwerks zu Strassburg. 1578.
*Clephan, the defensive armour.
1800.
*Dt. Kunst u. Dekor. 1904—14. In
Hftn.
*Dillon, an almain armourer's al-
bum. 1905.
*Hahnemann, reine Arzneimittel-
lehre. Tl. I.
*Harnack, Gesch. d. chr. Liter. Bd.
II, 1.
*Kerkring, Triumphwagen d. An-
timon.
*— Alles von ihm.
*Kunststücke, Experiment. 1789.
*Raymundus Lullus. Alles v. ihm.
*Ringseis, Syst. d. Medizin. 1841.
*— Pathol. u. Therapie. 1843.
*Georg Ripley. Alles von ihm.
*Rühs, Erinnerunggn. a. Gust. Adolf.
1806.
*Seeger-Weidenfeld, Joh., de secre-
tis adeptorum. 1685.
*Walther, Ph., Lehrb. d. Physiol.
d. Menschen. 1808.
*Zwelfer, Append. ad animadv.
ad pharmacop. 1685.
*— Alles von ihm.
*Burton, the sword.
*Lenz, Eremitage in Petersburg.
Tl. I: Waffen.
*Festschr. d. Münchn. Altertums-
ver. 1914.
- Speyer & Kaerner**, Freiburg i. B.:
1 Diels, organ. Chemie.
1 Fuchs-Brauns, Mineralien. 6. A.
- Felix L. Dames** in Berlin-Licht:
*Lehmann, Atlas u. Grundz. der
Bakteriologie. 5. Aufl.
*Doflein, Protozoen. Br.
- Caritas-Buchh.** in Freiburg i. Br.:
Sepp, J. N., Ludwig Augustus,
König v. Bayern. 2. A. 8°. 1903.
Bengel, Komp. d. Pastoraltheol.
Rauber-Kopsch, Bd. 1. 2. 5 u. 6.
Kohlrausch, Leitfaden d. Physik.
Du Bois-Raymond, Physiologie des
Menschen.
- Boysen & Maasch** in Hamburg:
*Stodola, Dampfturbinen. 4. Aufl.
Gardens of Italy.
Durch ganz Italien.
Mothes, Baulexikon.
- Schneider & Amelang G. m. b. H.**
in Berlin:
Palästina-Jahrbuch. Bd. 1. 2.
Siegismund, Kind u. Welt.
Brockhaus' gr. Konv.-Lex. (1895.)
Bd. 9.
Holländer, der Tänzer.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur
*Sellier) in München:
*Münchener volkswirtschaftl. Stu-
dien. Kplt. u. einzeln.
*Zentralblatt f. d. Dtsche. Reich
1900 u. 1906.
*Zeitschrift f. Bergrecht. Bd. 4 u.
17. Auch defekt.
- Böhler & Recke**, Frankfurt a. M.:
*Andrees allgem. Handatlas.
- F. Burchard**, Elberfeld-Sonnborn:
*Hübner, Geissel d. Korsaren.
*Meyer, C. F., Werke.
*Keller, Gottfr., Werke.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
*Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
*Gutzkow, Ritter v. Geist. Orig.-A.
*— Seraphine. Orig.-Ausg.
*Heyse, Romane u. Novell. Schöne
Ausg. Nur gute Ex.
- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
Holtey, Dr. J. Faust. 1832.
Grabbe, Napoleon. 1831.
Börne, Menzel, d. Franzosenfress.
1837.
Klinger, Faust. 1791.
Vollmoeller, Catharina. 1903.
Alles über Peru.
- Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:
*Colmar, Predigten.
*de Ponte, Betrachtungen.
*Wolf, Einf. in d. Stud. d. neueren
Geschichte.
*Janssen, Gesch. d. dt. Volkes.
N. A.
*Stabell, Lebensbilder d. Heiligen.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Cal-
werstrasse 13:
*Kernerhaus u. s. Gäste.
*Baedeker, Grossbritannien.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
Billig.
- R. Lotties** in Wien XIII/2:
*1 Flygare-Carlén, ein Jahr. (Ro-
man.)
*1 Hinrichs' Halbj.-Katal. 1910—
1914. Mit Reg. in Orig.-Einbnd.
*1 Piper, österr. Burgen. Auch
einzelne Bde.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Die Weissen Blätter. Jg. 1914.
 *Zeichn. alter Meister im K. Kupferstichkab. Berlin. Vollst.
 *Michelangelo, Handzeichngn. v. Frey. Vollst.
 *Daumier et Gavarni. (Sonderheft d. Studio.)
 *Malpighius, Opera omnia. Lond. 1686 od. 1687.
 *Martha, les moralistes d. l'Empire Rom.
 *Martin, dt. Literat. Boehmens i. Mittelalt.
 *Matthias, Darstell. d. Postw. im preuss. Staate. 1812—17.
 *Mauvillon, Grunds. d. neuer. Infanterietaktik. (Übers. v. Malherbe. 1791—92 od. 1808.)
 *(Mauvillon u. Unzer,) üb. d. Werth e. teutsch. Dichter.
 *Maximilian Prince of Wied, Travels in N. America. Text u. Atl.
 *Meerheim, Erlebn. e. Veteranen 1812.
 *Megastens fragmenta, ed. Schwanbeck.
 *Mejer, Judaica seu veter. scriptor. profanor. de reb. Judaic. fragm.
 *Meinecke, Weltbürgert. u. Nationalstaat.
 *(Meister,) Von der Mode. 1769.
 *Melde, Lehre v. d. Schwingungskurven.
 *Mémorial Catholique 1824—32.
 *Mém. de l'Inst. égypt. Kpl. Ser.
 *Merklin, Anordn. u. Einteil. d. röm. Priestert.
 *Merker, die Massai.
 *Meusel, teutesches Künstlerlex. 2. Aufl.
 *Meyer, C. F., Schuss v. d. Kanzel. — Kleine Novellen.
 *Middendorff, sibir. Reise.
 *Misselhorn, Lüneb. Manege od. Reit-Schule. 1685.
 *Mitteil. d. österr. Mus. f. Kunst u. Ind. Alte F. I—V.
 *— d. dt. arch. Inst. Röm. Abt. Kompl.
 *Modern language notes. 1—27.
 *Monogr. z. dt. Kulturgesch. Bd. 9. Reicke, Der Lehrer.
 *Montaigne, Essays, dt. v. Dyrenfurth, I.
 *Monumenta ord. frat. Praedicat. hist., ed. Reich. 1896 u. ff.
 *Moser, Gesch. d. päpstl. Nuntien in Dtschld.
 *Moshack, Reichsvogtei in d. Wetterau.
Mayer & Comp. in Wien I:
 *Goldschmidt, d. italien. Gesangsmethode d. XVII. Jahrh.
 *Joos, Rubrizist.
 *Hirscher, Fasten-Evangelien.
 *— Episteln u. Evangelien.
 *Eitner, M., die blonde Baronin.
S. Gouda Quint in Arnhem:
 Creuzer, Symbolik u. Mythol. Fortges. v. Mone. 6 Bde.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Primavesi, Burg Frankenstein.
 *König Rother, hrsg. v. Bahder.
 *Kuhn, Walhalla.
 *Tzetzae Histor. Chiliades. Ed. Kiessling. 1826.
 *Lonicer, Constit. obstetric. 1573.
 *Schimper, Pflanzen-Geographie.
 *Mucke, Urgesch. d. Ackerbaues u. d. Viehzucht.
 *Müller, Volkslied. a. d. Erzgeb.
 *Müller-Lyer, Entwicklungsstufen d. Menschheit.
 *Mueller, de linguae latin. dim.
 *Münchhausen, Balladen u. ritlerl. Lieder. Lux.-Ausg.
 *Münz, jüd. Aerzte i. Mittelalt.
 *Musaeus, Grammaticus. Urschrift. Uebers. v. Passow.
 *Mussafia, Beitr. z. Kde. d. oberital. Mundart; — Beitr. z. Kde. d. nordital. Mundarten.
 *Nachtigal, Erinner. an G. Nachtigal, v. Dorothea.
Taussig & Taussig in Prag:
 *Ridinger, das böhm. Pferd.
 *Barthold, gesch. Persönlichk. in Casanovas Memoiren.
 *Harring (Harro). Alles.
 *Schilling, Musik-Wörterbuch.
 *Monumenta Husi et Hieronymi.
Braun'sche Hofbh. in Karlsruhe:
 *Temme, J. D., Kriminalnovellen. 4 Bde. Leipzig 1858—59.
 *Temme, J. D., Kriminalnovellen. 10 Bde. 1860—63.
Schweizer. Antiquariat (Alb. Rautstein) in Zürich:
 *Voigt, Wiedererweckung d. klass. Altertums.
 *Wolf, Handb. d. Astronomie.
 *Holtzendorff, Handb. d. Strafr.
 *Spamers ill. Weltgesch. Billig.
 *Leonhard, Aufrechnung. 1897.
 *Weigelin, Aufrechnung. 1904.
 *Rappaport, Einrede a. fremden Rechtsverh.
 *Mühlenbruch, Cession. 1836.
 *Schmid, Cession. 1863—66.
 *Archiv f. bürgerl. R. Bd. 13.
 *2 Koch, Reis. i. Innere v. China.
 *Fuchs, Weiberherrschaft.
Wilhelm Scholz, Braunschweig:
 Beiträge z. Gesch. v. Stadt u. Stift Essen.
 Dommer, Gesch. d. Musik. Leipz. 1862.
 Busch-Album. Bd. 1. (Basserm.) Anzengrubers Wke. Bd. 6. (Stgt.) Retcliffe, Nena Sahib u. Bd. 2 einz.
 Herzog, Romane.
 Jerusalem, Skarabäus.
 Heer, Romane.
 Stratz, Romane.
Metzler'sche Bh. (W. Hoffmann) in Karlsruhe:
 1 Bölsche, Entwicklungsgesch. der Natur. I—II. Geb.
 1 Salzmann, der Apotheker im Dienst d. Heeres.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Publ. d. astrophys. Observat. Potsdam. 56 u. 61.
 (A) Forschungen z. Rel. u. Lit. d. A. u. N. Test. Kplt. u. einz.
 (A) Karsch, Vademecum bot.
 (A) Wettstein, syst. Botanik. 2. A.
 (A) Schuppe, Grundz. d. Ethik.
 (A) Engelhardt, Festg. Luxembg.
 (A) Meyer-Rieder, Atlas d. Mikroskopie des Blutes.
 (A) Krauss, Streifzüge durch das Reich d. Frauenschönheit; — Anmut d. weibl. Körpers.
 (A) Zeitschrift, Oest., f. Berg- u. Hüttenwesen. 1—42. 1853—94.
 (A) Mitteil. z. vaterl. Gesch. 1-29.
 (A) Wippermanns Gesch.-Kalend. 1909. 10. 11. I. 12. II. 13.
 (A) Rhein. Museum. Kplt. u. einz.
 (A) Fleckeisens Jahrbücher. Nur Supplemente.
 (A) Wochenschr., Wien. klin. Kplt.
 (A) — Wiener med. Kplt.
 (A) Ergebnisse d. Chir. u. Orth. I—V.
 (A) Petersen-Kl., Konkursordng. 4. Aufl.
 (A) Wilmowski, Konk.-O. 6. A.
 (A) Nienkemper, unpol. Zeitläufte.
 (A) Hasse, deutsche Politik. I. 1. 2. 4.
 (A) Maier-R., Hdb. d. Handelswiss. 3 Bde. 1914.
 (A) Aster, Erkenntnislehre.
 (A) Christiansen, Erkenntnisl.
 *(A) Logos. Bd. 1—4. 1910-13.
 (A) Meinersches Wissen u. Forschungen. Bd. 2. 3 u. 5.
 (A) Natorp, Platos Ideenl.
 (A) Pater, Plato.
 *(A) Philos. d. Gegenw., hrsg. v. Ruge. 1912—14.
 (A) Frank, Krit. d. neueren Theologie. 4. Aufl.
 (A) Wuttke, christl. Sittenl. 3. A. Neue Ausg.
 (C) Zeitschrift f. Gewässerkunde. I—XII.
 (C) Ztschr. f. Philos. Bd. 20.
 (C) Logos. Jahrg. 1—5.
 (C) Ellenberger, Anat. d. Tiere. I.
 (C) Hausegger, uns. dtsh. Meist.
 (C) Niedersachsen. Jg. 1—6. 8. 9.
 (C) Löher, Land u. Leute d. alten u. neuen Welt. Göttingen 1855.
 (C) Schmid, H., Dogmengesch. 4. Aufl.
C. F. Schmidt's Univ.-Bh., Strassburg:
 Romberg, Lehrbuch.
 Sahli, Lehrb. d. klin. Unt.-Meth.
 Huchard, Krankh. d. Herzens.
 Wenkebach, unregelmäss. Herz-tätigk.
 Ewald, Handbuch.
A. Bergstraesser in Darmstadt:
 1 Staudt, Geometrie d. Lage. (Nürnberg. 1847.)
 1 Möbius, barycentr. Calcul. (Lpz. 1827.)
- E. J. Brill in Leiden:**
 *Dozy, Essai s. l'hist. de l'Islam, p. Chauvin.
 *Guyard, Fragm. relat. à la doctr. d. Ismaélis.
 *Brockelmann, History of Arabic literature.
 *Hammer, Histoire de l'ordre des assassins.
 *Ibn-Khaldoun, Prolégomènes, tr. franç. p. de Slane.
 *Ibn Hisham, Leben Muhammeds, v. Weil.
 *Nöldeke, Gesch. d. Qorân.
 *Goldziher, die Zähriten.
 *Abu Temmam, Hamasa, übers. v. Rückert.
 *Sacy, Exposé de la Rel. d. Druzes. 1838.
 *Rochat, Mani et sa doctrine. Angebote direkt erbtien.
J. Thomas in Mödling:
 Eder, fotogr. Rezepte u. Tabell.
 Scott, franz. Revolution. Bd. 2.
 Theophon, d. erfahr. Ratgeber für d. Jugend.
 Alles über Luftschiffahrt u. Flugtechnik vom geschichtl. Standpunkte aus.
L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
 *Lpz. Illustr. Ztg. 1914, IV. Qu., ev. Nr. 3718-20. 3724-29. A. einz.
Osc. Rothacker in Berlin N. 24:
 Utz, Comprim. v. Arzneitabletten. Handb. d. ges. Therapie. 4. A. Bd. 1. 3. Geb.
 Archiv f. klin. Chir. Bd. 2—10.
 Robinson, Behandl. d. Zähne. 1848.
 Donner, Krankh. d. Alters.
 Hirsch, hist.-geogr. Pathologie. 2. Aufl. Brosch.
 *Petersburg. med. Wochenschrift 1898. Nr. 1. 23. 43—45.
 *— do. 1902, Nr. 21. 1906, Nr. 51.
 Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.
 *Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. 1913.
 Holländer, Karikat. i. d. Medizin. — Medizin d. klass. Malerei. — Plastik u. Medizin.
Gräfe & Unzer, Königsberg i. P.:
 *Mügge, Erich Randal.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas.
 *Bartels, Gesch. d. dt. Lit. Bd. 1.
 *Hanslick, mod. Oper. Bd. 1. 3. 4. 5. 6. 7.
Georg C. Steinicke in München:
 Steinthal, Abriss d. Sprachwiss. Tl. 2. Charakteristik 1893.
 Smith, Reichtum d. Nationen. Deutsch od. engl.
 George, Progress and Poverty.
 Dühring, Kursus d. Nationalökon.
 James, Pragmatismus. Engl. od. deutsch.
Moritz Perles in Wien I:
 1 Hartig, Lehrbuch der Pflanzenkrankheiten.

- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Schiefler, Liebermann. 2. A.
 *Singer, M. Klinger.
 *Münehausen, Hofball.
 *Moltke, Schriften. VIII. Orighfrz.
 *Prometheus 1909—11. (Billig.)
 *Hauthal, Unif. d. sächs. Armee.
 *Roepell-Caro, Geschichte Polens. Kplt. od. Bd. 1 apart.
 *Ligowski, mathem. Taschenbuch.
 *Cuvilliers, Morceaux de caprice à div. us. Kplt. u. einz.
 *Guérinière, Ecole de cavalerie. Paris 1751.
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. (Billig.)
 *Humboldt, W. v., gesamm. Werke. 7 Bde.
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**
 *v. Sichert, hannov. Armee.
 *v. Hefner, Handb. d. Heraldik. II.
 *Deutsche Revue 1892.
 *Alles von u. über Lasker.
 *Wolff, Erinnerungn. an Lasker.
 *Freund, Einiges üb. Lasker.
 *Hassel u. Bege, Beschreibg. von Wolfenbüttel.
 *Klass. d. Kunst: Rembrandt, Gemälde u. Radiern.
 *Zarncke, Goethebildnisse.
 *Landois, Frans Essink. 5 Bde.
- W. Wellnitz in Berlin:**
 *2 Goltz, Volk in Waffen.
 *Dühren, Geschlechtsleb. in Engl.
- C. E. Rappaport, Rom, Via Bocca di Leone 13:**
 *Jovius, Opera. Basil. 1578.
 Pellagra, — Skorbut. | Alte Liter. Hautkrankheiten. | darüber.
 *Porträt d. Kupferstechers Joh. Chr. Reinhardt, v. C. Kuchler, od. and.
 *Catull. Alle Ausgaben, Kommentare u. alles über ihn.
 *Ovid. Ed. Nageot. (Thorin, Par.)
 *Catull. Ed. Nemethy. (Budapest.)
 *Frontinus, de aquis urbis Romae, ed. Dederich. 1841, oder ed. Buecheler. 1858.
- W. H. Kühl in Berlin SW.:**
 Kögel, Photogr. hist. Dokumente. 1914.
 Koskinen, finnisch-dtschs. Wörthb.
 Ewast, finnisch-dtschs. Wörterb. v. d. Tunk. Bataksch Leesboek. Amst. 1862.
 — Tobasche Sprachkunst. Amst. 1867.
 Schi-King, Liederb. d. Chinesen. Dtsch. v. Strauss. Heidelb. 1880.
 Marquardt, ostasiat. Streifzüge.
 Thielmann, Reisen im Kaukasus.
- Theod. Krische, U.-Bh., Erlangen:**
 *Guttman, mediz. Terminologie. Zeitschr. d. allg. dtshn. Sprachvereins. Vollst., nur billig.
 *Grashey, Atlas chirurg.-patholog. Röntgenbilder.
 *Frerichs, Chemie.
 Mayrhofer, Gedichte. 1824.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
 *Schmidt, Atl. d. Diatomaceenkde.
- Weiss'sche Univ.-Bh., Heidelberg:**
 Laib u. Schwarz, Studium üb. d. Gesch. d. christl. Altars. Stuttg. 1858.
 Althaus, Nacht u. Sterne.
- Frankes Bh. (J. Wolf) in Habelschwerdt:**
 Toussaint-Langensch., franz. Unt.-Briefe. Kplt.
- W. Fiedlers Antiquariat in Zittau:**
 Gr. Lehrb. d. Gabelsb. Stenogr. Literatur üb. Salzburg. — Salzkammergut, — Steiermark.
 *Keller, Martin Salander. Orighfrz. aus d. Gesamtausgabe.
 *Oberländer-Album. I u. f.
 *Platen, neue Heilmethode. 4 Bde.
- Friedrich Ebbecke in Posen:**
 *Mebes, um 1800.
 *Klöppel, frideriz. Barock. 2. A.
 *Mac Lean, dt. Bauhandwerk.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
 *Retcliffe, Biarritz.
 *— um die Weltherrschaft.
 *— Kreuz von Savoyen.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Buchheister, Drogisten-Praxis.
 Bündlerlin, J., hl. Geschrift, Wassertauf etc. 1530, u. and. Schriften von ihm.
 Cassirer, Erkenntnisproblem.
 Dresser, Macht d. Schweigens.
 Fröbel, päd. Schriften.
 O. F. Gruppe. Ca. 1850. Alles. Italia artistica.
 Knapp, Rechtsbuch Rupr. v. Freising. 5. A.
 Licht u. Schatten. Jahrg. 2—4.
 Meinecke, Weltbürgertum.
 Rahlfs, Septuag.-Psalter. 1907.
 Schlömilch, Mathematik. Bd. 3.
 Stinde, J., Familie Buchholz. Alle Bde.
 Textile Kunst u. Industr. Jg. 1-7.
 Wessely, weibl. Modell. 1884.
 Windelband, antike Philos. 3. A.
 Wochenschr., Wiener mediz. Kpl. Serien.
 Wolfram v. Eschenbach, hrsg. v. Lachmann.
 Zeitschr. f. Chemie u. Pharmazie. Jg. 1—4.
 Zinkens öconom. Lexikon. 1780.
- A. Bauer in Wien I:**
 Junkermann, Memoiren e. Hofschauspielers.
 Marriot, junge Ehe.
 Marbot, Memoiren.
 Rosebery, Napoleon a. Schlusse s. Lebens.
 Sanson, Memoiren vom Schaffot.
 Anzengruber, — Rosegger, Volks-Ausg.
 Insel-Verlag. (Alles.)
 Paul Keller. Alles.
 Gottfr. Keller. Alles.
- Rözsavölgyi & Co. in Budapest:**
 1 Rankes Weltgeschichte. Bd. 1-4. Geb. N. 50. — ord. Nur tadellose Expl. werden angenommen.
- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Virchows Archiv. Bd. 9. 10. 15.
 *Heimburgs Romane. I. Serie. 10 Bde.
- B. Westermann & Co., New York:**
 Angebote nur nach Leipzig.
 Ausonius, Opera. Burdigala, Ausgabe 1575, 1580 od. 1590.
 Kessler, Sabbata. 1866—68.
 Lithographien v. Blättern v. Deveria, — Maurin, — Tazzaert u. a. dieser Zeit.
 Mariejol, L'Espagne.
 Meschovius, Hist. Anabapt. libri septem.
 Monum. hist. Carmelitana.
 Pallavicino, Istoria del concilio Trento. Bd. 1. Rome 1845.
 Peter, Brief i. d. röm. Lit.
 Pfeffer, osmot. Untersuchgn.
 Ranke, Hist. d. Osmanlis.
 Rein, Sprichwörter bei Lucian.
 Remling, Urkundenbuch d. Bisch. v. Speyer.
 Ricca, Epopea del buffone.
 Roth, Beitr. z. Botanik. 1780.
 Schrank, naturhist. Briefe ü. d. Donaumoor.
 Seelmann, Aussprache d. Latein.
- Ortolf & Walther in Straubing:**
 *Blomeyer, Cultur d. landwirtsch. Nutzpflanzen. 2 Bde.
 *Sievers, Amerika. 2. Aufl.
 *— Australien. 2. Aufl.
 *— Afrika. 2. Aufl.
 *Wermelskirchen, katechet. Predigten.
 *Laurent, mariolog. Predigten.
 *Geiger, Pfarramtsverwalt.
 *Verbalkonkordanz.
- Paul Scheller's Bh., Berlin W. 8:**
 *Auf flücht. Jagdross, v. Wilden Jäger.
 Pawlowsky, russisch. Wörterbuch.
- Borgmeyer & Co., Münster i. W.:**
 Massmann, bairische Sagen. 1.
 Schmitz, Peter Schlinkert.
 Lenz, die grossen Mächte.
 Müller u. Mothes, ill. archäolog. Wörterb. d. Kunst. Abt. 1 u. 2.
 Driver, Einleitg. in d. Literatur d. Alten Testaments.
 Michaut, La Fontaine. T. 1.
 Grenzboten. Jg. 1—14. 1842—55.
 Schurz, Lenas Leben.
 Genée, Gesch. d. Shakespearedr. in Deutschland.
 Kurtz, sämtl. Werke.
 Lamartine, Mémoires inédits.
 Müller-Fraureuth, Ritter- u. Räuberromane.
 Pflugk-H., Bullen d. Päpste.
 *Pöhlmann, Gedächtnislehre.
- Ad. Urlaub in Weissenfels:**
 *Kempner, Dämon, Mensch, Dicht.
- Victor v. Zabern in Mainz:**
 Hessische Verwaltungsgesetze.
 Calkner, hessisches Staatsrecht.
 Litthauer u. Mosse, Hdlsgesetzb.
 Hessisches Gemeindeumlagesges.
- R. Levi in Stuttgart:**
 *Novellenschatz d. Ausl. Bd. 21. 22.
 *Laube, dramaturg. Schriften.
 *Pfizer, Briefwechsel zweier Dt.
 *Floericke, dt. Vogelbuch.
 *Lenz, Säugetiere.
 *Tschaikowsky, Symph. path. Nr. 5.
 *Courvoisier, Violintechnik.
- Misch & Thron in Brüssel:**
 *Jugend. 1914.
 *Kunst 1913—14.
 *Ill. Zeit. 1914, II. Ser. (od. vollst.).
 Nur saubere Expl.!
- Zeitschr. f. Kinderforsch. Jahrg. 1. 2. 17.**
 Eyferth, einf. Lebensformen.
 Vuillier, Iles oubliées. — Tunisie. — Gimel. — Miramar.
 Angell, grande illusion. (Mehrf.!)
- C. v. Lama's Nachf. in München:**
 *Bourdaloüe, Fastenpredigten.
 *Eberhard, Fastenvorträge.
 *Bellecius, Medulla asc.
 *Frank, auf zum Herzen Jesu.
 *Aehrenlese. I. III. (Schwann.)
 *Merian, Schwaben.
 *Lermolieff, Studien. 3. Bd.: Galerien zu Berlin. 1890.
- Walter Lambeck in Thorn:**
 *Korn u. Gltzel, Handb. d. elektr. Phototelegraphie. Geb.
 Angebote direkt.
- Ludw. Kinet in Düsseldorf:**
 *Kirchhoff, Länderk. Deutschland.
 *Hartmann, E. v., sittl. Bewusstst.
 *Raabe-Kalender 1914.
 *Riehl, Land u. Leute.
 *— die Familie.
- M. Plass in Bonn a. Rh.:**
 *Ebers, Homo sum. (3.50.)
 *Toscana, L. v., Enthüllungen.
 *Lpz. Ill. Ztg. 2876. 3259.
 *Ansichten von u. aus Brschwag.
- W. H. Kühl in Berlin SW. 11:**
 Der Motorwagen. (Berl.) Jg. 2. 1899; Jg. 12. 1909. Auch e. H.
 Livre d'or de la conquête de l'air. Paris 1910.
 Laigner, Livre d'or de la semaine d'aviation. P. 1909.
 Kreis, mod. Bauformen. — Innen-Dekor. u. and. ähnl. Werke.
 Weltgeschichte in Bildern.
 Martin, Weltkrieg. (1914.)
- Neff & Koehler B.-S., Stuttgart:**
 *Grimm, irische Elfenmärchen. hg. v. Rutz.
 *Keightley, Mythologie d. Feen u. Elfen, dtsch. v. O. L. B. Wolff. Mit Abbildgn. 2 Bde.
 *Thurneysen, Sagen a. d. alten Irland, übers. v. Berlin.
 *Kuhn, Walhalla.
 *Atkinson, neue Weltanschauung.
- Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchh. in Wien:**
 *Kendler, Ortslex. v. Oesterr.-Ung.
- Breer & Thiemann in Hamm, W.:**
 *Woche 1914, Nr. 34. 35.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.
vorm. Adolf Geering in Basel:
*Hase, Kirchengesch. 4 Bde.
*Handb. z. Neuen Test.
*Weiss, Schriften d. N. Test.
*N. Christoterpe 1902, 06, 07.
*Kummer, Lit. d. 17. Jahrh.
*Vogt u. Koch, dtische. Literaturg.
*Bächtold, Gesch. d. dt. Literatur.
*Parodi, la rima . . . Dante.
*Heusler, deutsche Verf.-Gesch.
*Haushofer, Bevölkerungslehre.
*Pohl, Krisis in d. Volkswirtsch.
*Schmidt, Schweiz u. Handelspol.
*Liefmann, Schutzzoll.
*Sonndorfer, Techn. d. Welthand.
*Schüppel, Grundz. d. Handelspol.
*List, volksw. System u. Handel.
*Rocker, Continentalsperre.
*Plenge, Discontpolitik.
*Munz, Gesch. d. Bankwesens.
*Stillich, Börse.
*Michelangelos Ged., h. v. Harrys.
*Grimm, Michelangelo.
*Fontane, Gedichte.
*Dändliker, Schweizergeschichte.
*Curti, — Dierauer, dasselbe.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Hausrath, Martin Luther.
*Spurgeon, alt- u. neut. Bilder.
*Stückelberg, Reliqu. d. Schweiz.
*Stock, homil. Lexikon. 1853.

Victor von Zabern in Mainz:
1 Ritters geogr.-stat. Lexikon.

Dieterich'sches Ant., Göttingen:
Naumann, Gotteshilfe. Geb.
Wundt, Grdr. d. Psych. 11. A. 1913.
Kobbe, Herz. Lauenbg. Tl. 1 u. 3.
Hillebrand, Zeit, Völk. etc. Bd. 7:
Kulturgeschichte.
Gesenius, hebr.-aram. Wtb. 15. A.
Riemanns Musik-Lex. 7. A. 1909.
Voretzsch, altfrz. Lit. 2. A. 1913.

Maruschke & Berendt in Breslau:
Bludau-Zweck, Ostpreussen.
Alte schadhafte grosse Handatlant.
wie Stieler, Sohr-B., Andree für
à 1.50 gesucht.
Meyers Konv.-Lex. Ergängs.-Bde.

Ed. Beyers Nf., Wien I, Schotteng. 9:
*Ozzola, Salvator Rosa.
*Mayer, Ribera.
*Knapp, staatl. Theor. d. Geldes.
*Berlepsch, Roman-Biblioth.
*Bismarck, Reden, hrsg. v. Kohl.
*— Ergänzungsbd. zu Gedanken
u. Erinnerungen.
*Schweitzer, Abrégé de l'hist. de
Gorice, Triest 1851.
*Duruy, Hist. rom. Kplt. u. e. Bde.
*— Hist. Grecque.
*Alles üb. Dante. Dtsch., frz., ital.
*Alles über Fr. Bacon.
*Blanc, Diz. Dantesco.
*Poestion, Einleitg. in d. Stud. d.
Altnord.
*Archiv f. d. Stud. neuer. Sprach.
Bd. 1—22.
*Sitzungsber. d. k. k. Akad. d.
Wiss. (Wien), Philos.-hist. Kl.
Bd. 33-46. Auch einz. Bde. u. H.

**Gustav Budinsky's Nachf. Leo
Schmidt** in Graz:
*Ramón y Cajal, S., Histologie du
système nerveux, 1909-11. 1 vol.
oder vollst.
*Hebel, alemannische Gedichte.
Kl.-Qu.-4°. Mit Umrisszeichngn.
Nisle?
*Oupnek'hat, in lat. vertit Anque-
til du Perron.
*Mode u. Menschen d. 18. Jahrh.
(Bruckmann.)
*Schliemann, Italienisch.
*Joh. Strauss-Kalender 1914.
*Ritter, M., Beitr. z. Theorie u. Be-
rechng. d. vollwandigen Bogen-
träger ohne Scheitelgelenk. Ber-
lin 1909.
*Stahr, Herbsttage in Italien.
*Andersen, sämtl. Märchen. Ältere
illustr. ungekürzte Ausg.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Wülker, Gesch. d. engl. Literat.
*Schönbeck, Reithandb. 5. Aufl.
*Wackenroder, Herzensergiessgn.
e. kunstlieb. Klosterbruders.
*Frobenius, d. deutschen Reiches
Schicksalsstunde.
*Eichendorffs Werke. Alte Ausg.
*Hoffmann, E. Th. A., Werke.
*Almanach d. Genossensch. dtisch.
Bühnengehöriger, v. Gettke.
*Horatius, Oden, v. Peerlkamp.
1834.
*— do. 2. A. Amsterd. 1862.
*— Ars poetica. Leid. 1845.
*— ed. Orelli. Zür. 1837.
*— ed. IV v. Orelli. Berl. 1886-92.
*Kremer, Aegypten. 1. Bd.
*Lurine, les rues de Paris. 1844.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hilprecht, Explorations in Bible
lands. 1903.
Hirth, ancient hist. of China. 1908.
Sirén, Don Lor. Monaco. Strassb.
1905.
Steinmann u. Witte, Georg David
Matthieu. Lpz. 1911.
Rolls, Gesch. d. Malerei Neapels.
Leipzig 1910.
Day, Penmanship of the 16., 17.
and 18. centuries. Lond. 1911.
Bilderschatz, Klassischer. Bd. 1-5.
1889—93.

**P. Schweitzer Nachf. Beyer &
Frommer** in Breslau 5:
*Schultes europ. Geschichtskal.
von 1910 an.
*Lohmeyer, Gedichte.
*Sarrazin, Verdeutschgs.-Wörterb.
*Aereboe, Taxation.
*Ranke, Gesch. d. Reformation.
*Neumann, Kurstabell. 1912 u. 13.
*Meyers grosses Konv.-L. Letzte A.

Heinr. Feesche in Hannover:
Renouard, d. Hessen i. Frankreich
im J. 1814. Ersch. 1857.

Heinr. Aug. Herz in Limburg:
Andrees Handatl. Aufl. vor 1895.
Velh. & Kl.'s Handatlas. Auflage
vor 1895.

C. M. Ebell in Zürich:
Müller-Breslau, Erddruck a. Stütz-
mauern.
Gebr. Drucker in Padua:
*Schmidt, E., Charakteristiken.
1. Reihe.
A. Bergsträsser in Darmstadt:
1 Jägers Weltgesch. 4 Bde. Geb.
Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Kunst f. Alle. Jg. 24 u. f.
*Naumann, Musikgeschichte.
*Moltke, ges. Schriften u. Denk-
würdigk.. Bd. 3: Krieg.
*Preuss. Staatsarchiv aus d. Zeit
Friedrichs. Bd. 2.
*Adolf v. Winterfeld. Alles in den
allen Ausgaben.
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
12 Bde.
*Stenzler, Elementarb. d. Sanskrit-
sprache. 1885.
*Bismarcks Ged. u. Erinn. Bd. 2.
1898.
*Bergstadt. 2. Jahrg.
*Leonhardt, aus uns. Zeit in m.
Leben.
*Lewald, J. K. A., gesamm. Schrif-
ten. 12 Bde.
*Broesike, Anatomie, Physiologie
u. Hygiene d. menschl. Körpers.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Dringend zurück
erbitten auf schnellstem Wege nach
Leipzig oder Breslau alle nicht ab-
gelesenen Exemplare vom **Februar-**
heft 1915 von „**Nord u. Süd**“,
da es uns an Heften zur Bar-Aus-
lieferung fehlt.
Breslau III, Ende Februar 1915.
**Schlesische Buchdruckerei,
Kunst- u. Verlagsanstalt
v. S. Schottlaender A. G.**

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Sofort oder spätestens 1. April
gesucht ein tüchtiger **Kunsthand-
lungsgehilfe** mit guten Em-
pfehlungen. Bedingung: Gewandt-
heit im Verkehr mit dem Publikum.
Angebote mit Zeugnissen und An-
gabe der Gehaltsansprüche erbeten.
Lübeck, Januar 1915.
Bernhard Nöhning.

Lehrmittel-Anstalt

in Berlin sucht jg. tücht.
Expedienten u. Ang. der Ge-
haltsanspr. Angeb. u. Nr. 480
a. d. Geschäftsstelle d. B. B.

Erfolgreicher Reisender mit
14jähr. Pragis, Ia-Zeugn. u.
Referenzen sucht sofort od. spät.
neuen **Reiseposten** gegen Ge-
halt und Spesen. Gef. Angeb.
an die Geschäftsstelle des
B. B. unter Nr. 484.

Sofort
junger **Gehilfe** gesucht, der
im Zeitschriften-Verlag (Expe-
dition und Kontenführung) Be-
scheid weiß.
Gehalt 150 M.
Gef. Angebote unter Nr. 476
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Dauernde, selbständige u. gut-
bezahlte Stellung findet fleißiger
u. strebsamer Sortimenter mit guten
Zeugnissen bei **Wilh. Meißner
Nachf.,** Bitterfeld, Bez. Halle.

**Für die
Bild-Redaktion**

eines grossen illustrier-
ten Lieferungsverkes
wird von grossem süddt.
Verlagshause zu mög-
lichst sofortigem Ein-
tritt eine tüchtige, selb-
ständig arbeitende Kraft
gesucht mit Organi-
sationstalent, reichen
Sprachkenntnissen und
guten Kenntnissen im
ausländischen Zeit-
schriftenwesen. Auch

Antiquariatsgehilfen,
die besondere Gewandt-
heit im Aufstöbern und
Beschaffen von Illus-
trationsmaterial besitzen,
kommen in Betracht.
Angebote mit Zeugniss-
abschriften, genauer An-
gabe über seitherige
Tätigkeit, Alter, Gehalts-
ansprüche, ev. Antritts-
termin unter Nr. 478 an
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Sofort oder später gesucht
tüchtiger **Gehilfe** (militärfrei),
der mit allen buchhändlerischen
Arbeiten vertraut sein muß.
Gef. Bewerbungen mit Bild,
Zeugnissabschriften und Gehalts-
ansprüchen umgehend erbeten.
Kattowitz D.-S.
Georg Hirsch, Buchhandlung.

Leipziger Buchhandlung sucht
zu möglichst sofortigem Ein-
tritt einige gut empfohlene,
rasch und sicher arbeitende
Gehilfen für Auslieferung
und Lager. Bewerbungen mit
Zeugnissabschriften werden
unter **487** durch die Ge-
schäftsstelle d. B. B. erbeten.

Als Kriegsvorvertretung

Kunsthändler

in leitende Stellung zum sofortigen Antritt gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Bruno Richter
Hofkunsthandlung,
Breslau.

Für Buchhandlung in freundlicher Harzstadt wird für sofort oder zum 15. März d. J. ein fleißiger, selbständig arbeitender Gehilfe als Ersatz für den unerwartet Einberufenen gesucht. Gehalt 140 bis 150 M. monatlich. Herren mit gutem beruflichen Bildungsgange werden um Angebote m. Zeugnisabschriften unter „Harzstadt“ gebeten.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Sofort gesucht für Großbuch. zuverlässiger selbst. arb. Gehilfen, mit schön. Handschr., sich. Rechner, **Kramer**, Sortbuch., Damburg 4.

Hamburg.

Suche für mein Sortiment zum 1. April tücht. Gehilfen. Angebote mit Bildnis erbeten.

Adolf Saal, Hamburg 23.

Infolge Einberufung meines

Expedienten suche ich**sofort Ersatz.**

Erwünscht ist ein Herr, der bereits im Verlage einen ähnlichen Posten bekleidet hat. Die Anstellung erfolgt vorerst aus-hilfsweise, wird aber bei zufriedenstellenden Leistungen nach dem Kriege in eine dauernde geändert werden können. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Curt Rabitsch Verlag,
Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler,
Würzburg, Ludwigstr. 23 1/2.

Ich suche noch einen jüngeren, militärfreien Herrn, der soeben erst die Lehre abgemacht haben kann, zum Antritt bald od. 1. April. **Regnitz.**

Th. Kaulfuß'sche Buchhandlung
Pfeiffer.

Tüchtiger Gehilfe, ev. intelligenter Schreiber, vollständig vertraut mit Expedition u. Auslieferung, mgl. militärfrei, wird von Leipziger Kommissionsbuchhdlg. in dauernde Stellung gesucht.

Gef. Angebote mit Zeugn.-Abschriften u. Gehaltsanspr. erbeten unter II 474 an die Geschäftsstelle des V. V.

Flotter Schreiber

findet sofort Stellung bei

Otto Klemm, Buchhandlung,
Leipzig, Seeburgstraße Nr. 100.

Zum mögl. sofortigen Eintritt suche ich einen mit allen Arbeiten des Sortiments vertrauten jungen Gehilfen oder Gehilfin. Es wollen sich nur Herren oder Damen melden, die von ihren Chefs rückhaltlos empfohlen werden.

Bonn. **Hermann Behrendt.****Junger Gehilfe,**
aus dem wissenschaftlichen Sortiment oder Antiquariat,

mit Sprachkenntnissen, etwas bewandert in bibliograph. und Drucklegungsarbeiten, wird für jetzt od. später f. die Redaktion einer Fachzeitschr. in Leipzig gesucht. Herren mit guter Berufsbildg., gewöhnt an selbständ. rasches Arbeiten, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche unter II 421 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Kathol. Buchhandlungsgehilfe oder Gehilfin findet in unserer Buchhandlung, verb. mit Schreibwaren, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag zu April, oder auch später, dauernde u. angenehme Stellung.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, wenn möglich mit Photographie, erbeten von

W. Osterkamp,
Sterkrade (Mhd.).

Für unsere Sortiments-Buchhandlung gewissenhafter

Gehilfe

sofort, ev. z. 1. April gesucht, derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Angeb. mit Zeugn., Bild u. Gehaltsansprüchen an **Keyser'sche Buchhandlg., Erfurt.**

Für sofort oder 1. April suche wir einen intelligenten

jüngeren Gehilfen,

der m. allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist und über gute Sortiments- u. Literaturkenntnisse verfügt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild unter Angabe der Militärverhältnisse erbeten

P. Schweizer Nachf.
Beyer & Frommer
Breslau V
Tauenzienplatz 9.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen **fleißigen**, gewandten u. militärfreien **Gehilfen**, welchem hauptsächlich obliegt: Schaufenster-Dekoration und Lager-Instandhaltung.

Königsberg, D.-Pr.

Bon's Buchhandlung.

Für ein bedeutendes Verlagsunternehmen wird zur Unterstützung des Leiters tüchtiger u. befähigter Herr gesucht.

Der Betreffende hätte sich besonders mit dem Vertrieb an das Sortiment u. mit der gesamten Propaganda zu befassen.

Nur Herren, die auf diesem Gebiete sich bereits betätigt haben, kommen in Frage.

Es handelt sich um einen gut bezahlten Posten, der einem befähigten Herrn sehr günstige Aussichten bietet. Antritt kann nach Wunsch erfolgen.

Bewerbungen, die vertraulich behandelt werden, durch die Firma **Martin Breslauer** in Berlin W. 15, **Kurfürstendamm 29.**

Da fast m. ges. Personal z. Kriegsdienst herangezogen ist, suche ich auf **sofort** e. ges. evangel. Gehilfen, gewandt im Ladenverkehr, mögl. geneigt u. veranlagt z. Entlastung d. Prinzipals. Es handelt sich b. gegens. Behagen um eine Stellung v. Dauer. Angeb. m. Zeugniskop, Photogr. u. Gehaltsforderg, sowie Angabe d. Militärverh. erbittet

Benno Goeritz,
Braunschweig.

Zum sofortigen Antritt jüngerer tüchtiger kath. Sortimentergesucht. Angeb. m. Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen.

Freiburg i. Br.

Caritas-Buchhandlung.

Für meinen Verlag suche ich sofort einen tüchtigen

Propagandisten,

der, im modernen Inserat- und Reklamewesen durchaus erfahren, gewandter Diktat-Korrespondent sein und die Fähigkeit besitzen muß, auch größere Arbeiten nach gegebenen Gesichtspunkten selbständig erfolgreich durchzuführen.

Es wird Umsicht, Organisations-talent und Gründlichkeit in allen Arbeiten verlangt. Reflektiert wird nur auf eine

erste Kraft.

Bewerbungsschreiben bitte ich Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und Bild beizufügen.

Hermann Montanus,
Verlagsbuchhandlung,
Siegen.

Zu möglichst sofortigem Antritt für Herstellung und Vertrieb vollst. militärfreier Verlagsgehilfe mit guter Allgemeinbildung u. evangel. gesucht. Meldung mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften, der Gehaltsanspr. und womöglich mit Bild erbeten.

Göttingen.

Bandenhoeck & Ruprecht.

Suche zum 1. April eine Gehilfin, welche den Buchhandel ordnungsgemäß erlernt hat, mit allen Arbeiten des Sortiments durchaus vertraut ist und in der Bedienung des Publikums Gewandtheit besitzt. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten.

W. Bergholz Nachf.
(A. Steinthal)
Stralsund.

Tüchtiger, selbständig arbeitender Sortimentler zum 1. April gesucht. Gehalt bis 150 M. Gef. Bewerbungen nebst Bild u. Zeugnisabschr. erbittet Johannes Schmolke, Ronih, Westpr.

Für eine Buchhandlung in Thüringen wird für sofort **aushilfsweise** ein jung. Gehilfe bei auskömm. Gehalt gesucht, welcher die Osterrechnungs-Arbeiten flott erledigen kann.

Angeb. mit Referenz. u. Gehaltsanspruch an **H. Haessel**, Leipzig, unter „Thüringen“ erbeten.

Jüngerer, gewandter, evangelischer

Verlagsbuchhändler,

der bereits im Zeitschriftenverlag propagandist. tätig war und auch die Schreibmaschine bedienen kann, zum 1. April gesucht. Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Emil Griebisch, Verlagsbuchhandlung Hamm (Westf.).

Zu baldigem Antritt suche ich noch einige tüchtige, **militärfreie** Gehilfen, die gewandt im Kundenverkehr und im Besitz guter Kenntnisse sind. Gef. Bewerbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen und Angabe der Militärverhältnisse umgehend erbeten.

Frankfurt a. M.
Franz Benjamin Auffarth.

Jüngerer Verlagsgehilfe

als Hilfsarbeiter für das Redaktionsbureau landwirtschaftlicher, naturwissenschaftlicher usw. Zeitschriften zum 1. April gesucht. Herren, die über die nötige Schreibgewandtheit verfügen und Stenographie beherrschen, finden Gelegenheit, sich auf einem interessanten Posten in Redaktionsgeschäften auszubilden. Gesuche mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **419** durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Für meine altbekannte, in Großstadt Mitteldeutschlands gelegene Handlung — reines Buchsortiment mit Kunsthandel — suche ich zum 1. April d. J. einen tüchtigen Mitarbeiter, der eine durch den Krieg bedingte Bareinlage von 5000 M. bis 10 000 M. machen kann. Die Stellung ist bei guten Leistungen selbständig und angenehm. Entsprechende Sicherheit für die Einlage wird geboten. Anerbieten mit Angabe über bisherige Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unt. G.S. Nr. 485 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wiesbaden.

Infolge plötzlicher militär. Einberufung meines 1. Gehilfen suche ich zu baldigem Eintritt tüchtigen jüngeren

militärfr. Sortimentgehilfen in dauernde Stellung. Nur gut empfohlene arbeitsfreudige u. selbständige Herren sind für den Posten geeignet. Empfehlung des letzten Chefs sehr erwünscht.

Gef. Angebote erbitte ich mögl. mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche.

Weiterhin kann ein **Volontär oder Lehrling** instruktive Stellung bei mir finden. Vergütung gewährt.
Wiesbaden. **Chr. Limbarth.**

Suche für 1. April mögl. militärfreien Gehilfen. Herren nicht unter 20 Jahren, die auch Kenntnisse der Nebenbranchen besitzen, und mit allen vork. Arbeiten vertraut sind, eruche um Angebote.

Paul Schulzes Buchhandlung, Landeshut im Riesengeb.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Junger Kontorist u. Verkäufer sucht bis 1. April 1915, ev. später, in einer bayer. Provinzstadt dauernde Stellung.

Gefl. Angebote unter K. Sch. 701 postlagernd nach Burghausen Obb. erbeten.

Berlin oder Mitteldeutschland.

Leitende Stellg. in angef. größ. Verlage sucht militärfr. Verlagsgehilfe m. gründl. Berufs- u. Allgemeinb. f. Exped. u. Lagerverw., Diktatorresp. und Abrechnungen. Such. ist auch erfahren in Herstellg., i. Verkehr m. Druck. u. Buchbind., besitzt vorz. Zeugn. u. gute Sprachk. Gehaltsanspr. bescheiden. Antritt ev. sofort. Werte Angeb. unt. **458** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

katholisch, Bayer, ledig, mit achtzehnjähr. buchhändlerischer Praxis, sucht neuen Wirkungskreis als

1. Gehilfe oder Geschäftsführer

Die langjährigen Zeugnisse und die vorzüglichen Referenzen des Suchenden geben Gewähr für eine durchaus tüchtige und brauchbare Kraft, zurzeit als 1. Gehilfe in angesehenem Sortiment Südwestdeutschlands tätig.

Suchender wäre in der Lage, nach vollständiger Einarbeitung das Geschäft käuflich zu erwerben. Vorzügl. Referenzen und Zeugnisse.

Angebote erbeten unter **473** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimentler sucht zum 1. April 1915 Anfangsstellung im Verlag. Leipzig — Stuttgart — Berlin bevorzugt. Ev. dauernde Stellung, die ermöglicht, die Verlagsarbeiten gründlich kennen zu lernen.

Freundl. Angebote unter K. S. L. **469** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Lehrling, der 1. April ausgelernt hat, suche ich zu diesem Termin eine Stelle in einer Buch- und Papierhandlung. Angebote an **August Alt, Hohenalza.**

Intelligenter junger Mann sucht Stellung für sofort od. 1. April als **Lehrling**

in einer Buchhandlung. Werte Angebote unter Nr. 481 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gewandte jg. Kontoristin

die flott stenographiert u. Maschine schreibt und auch in allen anderen Kontorarbeiten bewandert ist, sucht Stellung für Leipzig.

Angebote unter **479** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für den Herrn, welcher der durch den Vorstand des Börsenvereins und den Vorstand des Deutschen Verlegervereins begründeten Sammelstelle des Deutschen Buchhandels zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten seit 7 Monaten ehrenamtlich vorgestanden hat, sucht der unterzeichnete Vorstand eine geeignete Stellung im Verlag. Der betreffende Herr, ein gebildeter Verlagsbuchhändler, aus bester Familie, aus dem Sortiment hervorgegangen, ist seit 22 Jahren in größeren Firmen des In- und Auslandes tätig gewesen und mit allen Arbeiten, der Herstellung, des Vertriebes, auch im Zeitschriftenwesen vollständig vertraut. Er besitzt die besten Zeugnisse über seinen Fleiß, sein Geschäftsinteresse und sein angenehmes gewandtes Benehmen. — Als Leiter der Sammelstelle hat er sich organisatorisch hervorragend betätigt und auch Geschick in der Anleitung und Überwachung eines größeren Personals gezeigt. Wir können den betreffenden Herren, der keine großen Ansprüche macht, bestens empfehlen und der unterzeichnete Vorsteher ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Karl Siegismund
Erster Vorsteher.

Für meinen Sohn, 16 Jahre alt, der 1 1/2 Jahr in Buchdruckerei gelernt hat, suche

Lehrlings-Stelle

in gutgeleiteter buch. Unternehmung außerhalb Leipzigs. Wohnung u. Kost im Hause des Chefs Bedingung. Angeb. erb. u. 472 d. die Geschäftsstelle d. B.-B.

Suche f. alleinsteh. 19j. Mädchen, das Handelsfch. besucht, flott Sabelsch. Stenogr. u. Maschine, sowie gute Handschr. schreibt, unt. besch. Anspr. Stellung in Leipzig.

Leipzig-Stött., Arnoldstr. 6.
Alfred Wallisch.

Suche für meinen Gehilfen, Diener 1914 ausgebildet, den ich als fleißigen, soliden Mitarbeiter empfehlen kann, ab 1. April passendes Engagement. Schlesien bevorzugt.
E. Thielmann, Kreuzburg O/S.

Stuttaart.

Gebildetes Fräulein m. mehrjähr. Tätigk. in wissensch. Verlage, stenographielundig, sucht auf 1 April f. d. Nachm. Vertrauensstellg. als Privatsek. od. in e. Verlage ernster Richtung. Gefl. Angeb. u. A. Z. □ 483 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten

Vermischte Anzeigen.

D.-M. 1915

Disponenden ausnahmslos nicht gestattet.

Minden i. W. Wilhelm Köhler.

Uckermärkische Buchhdlg. R. Filter, Prenzlau,

bittet um sofortige Uebersendung aller Zirkulare über Neuerscheinungen. Absatz aus allen Gebieten der Literatur — Kunst — Musikalien durch dauernde Ausstellung.

Nachdem laut Mitteilung im Börsenblatt mein Geschäft infolge des Krieges seit längerer Zeit geschlossen ist und ich mich in Wien aufhalte, während meine Geschäftsbücher und sonstigen Unterlagen in Krakau zurückbleiben mußten, bedaure ich, die Ostermeß-Abrechnungsarbeiten erst dann vornehmen zu können, wenn die Rücklehr nach Krakau gestattet und normale Zustände eintreten.

Ich bitte die Herren Verleger, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen.

Krakau, Leon Frommer.

3. St. Wien IX, Spittelauerplatz 5, I. Stock, Tür 4.

Wer liefert

zur Ausstattung eines Werkes **interessante und schöne Tafeln oder zu Tafeln geeignete Alischees** über die Entwicklung von Erde, Mensch und Tier, sowie über Naturkräfte und Naturwissenschaften, Technik und Kultur? Bemusterte Angebote mit Preisangabe erbeten unter □ 477 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Als Brotartikel haben sich erwiesen und werden immer mehr im Buchhandel aufgenommen:

Spielfarten

Wir fertigen alle in den einzelnen Landesteilen gängigen Sorten an.

Besonders empfohlen: **Feldpostpackungen** mit 1 Spiel Karten, Abrechnungszetteln und 1 Bleistift fertig zum Versand. Muster und Preislisten sofort zu Diensten.

Brüssel 1910 und Bugra Leipzig 1914: Goldene Preise.

F. A. Lattmann, Goslar
Abteilung: Spielfartenfabrik.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Politik und Buchhandel, S. 285. — Schriftsteller und nichts weiter, S. 287. — Kleine Mitteilungen, S. 287. — Personalnachrichten, S. 288. — Sprechsaal, S. 288. — Bibliographischer Teil: Erscheneene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 1333. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind, S. 1336. — Anzeigen-Teil: S. 1337—1368.

- | | | | | | |
|---|---|--------------------------------------|----------------------------------|---|--|
| Alt in Hohenf. 1367. | Deibler 1361. | Darrasowig 1361. | Vambek, B., in Thorn 1364. | Noordhoff 1361. | Schweiger Kfz. in Brsl. 1365, 1366. |
| Antiqu. f. Lit. u. Kunst in Karlsr. 1360. | Deubler 1360. | Daessel in Le. 1367. | Vangen in Mü. 1357. | Ortolf & B. 1364. | Schweiger Sort. in Mü. 1362. |
| Art. Inst. D. Büch. 1337. | Deutsche Berl.-Anst. in Stu. 1350, 1351, U 1. | Deidel 1360. | Vattmann 1368. | Osterkamp 1366. | Schweiz. Ant. in Zür. 1363. |
| Aßber & Co. 1362. | Diehl 1361. | Deidrich Kfz. U 4. | Vengfeld'sche Bh. 1362. | Pabst in Le. 1360. | Seither 1342. |
| Auffarth 1367. | Dieterich'sches Ant. in Göt. 1365. | Deller & Cie. U 3. | Levi in Stu. 1364. | Paulinusdruck. in Trier 1341, 1345, 1346. | Singer & B. 1361. |
| Bangel & Schm. 1361. | Dienerich'sches Ant. in Göt. 1365. | Herder'sche Verh. in Kreuzburg 1352. | Verebmann & Cie. 1365. | Perles 1363. | Speyer & K. 1362. |
| Baer & Co. 1363 (2). | Drucker, Gebr., in Padua 1365. | Hermes 1341. | Vimbarth 1367. | Platz 1364. | Steincke in Mü. 1363. |
| Basler Buch- u. Anth. 1365. | Dunder & H. 1348. | Herz in Limb. 1365. | Voreng in Le. 1364. | Polst. Bh. in Brln. 1361. | Steinopf in Dr. 1350. |
| Bauer in Dirsch. 1362. | Obbede in Pof. 1364. | Hiersemann 1365. | Voreng in Freib. 1361. | Poppendick 1361. | Stellenvermittlg. d. A. D. B.-Geh.-Verb. 1367. |
| Bauer in Wien 1364. | Ebell in Zür. 1365. | Dirsch in Rattow. 1365. | Voescher & Co. 1346. | Quint 1363. | Tausig & Tausig 1363. |
| Behrendt in Bonn 1361, 1366. | Ebell in Zür. 1365. | Dirsch in Mü. 1362. | Voesdan 1354. | Rappaport 1364. | Thielmann 1368. |
| Berger in Gub. 1362. | Fiedler in Zitt. 1364. | Hoffmann G. m. b. H. in Le. 1362. | Votties 1362. | Reimer, D., 1339. | Thomas in Wödl. 1363. |
| Bergholz Kfz. 1366. | Fleischer, C. Fr., in Le. 1362, 1366. | Hofmann, A., & Comp. 1356. | Vöwit 1361. | Richter in Brsl. 1366. | Tromm, Dr., 1337. |
| Bergstraßer 1363, 1365. | Fraenkel & Co. 1362. | Hofmann, A., & Comp. 1356. | Malota 1361. | Rippel 1358. | Trowitsch & S. in Brln. 1341, 1345. |
| Beyers Kfz. in Wien 1365. | Frautes Bh. in Hblschw. 1364. | Höfster 1362. | Marinis 1337. | Röhrschid 1365. | Uckermärk. Buchh. 1368. |
| Bibliothek d. B.-B. 1337. | Frad G. m. b. H. 1363. | Hübel & D. U 4. | Maruschke & B. 1365. | Rothacker 1363. | Urlaub 1364. |
| Böhler & R. 1362. | Fraenkel & Co. 1362. | Hug & Co. 1348. | Mattha, Brüder 1360. | Rosavolgi & Co. 1364. | Vandenhoed & R. 1366. |
| Boll u. P. 1347. | Frautes Bh. in Hblschw. 1364. | Huhle 1344, 1348. | Mayer, H., in Stu. 1362. | Ruffel 1364. | Vaya-Berl. 1346. |
| Bon's Bh. 1366. | Friederichsen & Co. 1348. | Hunk 1364. | Mayer & Comp. 1363. | Saal 1366. | Verl. d. Diegen'scher Philos. 1342. |
| Borgmeyer & Co. 1361, 1362, 1364. | Friedmann 1361. | Habisch 1366. | Medlenburg, A. B., in Brln. U 3. | Scheffer in Brln.-Stegl. 1341. | Verlagsanst. Benziger & Co. A.-G. Köln 1346. |
| Bote & B. 1340. | Fromme 1344. | Rauffmann in Frankfurt a. M. 1361. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Scheller in Brln. 1364. | Vorstand d. B.-B. 1367. |
| Boyss & M. 1362. | Frommer 1368. | Raufsch 1366. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schetelig 1361. | Violet 1338. |
| Braun'sche Hofbh. in Karlsr. 1363. | Gad 1361. | Reyfer'sche Bh. in Erf. 1366. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schlef. Buchdruck. u. B.-A. 1343, 1365. | Voldmar 1360. |
| Breer & Th. 1364. | Georgis Polyal.-Verl. U 4. | Reinet 1364. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schmidkunz 1353. | Wallisch 1368. |
| Breslauer 1362, 1366. | Gerold & Co. 1362. | Riemann, D., in Le. 1366. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schmidt's U.-Bh. in Straß. 1363. | Wallischauffersche Hofbh. 1364. |
| Brill in Leid. 1363. | Geschäftsst. d. B.-B. 1337, 1352. | Rimmer 1337. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schnell'sche Bh. in Warend. 1360. | Weber, B., in Brln. 1362. |
| Brodhaus & P. 1361. | Goerth 1366. | Röbner'sche Bh. 1362. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schneider & A. 1362. | Weiß'sche U.-B. in Hdlb. 1364. |
| Brudmann A.-G. in Mü. 1339, 1359. | Gräfe & H. 1363. | Röhler in Mind. 1368. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schnellsche Bh. in Warend. 1360. | Wellnig in Brln. 1364. |
| Budinsky's Kfz. 1365. | Griechsch 1367. | Rgl. Amstger. in Brsl. 1337. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Scholz in Bran. 1363. | Werner in Mü. 1363. |
| Burhard in Elbf.-S. 1362. | Grünninger 1352. | Röfelfche Bh. 1343. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Scholz in Reich. 1360. | Westermann in Bran. 1355. |
| Caritas-Buchh. in Freib. 1362, 1366. | Guttentag G. m. b. H. 1344. | Rramer Sortbh. 1366. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schöningsh, F., in Dsn. 1364. | Westermann & Co. 1364. |
| Clichothef U 3. | Hang in Luz. 1359. | Kramer Sortbh. 1366. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schöningsh, F., in Pad. 1352. | v. Babern 1364, 1365. |
| Dames 1362. | Happel 1344, 1345. | Krüger 1364. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schulze in Landesh. 1367. | v. Bahn & F. 1364. |
| | Habnes Bh. in Brln. 1362. | Kühl, B. O., in Brln. 1364 (2). | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schuster & P. 1349. | |
| | Halm & G. 1362. | Kuhn & Sch. 1362. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | Schweers & H. 1337. | |
| | | v. Lama's Kfz. 1364. | Reichner Kfz. in Witt. 1365. | | |

Schriftsteller und nichts weiter

(Zum 70. Geburtstag Dr. Rudolf Kleinpauls, 9. März 1915.)

Wenn man sein Leben lang ein gewisses Ziel im Auge gehabt hat und nun an einem Markstein des Lebens angekommen ist, so pflegt man wohl einmal zurückzublicken und die Bilanz seiner bisherigen Tätigkeit zu ziehen. Ich nun habe niemals etwas anderes als Schriftsteller werden wollen, ich bin weder Professor, noch Beamter, nicht einmal Journalist gewesen, obgleich ich für Zeitungen und Zeitschriften Beiträge geliefert habe; mehr als einmal ist mir ein Redakteurposten angetragen worden, aber ich bin immer der freie Schriftsteller geblieben, der mir als Ideal vorschwebte, und zu dem ich mit Bewußtsein den Anlauf genommen hatte. Ich war nach Abschluß meiner philosophischen und philosophischen Studien in Leipzig und Berlin auf Reisen, zunächst nach Paris und dann nach Rom gegangen, jahrelang in Italien, Griechenland, Ägypten und Palästina umhergeschweift, ohne bestimmte Zwecke, nur mit der Absicht, die Welt kennen zu lernen und mich in meiner Weise weiter auszubilden; und dann, ein Dreißiger, im Jahre 1878 nach Deutschland zurückgekehrt. Hier nahm auf Empfehlung meines Freundes Friedrich von Hellwald die Cotta'sche Buchhandlung mein erstes Buch: Die Dahabiye, Reisekizzen aus Ägypten in Verlag, worauf F. A. Brockhaus in zwei Bänden meine italienischen, einzeln im »Ausland« erschienenen Reisebilder brachte. Zugleich erwarb Herr Wilhelm Friedrich, mit dem ich persönlich bekannt geworden war, die Weltschen Reiseabenteuer, die den Titel: Kreuziget ihn! trugen. Damit war ich, wie man zu sagen pflegt, lanciert.

Von jetzt ab sind alle meine Werke auf ausdrückliche Bestellung hin und im Einvernehmen mit dem Buchhandel geschrieben worden, so daß ich fast niemals ein Manuskript aufs Geratewohl abfaßte und hernach einen Verleger suchte, sondern von vornherein den Verlagsvertrag und die meist recht günstigen Bedingungen in der Tasche hatte. Von den vornehmsten Firmen sind mir Aufträge zuteil geworden, einer nach dem andern; das erste Unternehmen, das meist gut ablief, zog gewöhnlich eine dauernde Verbindung nach sich, wobei dann die Initiative von mir ausgehen konnte. Vom Bibliographischen Institut wurde ich zur Bearbeitung des Italienischen Sprachführers und von den Herren Schmidt & Günther zur Herausgabe des Prachtwerkes Rom in Wort und Bild aufgefordert, eines Werkes, das eine Zeitlang für meinen Ruf ausschlaggebend war, und dem noch drei illustrierte Werke nachgefolgt sind (zuletzt das Mittelalter). Unmittelbar darauf betrat ich aber im Einverständnis mit Herrn Friedrich einen mir besonders zusagenden neuen Weg, indem ich die Sprache ohne Worte veröffentlichte, die ein großes dreibändiges Werk über das Leben der Sprache und ihre Weltstellung inaugurierte.

Ich suchte hier zum erstenmal weltmännische Form und Eleganz mit solidem Wissen zu verbinden und einen freien, leichten Ton anzuschlagen, der über die zugrunde liegende Gelehrsamkeit täuschen sollte, gleichsam mit dem Gegenstand zu spielen, was mir die Junstgelehrten gewaltig übelnahmen, obgleich ich wohl weiß, daß ich meiner Zeit bisweilen vorausgeeilt bin. Ich wollte lesbare und verständliche Bücher schreiben, eine klassische Prosa haben, vom Naheliegenden, oft vom Trivialen ausgehen, um tief zu gründen, die Gedanken von der Straße auflesen wie Sokrates und das Publikum für die Sprachwissenschaft, aber nicht für die Sprache als solche, sondern für die darin stehende Philosophie gewinnen. Ich erreichte damit, daß ich für einen amüsanten Plauderer gehalten wurde, der über alles Mögliche und über die Papiertüte so gut schreiben konnte wie über die Kaffeetasse — unzählige Male bin ich von einer Zeitschrift um eine Plauderei angegangen worden, als ob das meine Spezialität gewesen wäre. Auch meine zahlreichen Artikel in der »Gartenlaube« sind meist auf besondere Veranlassung der Redaktion, namentlich des mir sehr wohlgesinnten Dr. Tischler hin erfolgt, der mir bis zu seinem Tode treu blieb und mir regelmäßig um die Weihnachtszeit eine Arbeit zuzuwenden liebte.

Inzwischen ging aber auch meine schriftstellerische Tätigkeit ununterbrochen weiter. Für Carl Reißner mußte ich ein Buch über Menschen- und Völkernamen schreiben, für Philipp Reclam jun. das Italienisch-Deutsche Taschenwörterbuch neu bearbeiten, für C. G. Naumann einen Beitrag: Das Trinkgeld in Italien und hierauf das Moderne Pexenwesen liefern, ein Buch, das meine guten Spiritisten sehr enttäuscht und auffällig gemacht hat. Namentlich aber bin ich in der letzten Zeit durch die Verbindung mit Herrn Wilhelm Crayen, dem Chef der G. J. Göschen'schen Verlagshandlung, in meinen Bestrebungen mächtig gefördert worden; sie datiert von dem Jahre 1896, wo ich von der Leitung der Sammlung Göschen berufen ward, das Fremdwort im Deutschen herauszugeben. Das Büchlein hatte einen ungeahnten Erfolg, und so sind in derselben Sammlung

bereits fünf Nummern erschienen, die meinen Namen tragen, wozu noch im Laufe der Zeit zwei größere Werke: Die Lebendigen und die Toten und neuerdings die Volkspsychologie kamen, während ein drittes Buch in Vorbereitung ist und nur auf den Frieden wartet.

Man sieht, ich habe mit vielen Verlegern zu tun gehabt, alten und jungen, zum Teil sehr großen und berühmten; sie sind durchgängig sehr gut gegen mich gewesen, und ich danke ihnen eine Existenz, wie ich mir sie träumen ließ. Ich habe nicht ums Brot schreiben müssen, die mir übertragenen Arbeiten lagen mir durchweg und waren mir selbst sehr nützlich und angenehm; daß ich außerdem noch ein oft glänzendes Honorar dafür empfing, konnte meine Zufriedenheit nur steigern. Man wird sagen: ich habe Glück gehabt; ich will es nicht ganz in Abrede stellen. Daß ich nicht nur in die Literatur eingeführt worden bin, daß ich mich auch, was fast noch schwerer, darin halten können, ist eine Gunst des Schicksals, die ich nicht ohne Nührung anerkenne. Ich würde jedoch mein Ziel kaum erreicht haben, wenn ich nicht, und zwar zum Teil unter meinen Verlegern selbst, so gute, großdenkende Freunde gefunden hätte. Es ist und bleibt ein Freundschaftsdienst, ein Buch in Verlag zu nehmen, selbst von einem bekannten Autor. Ich würde es vielleicht immer noch nicht durchgesetzt und in meinem 70. Jahre die Ehre haben, diese Zeilen im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel zu schreiben, wenn ich verheiratet gewesen wäre, und mir nicht statt dessen eine alte teure mütterliche Freundin zur Seite gestanden hätte, die nicht mehr lebt, die aber alles für mich getan hat, und deren Segen noch auf mir ruht.

Leipzig-Gohlis.

Rudolf Kleinpaul.

Kleine Mitteilungen.

Einzziehung von Forderungen bei den Schuldern der kriegsführenden Länder. — Auf Anregung aus dem Mitgliederkreise hat der Vorstand des Deutschen Verlegervereins folgenden Brief an das Auswärtige Amt gerichtet und darauf die unten abgedruckte Antwort erhalten:
Leipzig, 26. Januar 1915.

An das Auswärtige Amt, Berlin.

Hierdurch bitten wir um gefällige Mitteilung, ob Aussicht besteht, daß die zahlreichen Forderungen, die deutsche Kaufleute bei unseren Gegnern im Auslande haben, zum Friedensschluß oder nach Beendigung des Krieges unter Mithilfe des Reiches eingezogen werden können, so daß es sich empfiehlt, rechtzeitig mit Sammlung des Materials in den betreffenden Kreisen und Interessenten-Verbänden zu beginnen.

Da zurzeit staatliche Zahlungsverbote bestehen, hoffen wir, daß derartige Bemühungen nicht aussichtslos sind, und bitten um gefällige nähere Mitteilung, zumal wohl auch schon von anderer Seite das Thema angeregt worden ist.

Wir bemerken, daß der Deutsche Verlegerverein alle größeren Buch- und Zeitschriftenverleger umfaßt und rund 700 Mitglieder besitzt.

Wir verharren

mit vorzüglicher Hochachtung
Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins
gez. Hofrat Arthur Meiner,
I. Vorsteher.

Auswärtiges Amt.

Nr. III c. 1902.

13 391.

Berlin (Datum des Poststempels).

Auf die Zuschrift vom 26. v. M.

An den Deutschen Verlegerverein in Leipzig.

Eine Beitreibung deutscher Forderungen im feindlichen Ausland auf diplomatischem Wege ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen ausgeschlossen. Soweit das feindliche Gebiet in deutsche Verwaltung genommen ist, würden sich die Gläubiger an die zuständigen deutschen oder unter deutscher Aufsicht stehenden Behörden zu wenden haben. Aber die Frage, in welchem Umfang später derartigen Forderungen Schutz gewährt werden kann, schweben Erörterungen, die noch nicht zum Abschluß gelangt sind; ihr Ergebnis wird seinerzeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt empfiehlt es sich, von der Anmeldung der Forderungen beim Auswärtigen Amte abzusehen.

Selbstverständlich bleibt es den Gläubigern unbenommen, sich durch gerichtliche Beschlagnahme Vermögenswerte zu sichern, die ihre Schuldner innerhalb des Reiches besitzen. Dagegen ist es unzulässig, zur Befriedigung solcher Ansprüche Privateigentum, insbesondere Privatsforderungen anderer feindlichen Ausländer innerhalb des Deutschen Reiches von Amts wegen zu beschlagnahmen.

Auswärtiges Amt.

38 000 deutsche Universitätsstudenten und 8000 Techniker im Krieg.

Die Besuchstatistik der 22 Universitäten und der 11 Technischen Hochschulen des Reichs ergibt, daß von den 52 500 Universitätsstudenten (darunter 4000 Frauen) und von den 9996 Technikern (9920 Männer und 76 Frauen), die im laufenden Winter eingeschrieben sind, 22 600 (darunter 3700 Frauen) an den Universitäten, 3294 und 45 an den technischen Hochschulen sich befinden, das heißt tatsächlich studieren. In militärischer Verwendung oder im Dienst der Sanität stehen demnach 29 800 (300 Frauen) und 6702 (21). Zweifellos ist aber die Zahl der Kriegsteilnehmer höher, weil von den zum Semesterbeginn anwesenden Studierenden noch etwa ein Drittel in den Dienst des Vaterlandes getreten ist, und den Hochschulbehörden nicht alle militärisch verwendeten Studierenden bekannt geworden sein können. Im Sommer 1914 wurden etwa 53 000 reichsangehörige Universitätsstudenten und gegen 10 000 deutsche Techniker gezählt, von denen sich zurzeit nach dem Abzug der seit Feststellung der Besuchsziffern (etwa 1. Dezember) ausgezogenen Studenten noch etwa 15 000 und 2000 an den Universitäten bzw. Hochschulen befinden, so daß insgesamt etwa 38 000 und 8000, zusammen 46 000 Studenten im Felde, in der militärischen Ausbildung oder im Krankendienst stehen mögen, also zwischen 70 und 80 Prozent der Gesamtzahl.

Früherlegung der Konfirmation. — Eine Früherlegung der Konfirmation ist in diesem Jahre in einzelnen Provinzen mit Rücksicht auf die besonderen Umstände in Aussicht genommen. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schleswig-Holstein hat bei dem Konsistorium dieser Provinz den Antrag gestellt, die Konfirmation in diesem Jahre schon für den 7. oder 14. März zuzulassen. Es soll damit erreicht werden, daß die neu konfirmierten Kinder zum Teil die fehlenden Arbeitskräfte für die Haus- und Feldarbeit ersetzen. Insbesondere sollen sie auch bei den sehr dringenden Arbeiten der Frühjahrsaarbestellung Hilfe leisten können. Das Konsistorium und die königliche Regierung in Schleswig-Holstein haben sich damit einverstanden erklärt, daß die diesjährige Konfirmation früher als sonst üblich überall da stattfindet, wo die wirtschaftlichen Verhältnisse es wünschenswert erscheinen lassen. Die Synodalausschüsse sind ermächtigt worden, ihrerseits die Verlegung der Konfirmation auf einen der beiden ersten Märzsonntage zu genehmigen. Voraussetzung ist, daß die Anträge der Kirchenvorstände rechtzeitig eingehen und vorher die Verhältnisse geprüft werden können.

Personalnachrichten.

Zum Falle Georg Jond in Riga. — Die Neue Zürcher Zeitung meldet unterm 23. Februar aus Riga: Gestern hat hier der Prozeß in Sachen des reichsdeutschen Flottenvereins stattgefunden. Die wegen Zugehörigkeit zu diesem Vereine Angeklagten, unter ihnen der Buchhändler Georg Jond, der bereits nach Sibirien verschickt worden ist, wurden zu Strafen von acht Monaten bis zu einem Jahr Festung verurteilt.

Gestorben:

am 18. Februar nach kurzem Leiden im Alter von 57 Jahren Herr Friedrich Jäger, Prokurist der Firma Wendelin Steinhäuser in Pilsen.

Der Verstorbene hat mehr als 28 Jahre seine Dienste der angesehenen Firma geleistet und als ihr Prokurist eine umfangreiche Tätigkeit durch Veranstaltung von Konzerten usw. entwickelt, die ihn auch in weiteren Kreisen der Stadt bekannt gemacht hat. Vor einigen Monaten mußte er sich einer Operation unterziehen, die ihm indessen keine dauernde Heilung seines Leidens brachte, von dem ihn nun der Tod erlöste.

Guido Graf Auersperg †. — Am 17. Februar ist im Alter von 33 Jahren ein Großneste des Dichters Anastasius Grün (Grafen Anton Alex. Auersperg) zu Gurkfeld in Krain aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene hat im Jahre 1905 ein Bändchen lyrischer Gedichte, »Rosen und Dornen«, herausgegeben und auch verschiedene literarische Aufsätze, Anastasius Grün behandelnd (z. B. »Die Wiege Anastasius Grüns«), und ungedruckte Briefe des berühmten Poeten veröffentlicht.

Mois Birnbacher †. — Am 24. Februar ist in Graz der Professor der Augenheilkunde an der dortigen Universität Dr. Moïse Birnbacher nach längerer Krankheit im 66. Lebensjahre verschieden. Professor Birnbacher, der auch die Augenklinik am Spital der Barmherzigen Brüder in Graz leitete, hat eine große Reihe wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlicht, deren Mehrzahl sich auf die Erforschung des grünen Stars bezieht.

August Wolf †. — In Venedig ist dieser Tage der Maler August Wolf, der besonders durch seine Tätigkeit für den Grafen Schack bekannt geworden ist, im Alter von 72 Jahren gestorben. Sein Schaffen ging fast ganz im Kopieren auf; die meisten seiner Kopien wanderten nach Amerika. Von seinen selbständigen Werken besitzt die Karlsruher Technische Hochschule in ihrer Aula ein großes Wandbild unter dem Titel »Pama«. Zwei Originalbilder von ihm hängen auch in der Schackgalerie. Ein genauer Kenner der venezianischen Kunst, schrieb er seit Jahrzehnten für die Seemannsche »Kunstchronik« die Berichte aus der alten Lagunenstadt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Zur Erklärung der Hamburg-Altonaer Buchhändler.

In Nr. 43 des Börsenblattes befindet sich auf der letzten Seite eine Erklärung von Hamburger und Altonaer Buchhändlern gegen die Werke von Spitteler, oder indirekt damit gegen Eugen Diederichs, einen der besten Verleger, die der deutsche Buchhandel hat.

Ich möchte der Redaktion des Börsenblattes doch zu bedenken geben, daß die Aufnahme dieser Erklärung falsch ist. — Durch das Beispiel der Herren werden sich wiederum andere veranlaßt fühlen, eine gleiche Erklärung zu veröffentlichen. Wohin soll das führen? Sind die Geisteswerke eines Schriftstellers und die Verlagswerke eines Verlegers, der selbst Mitglied des Börsenvereins ist und außerordentliche Verdienste um den deutschen Buchhandel besitzt, vogelfrei? Und ist das Organ des deutschen Buchhandels dazu gegründet worden, um Feindschaft in die Reihen des Buchhandels hineinzubringen, resp. solche noch zu vergrößern?

Ob Spitteler persönlich in seiner politischen Ansicht mit dem Denken anderer übereinstimmt oder nicht, hat mit seinen Werken gar nichts zu tun, und diese politische Meinung kann der Redaktion des Börsenblattes völlig gleichgültig sein, denn das Börsenblatt ist kein politisches, sondern ein literarisches Blatt und hat sich lediglich, wenn überhaupt mit Spitteler, nur mit dessen Geisteswerken, nicht aber mit seiner politischen Meinung zu beschäftigen. Ein Grund für die Veröffentlichung ist also absolut nicht vorhanden. Die Herren in Hamburg und Altona können tun, was sie wollen, aber das Börsenblatt des Deutschen Buchhandels hat damit nichts zu schaffen, da es nicht die Interessen einer bestimmten Meinung und Gruppe, sondern des gesamten deutschen Buchhandels vertreten soll. Wozu sind wir Verleger denn Mitglied des Börsenvereins, wenn wir in unserem eigenen Schaffen geschädigt und uns die Mitarbeit verweigert werden soll? Denn bei irgend einer anderen Gelegenheit kann durch solche Erklärungen der Herren Sortimentier jeder andere Verleger auch getroffen werden.

Sind wir denn in einem Deutschland des Luther, des Kant, des Goethe und Nietzsche so weit gekommen, daß wir selbst die hervorragenden Geisteswerke eines Ausländers deshalb verfolgen, weil er naturgemäß politisch anders denkt als ein Deutscher? Ist es gerecht, diese Verlagswerke eines angesehenen Verlegers deshalb in Acht und Bann zu tun, noch dazu im eigenen Blatt?

Dient denn der Börsenverein Sonderinteressen, dann soll er es nur bekennen, dann wäre es wohl besser, es würden alle die austreten, die sich diesem diktatorischen Vorgehen nicht unterwerfen wollen und als Deutsche die Freiheit höher schätzen, als die Knechtschaft durch einzelne Menschen oder die nicht denkende Gesamtheit, die sich diesen anschließt.

Da viele Berufsgenossen eine Schädigung ihres Geschäftes befürchten müssen, so kann natürlich eine gegenteilige Meinung gar nicht richtig zum Ausdruck kommen, und schon aus diesem Grunde allein müßte die Redaktion davon absehen, immer Artikel zu veröffentlichen, durch die sich gewisse Leute jetzt in Deutschland berühmt machen wollen, ohne zu wissen und zu bedenken, wie sehr sie den Gesamtinteressen des deutschen Vaterlandes schaden.

Über Spitteler, über den deutschen Krieg und alles das, was jetzt Menschen tun und reden, richtet eine Zeit, die nach uns kommt, und deshalb hat all dieser unwürdige Haß gegen andersdenkende und -fühlende Menschen gar keinen Wert. — Durch Haß kann nur Schlechtes, nie Gutes kommen. Alle Verfolgung fällt stets auf den zurück, der sie ausübt. Schönheit, Leben, die ganze Welt ist Liebe, und wie arm ist der Mensch, der dies nicht versteht! Reich ist nur der, der Haß und Verfolgung nicht kennt.

Ein Verleger, der auch seine Heimat liebt.

(Die Antwort auf diese Einsendung ist in dem Artikel »Politik und Buchhandel« an der Spitze dieser Nummer enthalten. Red.)